Ausgabe 2 / 96 - Feb. & März

ATARI inside

Deutschlands junge Fachzeitschrift für ATARI-/ TOS-Innovationen

2 6.80 DM
7.00 Sfr. / 52.- Ös.
5.- US$ / 3.- £



The Story of ATARI

Lesen Sie exklusiv in der ATARI-Inside die ausführliche und gut bebilderte Biografie der Firma ATARI.

papyrus 4.0

Der ausführliche Test der lang ersehnten Textverarbeitung und Hintergrund-Informationen zur Entstehung und Entwicklung der Software.

Portfolio-Club



Der junge Portfolio-Club-Deutschland stellt sich vor.

Jaguar-Spezial



- In dieser Ausgabe:
- viele News
- Spiele-Tests
- Fotos, Screenshots
- und Fakten zum Jaguar

*Midi-Com 3.94 (ROM-Port) * Script 5 - die preiswerte Textverarbeitung * BTX-Software Multiterm * uvm.*

Wir bleiben am Ball!

Garantierte Weiterentwicklung für Atari



Ausführlicher Test in dieser Ausgabe!

4.0

... die freundliche Textverarbeitung

Unerreicht anwenderfreundlich. Neue Version mit Geld-zurück-Garantie für volle Weiterentwicklung auf Atari (und MagiCMac) sowie auch späterer Quereinstiegsmöglichkeit auf andere Systeme nur 198,– DM

papyrus - GOLD

... Erweiterung für tollen Tabellensatz, Rechnen, Serienbriefe sowie weitere DTP- und Büro-Funktionen nur 79,– DM

Jetzt neu: **Rundum-Service**
Computer, Beratung, Wartung, Hardware

papyrus für Quereinsteiger

Altes Text- oder DTP-Programm einsenden und Sie erhalten die komplette große GOLD-Version für nur 198,– DM

Einfach einsenden oder per Anruf oder Fax anfordern bei:

- ○ Info zu: ....
- ○ R.O.M Katalog Soft- u. Hardware
- ○ papyrus 4 GOLD Demo-Disk für 5,–

Name: ....

Adr.: ....

....

R.O.M. logicware
Raschdorffstraße 99
13409 Berlin
Fax 030 / 491 93 67
Tel 030 / 492 41 27
Schweiz: Steineberg-Langenthal · Tel: 063/230080

Xact DRAW Zeichenprogramm	99,– DM
Xact Chart Publishing	298,– DM
Pegasus 3 Adreßdatenbank	129,– DM
Locate It Übersetzungswörterbuch	99,– DM
DevPac Assembler	169,– DM

So wird das Jahr 1996 für ATARI-User

Ein neues "ATARI-Jahr" hat begonnen und viele von Ihnen fragen sich, wie es denn in Zukunft weitergehen wird. "Genau so, wie bisher auch!", können wir Ihnen dazu nur antworten.

Wenngleich vielfach vom Ende des ATARI-Marktes geredet wurde, so ist dieses auch in diesem Jahr noch nicht in Sicht. Wieso das so ist? Ab und an verschwinden doch Soft- und Hardwareanbieter von der Bildfläche oder mutieren zu PC-Anbietern. Der Grund hierfür ist relativ einfach zu beschreiben. Man könnte provokativ sagen "der ATARI-Markt ist halt zu gut zum Weiterleben"; aber was verbirgt sich dahinter?

Nun, seit über 10 Jahren existieren in unseren (und auch anderen) Breitengraden ATARI-Computer mit dem TOS-Betriebssystem. Innerhalb dieser 10 Jahre wurde viel Software entwickelt und verbessert. Heute hat der Markt einen Stand erreicht, bei dem man sagen könnte, daß die ATARI-Systeme in fast allen Teilbereichen nahezu ausgereitzt worden sind. Der Otto-Normalverbraucher besitzt die Software, die er benötigt und sieht daher auch keinen Grund, neue anzuschaffen. Hieraus resultiert natürlich, daß die Nachfrage bei den Herstellern sinkt, wenngleich der Markt an sich noch sehr aktiv ist.

Wem kann man hierfür die Schuld geben?

Um es wiedereinmal provozierend zu sagen "ATARI, denn sie waren zu gut für diese Welt". Der ganze Stolz ATARIs ist zum Verhängnis geworden:

Die ATARI-Rechner sind bis auf einige Ausnahmen stets kompatibel zueinander gewesen, egal ob der Rechner von 1985 oder von 1993 stammt. Wozu sollte sich also der Besitzer eines 1040STF einen Mega ST oder sogar TT kaufen, sofern die gute alte Textverarbeitung auch auf dem alten Gerät in ausreichender Qualität läuft? Nur des Geschwindigkeitsvorteiles zuliebe?

So dachten und denken viele ATARI-User, die den Computer lediglich als bessere Schreibmaschine oder als komfortablen Aktenordner verwenden. Da hat der PC-Markt unter der Leitung "Gates" es doch viel geschickter gehandhabt. Wenn neue und schnellere Rechner produziert wurden, haben sich die Softwarehersteller schnell an die Arbeit gemacht und die alten Programme entweder so dem Stand der Dinge angepaßt, daß sie eine höhere Rechenleistung benötigten, oder sie haben Software entwickelt, die nur auf dem jeweils schnellsten Rechner vernünftig lief. So ist es nicht verwunderlich, daß ein solider PC-User viele Stadien, angefangen vom 286er, bis hin zum Pentium durchlaufen hat und auf diesem Wege viele tausend DM investieren mußte, ohne daß ein Ende des stätigen Aufsteigens abzusehen wäre.

Heute sieht es nicht viel anders aus:

Nachdem mit dem Pentium das Ende der Fahnenstange erreicht worden ist, zumindest was die Bedürfnisse des Heimanwenders betrifft, wurde ein

Produkt namens "Windows'95" entwickelt, welches mit nicht weniger als 8 MB RAM-Speicher arbeitet - vernünftig aber erst ab 16 MB RAM zum Zuge kommt. Und das alles nur dafür, daß der PC auch endlich einen Mülleimer auf dem Desktop besitzt. Um das ganze ein wenig abzurunden und insbesondere speichermäßig aufzublähen, werden beim Kopieren von Dateien kleine Animationen eingeblendet.

Welche Vorteile bringen mir der PC oder der Apple denn nun wirklich?

Es gibt z.B. schnelle und flüssige Video-Animationen, die in einem kleinen Fensterchen mit der Größe von 6 cm x 4 cm ablaufen. Diese kann man dem staunenden Freund oder Nachbarn vorführen, da aber die Bildfläche so klein und der Speicherverbrauch so groß sind, nutzt man längerfristig lieber doch die gute alte VHS- Videokassette. Selbstverständlich gibt es auch viele sinnvolle PC-Anwendungen.

Wir haben bei ersten Auswertungen der Leserumfrage 1995/1996 erkennen können, daß inzwischen viele ATARI-Anwender neben dem alten ATARI inzwischen auch einen PC besitzen. Dies ist häufig unumgänglich, da man in Beruf, Studium oder im Freundeskreis mehr und mehr mit diesen Geräten konfrontiert wird und nicht selten darauf angewiesen ist, Daten auszutauschen. Warum wird der ATARI denn überhaupt noch behalten und nicht verkauft oder verschenkt? Wer erst einmal mit dem ATARI- Betriebssystem gearbeitet hat, möchte es einfach nicht mehr missen. Haben Sie einmal einen PC selber so konfiguriert, daß Sie eine Maus, eine Grafik- und eine Soundkarte installieren mußten? Es ist das wahre Grauen. Diese Bedienung setzt sich natürlich durch den gesamten Betriebskomfort fort. Wer dennoch das Geld aus dem Erlös des ATARI-Rechners dringend zur Anschaffung eines PC benötigt, der hat die Möglichkeit, sich einen der nunmehr drei ATARI- Emulatoren für den neuen PC- oder Apple anzuschaffen. Über alle Produkte wird in unserer Zeitschrift regelmäßig berichtet, so daß Sie auch als Auf-, Ab- oder Umsteiger nicht im Regen stehen müssen.

Außerdem:

Mittlerweile ist die Zahl der bei uns eingetroffenen Umfragebögen sehr hoch, so daß wir einen ersten Eindruck haben gewinnen können. Für diese Umfrage ist nicht nur die Bekanntgabe der Gewinner, sondern auch eine genaue Analyse der einzelnen Fragen und Aussagen geplant. Bereits jetzt läßt sich jedoch z.B. erkennen, daß im Vergleich zu unserer Leser-Umfrage letzten Jahres inzwischen mehr ATARI-Anwender ein CD-ROM-Laufwerk, eine größere Festplatte oder ein Modem besitzen.

Doch auch die Extraspalte, die nach Ihrer persönlichen Meinung fragte, hat sich schnell ausgezahlt. Immerhin können wir nun statistisch auswerten, welche Themen Sie sich für die ATARI-Inside vermehrt wünschen und welche Themen Sie eher uninteressant finden. Hiernach wollen wir uns in Zukunft richten. Die erste Ergänzung, die wir für die Zukunft geplant haben, ist die Einrichtung einer Programmierer-Rubrik. Doch auch Hilfestellungen bei der Anschaffung von Festplatten, neuen Gehäusen und anderen Umbauten sind für die Zukunft geplant. In der Hoffnung, die ATARI-Inside mehr und mehr zu Ihrem Wunsch-Magazin entwickeln zu können, verbleiben wir mit den besten Wünschen für das laufende Jahr 1996

Ihre Redaktion.



papyrus 4

Alle Abonnenten der ATARI-Inside erhalten mit der aktuellen Ausgabe eine **spezielle, kostenlose** Version des neuen Papyrus 4.

Nach Absprache mit der Firma R.O.M. logicware konnten wir erreichen, daß die diesem Heft beigefügte Version von herkömmlichen Demo-Versionen abweicht, denn sie hat nur wenige Einschränkungen gegenüber der Vollversion!

Sofern Sie kein Abonnent der ATARI-Inside sind, sollten Sie dies schnellstmöglich nachholen, denn **dies wird nicht die letzte kostenlose Abonnenten-Disk gewesen sein!**

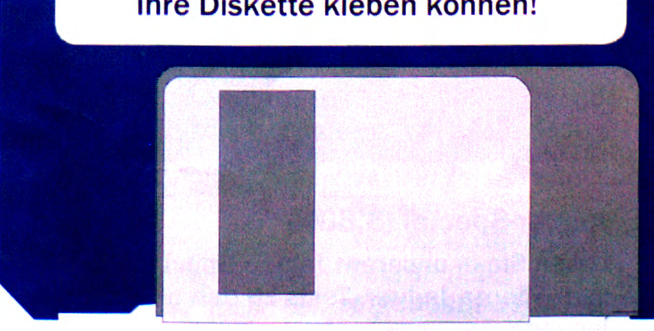
Alle anderen Leser erhalten diese Diskette gegen DM 5.- (bar, Briefmarken) bei:

FALKE Verlag - Rührsbrook 10

24226 Heikendorf

papyrus 4

Hier hätte auch
Ihre Diskette kleben können!



C-LAB FALCON
MK X
8-/16-SPUR
HARD DISK
RECORDING
UND
MIDI-SEQUENCING
IN SEINER
NEUEN
FORM

C LAB
FALCON MK X
makes music. makes sense

C-LAB Digital Media · Postfach 700303 · 22003 Hamburg · Fax 040 69 61 555

Falcon ist eingetragenes Warenzeichen der ATARI Corp. Sunnyvale, die übrigen Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Hersteller

Copyright C-LAB

Jetzt will ich mehr wissen!
Schicken Sie mir alles über das Drin, Drum und Dran des C-LAB FALCON MK X

Name

Straße

PLZ/Wohnort

6/ATA 0196

Inhalt

Aktuelles:

Software

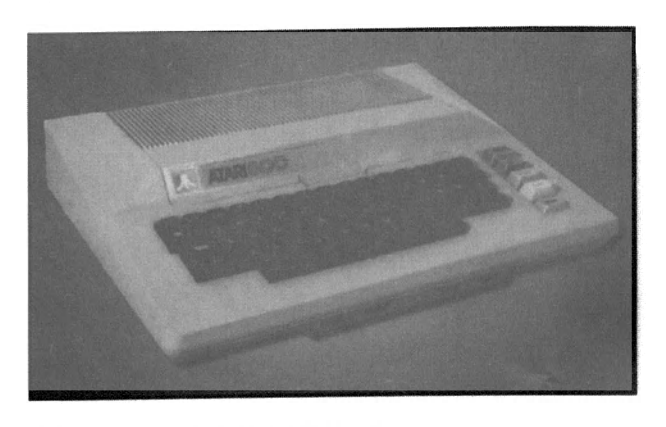
Hardware

Grundlagen + Tips & Tricks

Games & Fun

Rubriken

Super Special



The story of ATARI (26)!!

Exklusiv in der ATARI-Inisde lesen Sie die gesamte Geschichte der Fa. ATARI, beginnend anfang der 70iger Jahre,



Textverarbeitungen:

Lesen Sie unsere Tests zu den Updates der Textverarbeitungen Script 5.0 (S. 18) und Papyrus 4.0 (S.52).



Jaguar-Special (S.58)

Lesen Sie in unserem Jaguar-Special alle News zum Thema Jaguar, Tests zu den neusten Spielen uvm.

AKTUELLES

ATARI-World nun da! Neue PD-Spiele-Serie

Die Fa. Solution- Software vertreibt nun die **ATARI-World**, das englische ATARI-Magazin, in Deutschland. Das Einzelheft kostet inklusive Porto DM 9.50. Außerdem sind Abonnements mit 3 und 12 Monaten Laufzeit möglich. Die Softwaredisketten können zusätzlich bestellt werden.

Bezugsquelle:
Solution Software
Lessingstr. 13
65597 Hünfelden
Tel. 07151/ 67431

Der neue GEMULATOR 95

Endlich ist er da! Schon im Jahr'95 erwartet, steht der GEMULATOR95 in der Version 4.11 jetzt bei COMPO Software zur Verfügung. Die neue Version unterstützt jetzt die kritischen ATARI Programme bei der Installation nochmals besser. Vor allem Installationsproblemen mit der ATARI-Software wurden weitestgehend beseitigt. Auch die meisten der unsauberen Programme sollten sich jetzt installieren und benutzen lassen. Vollständiger Der Zugriff auf Bild-, Text- und Datenbankdateien ist jetzt wechselweise von DOS, Windows und ATARI untereinander möglich. Der GEMULATOR95 unterstützt jetzt zusätzlich Partitionen von mehreren GigaByte Größe. Dabei können die drei Betriebssysteme auf einem Rechner gleichzeitig gefahren werden und gleichzeitig auf alle möglichen Daten zugreifen und untereinander austauschen. Zukünftig wird die Weiterentwicklung für Windows 3.11 nicht mehr parallel zu Windows95 stattfinden können.

Die Einschränkungen unter Win3.11 sind zu umfangreich, als daß man sie ignorieren könnte. Auch beim jetzigen Software Upgrade sind Unterschiede in der Leistung zu verzeichnen.

Alle bei COMPO Software Aachen registrierten Anwender erhalten diese GEMULATOR95 Version für Win3.11 und Win95 kostenlos. Bei COMPO noch nicht registrierte Anwender sollten also schnellstens ihre Registrierkarte einsenden. Ältere GEMulator Versionen von anderen Lieferanten können mittels Software Upgrade auf die Leistung des GEMULATOR95 aufgerüstet werden und haben damit dann auch Anspruch auf Hotline und Support.

COMPO Software GmbH
Vaalser Straße 540 52074 Aachen
Tel.: 0241/83098
Fax: 86922
COMPOSOF@POP.PI.NET

Software zum Ansteuern von Funkscannern

Eine Software zum Ansteuern von sogenannten Funkscannern ist nun, dank ScanFix, endlich auch für den ATARI erhältlich. Ein Funkscanner ist ein Funkempfänger, der einen sehr großen Frequenzbereich, meist nur auf UKW, absteckt. Bis vor 2 Jahren war der Besitz der meisten dieser Geräte in Deutschland verboten, da man mit ihnen fast alles abhören kann. Glücklicherweise sind die Gesetze nun gelockert worden, so daß der AR-3000A nun auch mit Postzulassung erhältlich ist.

Mit dem eingebauten Spektrumanalyser-Modul ist es möglich, sich die Belegung ganzer Frequenzbereiche graphisch darstellen zu lassen und einen Sender per Mausklick auszuwählen.

Der leistungsstarke Suchlauf erkennt automatisch uninteressante Rundfunksender und Störsender, so daß er sie in eine Ausblendfrequenzliste aufnehmen kann, damit in der Zukunft nicht mehr bei ihnen gestoppt wird. ScanFix ist für DM 89.- erhältlich.

Bezugsquelle:
Michael Grill
Rapunzelweg 50
89077 Ulm
Tel. 0731 - 385221

Grafikkartenserie "Panther"

Nachdem es im Bereich Grafikkarten für ST mittlerweile wieder etwas ruhiger geworden ist, bietet mw-Electronic mit dem Panther eine echte Neuheit:

Dabei handelt es sich um einen universellen ISA-Bus-Adapter, der sowohl mit ET4000 als auch mit Mach64-Karten bestückt werden kann. Die Hauptplatine ist dank der SMD-Bestückung kaum größer als der 68000-Prozessor. Die eigentliche Grafikkarte wird über ein Falchbandkabel angeschlossen, so daß sie sich überall im Rechnergehäuse plazieren läßt.

Besonders preiswert ist der Panther mit einer ET4000 / W32-Karte mit 1 MB DRAM, die mit dem entsprechenden NVDI von Behne und Behne schon beachtliche Leistungen vollbringen kann.

Die Preise:
Panther Adapter alleine:
225.- DM bis 795.- DM.

Bezugsquelle:
mw-electronic
Heisterbacher Str. 96
53639 Königswinter
Tel. 02223 - 1567

VHF Computer GmbH
Daimlerstraße 13
71101 Schönaich
Germany

Tel.: 07031 . 75019-0
Fax: 07031 . 654031
E-Mail: info@vhf.cube.de

ABNORM SCHNELL
WAHNSINNIG BUNT

OS/2

Windows95

Janus setzt wieder Maßstäbe!

Auf Janus laufen sie alle: CalamusSL, Phönix, Signum, TempusWord usw.

Der neue Janus-Treiber 2.0 sprengt alle Grenzen: Bis zu 40 x schneller als das ATARI-Flagschiff TT und mit voller TrueColor-Darstellung bis 1280 x 1024-Auflösung!

Nur mit Janus bekommen Sie eine überlegene und kompatible Multi-Prozessor-Lösung: Intel & Motorola-CPU zusammengeschaltet. So arbeiten Sie elegant und sicher mit ATARI- und Windows95-Programmen: **Auf Standard-PCs!**



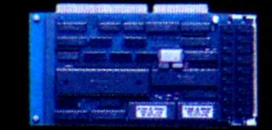
JANUS
Der Atari im PC

40 x schneller als ein ATARI TT*

* **Gemessen mit GemBench 3**
Vergleichsrechner:
Atari TT (TT-Mittel, 16 Farben) mit Fast RAM
PC 486DX2 / Janus020, S3-Grafikkarte, 1280x1024, 256 Farben



Überlegene Hardware-Lösung
Voll kompatibel mit ATARI-Software & Windows95
TrueColor (16,7 Mill. Farben) bis 1280x1024-Auflösung
Unterstützung von Windows-Accelerators (z.B. S3, ET4000-Chips)
Nutzung der schnellen PC-Hardware
Volle Netzwerk-Unterstützung
Konzipiert für professionellen Einsatz
Deutsche Entwicklung & Support



Technische Daten:

Prozessor
Motorola 68000 / 20 MHz
Motorola 68020 / 40 MHz

Speicher
Steckplätze für zwei SIMMs (70 ns)
1 MB, 2 MB, 4 MB, 16 MB

Grafikkarte
Mind. Standard-VGA oder nach VESA-Standard

Betriebssystem
Sockel für 2 ROMs TOS 2.06

Schnittstelle
ISA-Bus (auch für EISA, VLB und PCI-Systeme)

Preise:
Ab 498,–

PLATON
Sie wollen PCB-Design ohne Kompromisse?
Die ausgereifte Lösung für Schaltungsentwurf und Leiterplattenentwicklung mit der wohl größten ATARI-Anwenderbasis im industriellen Bereich.

ZENON PCB Leiterplatten-Produktion
Sie wollen Leiterplatten ohne Ätzen?
Produzieren Sie schnell und komfortabel Leiterplatten-Prototypen und Kleinserien – kein Belichten, kein Ätzen! Die Frontplatten- und Gehäusebearbeitung erledigen Sie gleich mit.

ZENON DTP Fräsen, Gravieren, Schneiden
Sie wollen Ihren Entwürfen Profil geben?
Wir lassen Ihre Kreativität nicht mehr am Drucker oder Satzbelichter enden. Grafiken, Logos und Schriftzüge importieren Sie plattformunabhängig aus nahezu allen Grafikprogrammen, um auf den unterschiedlichsten CAM-Ausgabegeräten zu produzieren.

OPENEND Vektorkonverter
Sie wollen flexibler konvertieren?
OpenEnd beendet Ihre Konvertierungs- und Ausgabeprobleme. PostScript, Adobe Illustrator, HPGL, DXF, Gerber. Konvertieren in jede Richtung in maximaler Qualität – einfach so!
Ab 179,– DM

CAM-Komplettsysteme
Sie wollen sofort produzieren?
Unsere anschlußfertigen CAM-Komplettsysteme bieten für alle Ihre Produktionsvorhaben eine praxisgerechte Lösung. Angefangen von filigranen Gravieraufgaben bis zu großformatiger Außenwerbung.

CNC-Komponenten
Sie wollen Anschluß an die CAM-Welt?
Wir liefern Ihnen die komplette Bandbreite an CNC-Basiskomponenten: XYZ-Anlagen, Schrittmotorsteuerungen, Bearbeitungseinheiten, Werkzeuge.

Messe-Auftritte
Besuchen Sie uns auf dem vhf-Messestand:

CCD Hausmesse	*21. Oktober*
Productronica München	*7. - 10. November*
WEN Berlin	*16. - 18. November*
ProTOS Bad Hennef	*25. - 26. November*

Coupon
Schicken Sie mir bitte:
○ Janus Prospekt
○ Janus Händlerliste

Name:
Straße
PLZ/Ort:
Telefon:

Spiele-News: Emperado

Neu herausgekommen für alle Atari ST's und STE's ist das Spiel Emperado. In Anlehnung an das bekannte Gesellschaftsspiel Risiko, geht es bei diesem Strategiespiel darum, die Welt von fremden Herrschern zu befreien, um im Gegenzug selber die Weltherrschaft zu übernehmen. Bis zu 6 Spieler (Die wahlweise auch von dem Computer übernommen werden können) können an einem Spiel teilnehmen. Durch eine individuelle Einstellmöglichkeit der Parameter, die das Spielverhalten der vom Computer gespielten Gegner beeinflussen, ist das Spiel der eigenen Spielerfahrung anzupassen und sorgt somit für abwechslungsreichen Spielespaß.

Bezugsquelle:
Softwareservice Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel. 0431- 20 45 70
Fax: 0431 - 20 45 71

ATARI-Messe im Mai

Für den kommenden Mai ist eine große ATARI-Messe, voraussichtlich in Hannover, geplant.

Im dortigen Kongreßzentrum wird auf knapp 3000 qm die "crème de là crème" der ATARI - Vertriebe, Entwickler und Versender anwesend sein.

Selbstverständlich können die Messetage dazu genutzt werden, optimale Schnäppchen zu schlagen. Schließlich werden neben den neusten Programmen auch viele Hardware-Produkte wie z.B. Erweiterungen, Modems, Drucker, Ersatzteile usw.

Weitere Informationen erhalten Sie ab Februar 1996 unter:

Tel. 0431 - 27 365
FAX: 0431 - 27 368

Ebackup 2.0 Afterburner 040

Die neue Version von E-Backup ist seit geraumer Zeit lieferbar. Sie bietet z.B.:

Unterstützung langer Dateinamen (Minix-Attribute werden ausgewertet).

Batch-Betrieb für automatische Backups.

Batchrecorder zur Aufzeichnung immer wieder auftretender Backupvorgänge.

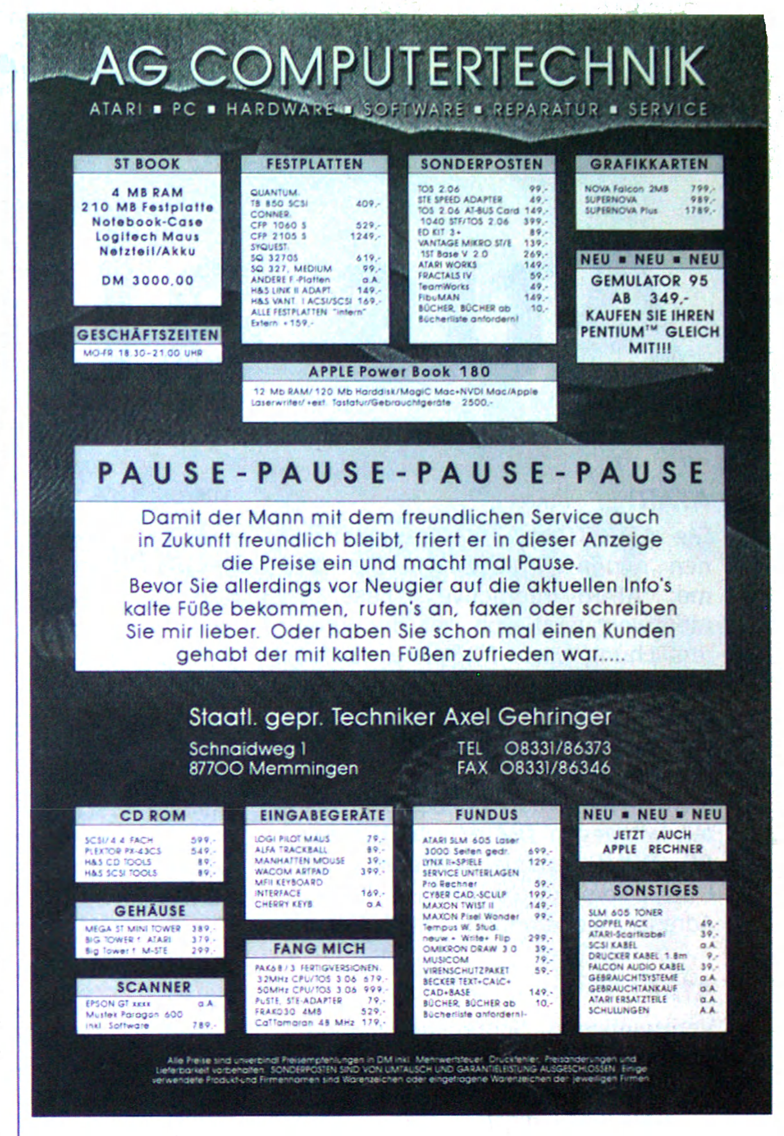
Verschiedene Backuparten (Datei-, Image- und Kopierer) mit und ohne Hochleistungskomprimierung.

Unter MagicMac lassen sich sogar alle Mac-Laufwerke sichern.

Der Preis von EBackup liegt bei DM 129.-, ein Update von 1.5 kostet DM 45.-.

Außerdem gibt es Neuigkeiten in Bezug auf den Afterburner040, dem Falcon-Beschleuniger. Wer Interesse an diesem Gerät hat, sollte sich an folgende Adresse wenden:

mw-electronic
Heisterbacher Str. 96
53639 Königswinter
Tel. 02223 - 1567





C-LAB bietet einen Restposten an originalverpackter Industrieware zu nachfolgenden Sonder-Verkaufspreisen an:

3,5" AT-BUS

IBM WDA-380	80 MB	50,– DM
IBM WDA-L80	80 MB	60,– DM
IBM WDA-L160	160 MB	100,– DM
IBM TOSA2E	171 MB	120,– DM

3,5" SCSI-BUS

IBM WDS-L160	160 MB	130,– MB

Die Preise verstehen sich unfrei ab Lager Hamburg in DM inklusive 15% Mehrwertsteuer und gelten solange der Vorrat reicht. Wir liefern die Ware im **Direktversand** per UPS Bar- Nachnahme, Eurocard, MasterCard oder Visa.







C-LAB Digital Media GmbH · Postfach 700303 · 22003 Hamburg
Tel: 040/69 44 00 0 · Fax: 040/69 61 555

Aus aller Welt

ATARI

Die ATARI Corp. USA gründete einen neuen Firmenzweig. Der Name: "ATARI Interactive". Dieser Firmenzweig wird sich mit der Veröffentlichung von PC-Spielen befassen. Das erste bereits lieferbar PC-Game ist die Konvertierung des Jaguar-Knüllers "Tempest 2000". Für alle diejenigen, die neben dem ATARI auch einen PC besitzen, bieten wir gegen DM 10.- in bar eine PC- DEMO-Version frisch aus den USA. Versand inklusive. Bestell-Adresse: Siehe Impressum (S. 66)

ATARI

Vermeindliche Schreckensmeldung aus dem Hause ATARI:

Ca. 30-40 Mitarbeiter des Headquarters in Sunnyvale sind im vergangenen Herbst/Winter entlassen worden. Zusammenbruch des Anbieters? In einer Stellungnahme vor der Presse erklärte Sam Tramiel, Geschäftsführer von ATARI, die betroffenen Entwickler seien zu uneffektiv gewesen. Nur 3-4 taugliche Spiele in knapp 2 Jahres sein für deren Gehalt zu wenig! Das Geld soll nun in externe Entwicklercrews mit mehr Know-How investiert werden. Mehr zum Jaguar in unserem Jaguar-Special.

Microsoft - Cairo Plus

Microsoft arbeitet derzeit nach eigenen Angaben an einem neuen 64-bit- Betriebssystem für PC. Der Nachfolger von Windows-NT, Projektname "Cairo Plus" könnte Ende 1997 - Anfang 1998 fertiggestellt sein.

Windows 95

weniger verkauft als geplant

Martkforscher aus den USA und Europa mußten Ihre Verkaufserwartungen für das neue Betriebssystem Windows 95 um 3.6 Mio. Stück nach unten korrigieren. Das bedeutet eine Marktüberschätzung von ca. 18%.

Neue D-Info im März

Die Fa. Topware hat den Rechtsstreit gegen die Telekom offentsichlich verloren. Die aktuelle D-Info darf nicht mehr produziert werden, da die Daten mit großer Wahrscheinlichkeit den Quellen der Telekom entsprungen sind. Eine Neuauflage erscheint im März diesen Jahres. Derzeit tippen 500 Chinesen sämtliche Telefonbücher Deuschlands ab.

Kauft IBM Windows 3.x?

Gerüchten zurfolge soll Microsoft derzeit bemüht sein, das alte Betriebssystem Windows 3.x zu verkaufen, um sich stärker auf die Nachfolger konzentrieren zu können. Auch "Big Blue" IBM soll Interesse an Micorsoftts Windows 3.x geäußert haben. Allerdings scheint es unwahrscheinlich, daß Micorsoft an IBM verkaufen würde.

Neuer ESCOM-Amiga

mit PPC-Chip

AMIGA, die Tochergesellschaft der Fa. ESCOM, plant die Produktion eines neuen AMIGA-Computers, der Anfang 1996 erscheinen und mit dem Power-PC-Chip von IBM ausgestattet sein wird. Darüberhinaus werden für die älteren Rechner A1200, A3000 und A4000 auch Upgradeplatinen zur Verfügung gestellt.

Netz-Computer statt PC?

Computer-Giganten wie z.B. SUN und IBM sehen die Zukunft des Heimcomputers in einem sogenannten Netz-Computer, der es ermöglicht, durch die Netze zu surfen, Software zu laden, Anwendungen zu starten uvm. Nachdem Konsolen wie z.B. der Jaguar, die Playstation, der Saturn usw. in naher Zukunft mit entsprechenden Upgradekits ausgestattet werden sollen, wollen auch Apple und Philips den Computer von Schreibtisch bannen.

Kirchen-Cliparts

Wer seine religiösen Texte verschönern oder Bibel-Software ansehnlicher gestalten möchte, kann nun auf die neue Clipart-Sammlung rund um das Thema "Kirche & Religion" zurückgreifen. Diese CD-ROM enthält ca. 250 farbige Cliparts und kommt aus dem Hause "Softkeys" in München.

Tel. 089/14312470,

FAX: 089/14312460.

30 bit-Flachbettscanner

Der Flachbettscanner AV-6120 Color von Avision verfügt über sagenhafte Fähigkeiten: Erkennung von über einer Milliarde Farbtönen (30 bit) bei einer optischen Auflösung von 1200 x 600 dpi. Bei Interpolation kann dieser Wert auf 4800 dpi gesteigert werden. Auch im monochrom-Modus erkennt dieser Scanner bis zu 1024 Graustufen (10 bit). Der AV-6120 ist Twain-kompatibel und kostet derzeit nur DM 995.-. Bezugsquelle: BHS, Albruck, Tel. 07753/92080, FAX 07753/1037.

300 FAX-Cartoons

erhalten Sie auf "FAX - die CD" aus dem Hause Starcom, Haar.

Tel. 089/ 46233910,

FAX 089/46233930.

Bill Gates - das Buch

"Der Weg nach vorn", so der Name des im Hoffmann und Came erschienenen Buches des Software-Giganten und Micorsoft Gründers "Bill Gates". Der nur 40-jährige und erfolgreichste Unternehmer der Welt und gleichzeitig reichste Mann Amerikas berichtet, welche Visionen er bezüglich der zukünftigen Informationsgesellschaft hat. Der Preis: 49.- DM

PixArt 3

Das Grafikprogramm

PixArt, eines der besten und schnellsten Grafikprogramme fuer ATARI- & TOS-Computer! Lauffaehig auf allen Rechnern, monochrom oder true-colour, MultiTOS, MagiC(Mac) uvm.
Wer da nicht zugreift...



Optimales Arbeiten durch die intuitive Bedienung.
Umfangriche Zeichenwerkzeuge ermoeglichen die Reallisation eigener Vorstellungen.
Unterstuetzung drucksensitiver WACOM-Grafiktabletts.








PixArt's diverse Rastermodi fuer die optimale Bildwiedergabe auf Ihrem Drucker.

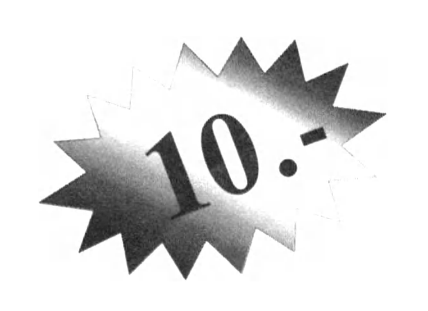
Nur



VERSAND:
FALKE Verlag
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf
Tel. 0431 / 2736-5
FAX 0431 / 2736-8

Versandkosten: Vorkasse DM 5.-, Nachnahme DM 10.-, Ausland: EC-Scheck DM 15.-

Spezial-Disk Nr. 2/96



Viele unserer Leser baten uns, die Spezial-Diskette nicht nur vielseitig zu füllen sondern auch genaustens zu erläutern. Schließlich ist dies für viele Anwender der einzige Weg, an neue PD- & Shareware-Software zu gelangen.

▶ DeskPic

Das Bild auf dem Desktop

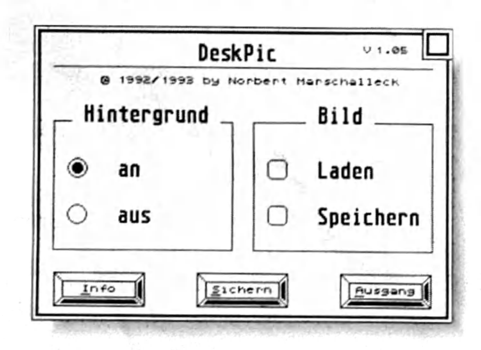
DeskPic soll den doch ansonsten trostlosen Desktophintergrund mit schmucken Bildern verschönern. Grundsätzlich läuft es auf allen Rechnern und unter allen Auflösungen, sogar mit Unterstützung der Matrix-Grafikkarten (getestet).

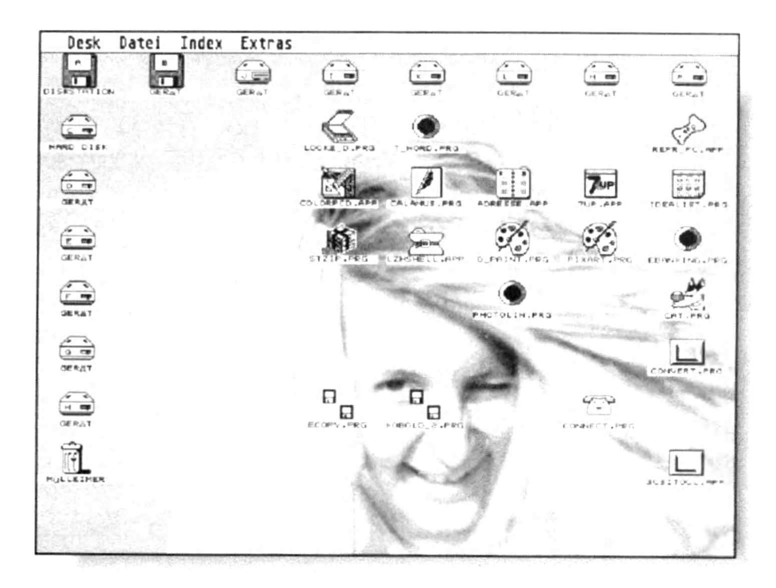
Voraussetzungen

DeskPic sollte auf jedem ATARI-Computer der Serie ST/STE oder TT funktionieren. DeskPic funktioniert in allen uns bekannten Auflösungen, solange die Farbanzahl nicht 256 übersteigt. Zusätzlich dazu funktioniert DeskPic auch im TrueColor-Modus der Grafikkarten von z.B. Matrix und Spektrum, wobei als TrueColor-Format 24Bit-Targa-Bilder geladen werden können. Der Speicherverbrauch hierbei ist jedoch enorm.

Das Programm 'DESKPIC.PRG' installiert sich resident im Rechner. Die Kennung lautet in beiden Fällen 'DEPI'. Dabei wird der VDI-, BIOS- und (mittels der Datei 'deskpic.inf' wählbar) der GEMDOS- Vektor und der System-Vektor von etv_term verbogen.

Das Accessorie 'DESKPIC.ACC' ist





das entsprechende Accessorie zu dem residenten Teil und kommuniziert mittels Cookie-Eintrag mit diesem. Zusätzlich zum Speicherverbrauch der Desk-Grafik werden ca. 150KB für DeskPic selbst benötigt, woraus folgt, daß man für dieses Utility schon einiges an Speicher haben sollte.

Installation

Kopieren Sie die Datei DESKPIC.PRG in Ihren Auto-Ordner. (Eine spezielle Reihenfolge der darin enthaltenen Programme ist nicht relevant). Das Accessory DESKPIC.ACC sollte in das Verzeichnis für Ihre Accessories (In der Regel die Root von Lauwerk C). Booten sie Ihren Rechner neu (Kalt- oder Warmstart).

Probleme

Mit einigen Dateiformaten kann es zu Problemen führen, die sich darin äußern, daß sie unter einigen Auflösungen nicht geladen werden können. Ausnahmen sind hier die Dateiformate GIF87a, GIF89a und monochrome IMG's, welche in jeder Auflösung ladbar sind, in der DeskPic funktioniert. Farbige GIF-Bilder werden im monochromen Auflösungen gedithert dargestellt, wobei die Qualität jedoch nicht sehr berauschend ist. Wir empfehlen in solchen Fällen das GIF-Bild mit einem anderen Programm zu dithern und in ein monchromes IMG-Bild zu wandeln. In Auflösungen mit 4 oder 16 Farben werden GIF-Bilder grundsätzlich in Graustufen dargestellt, wenn die Anzahl der darin enthaltenen Farben größer ist als die darstellbaren Farben. Farbige IMG's, sogenannte XIMG's, können lediglich in Auflösungen mit der gleichen Farbanzahl oder Auflösungen mit einer größeren Farbanzahl dargestellt werden. Farbige DEGAS-Bilder und Neochrom-Bilder können nur in der Auflösung dargestellt werden, in der sie erzeugt wurden oder in Auflösungen, die eine gleiche Farban-

zahl aufweisen. Targa Bilder werden lediglich im TrueColor- Modus der Frabgrafikkarten von Matrix oder Spektrum im Echtfarbformat dargestellt. In den Farbmodi mit bis zu 8 BitPlanes werden die Targa-Bilder in Graustufen und im Monochrommodus werden diese gedithert dargestellt.

Bei nicht genügend vorhandenem Speicher kann es vorkommen, daß einige Bilder nicht geladen werden können, da einerseits der temporäre Speicher für diese Bilder nicht angelegt werden kann oder für ein transformieren vom Standardformat in das geräteabhängige Format des VDI kein Speicher mehr vorhanden ist. Der erste Fall kann bei STAD-Bildern, der letze Fall bei GIF-Bildern auftreten und beide Fälle können bei XIMG-Bildern auftreten.

Programmiert von:

Norbert Marschalleck
Ehrenpfortensteig 4
Berlin
Tel.: 030/ 404 27 17 (19h-24h)
Mausnetz:
Norbert Marschalleck @ B
InterNet:
nexus@cs.tu-berlin.de
norbert@charly.ipk.fhg.de

▶DiskList

DiskList dient dazu, die Inhaltsverzeichnisse von vielen Disketten einzulesen, um dann irgendwann einmal rauszukriegen, wo ein File denn nun steckt. Dazu werden Librarys (xxx.DIR) angelegt, welche die Informationen enthalten und die dann am besten auf der Harddisk gelagert werden, um so schnell zugreifen zu können.

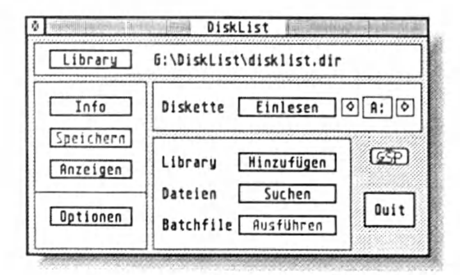
Außer Disketten können nartürlich so viele andere Laufwerke eingelesen werden.

Bedienung

DiskList läuft als Accessory auch als Applikation. Nach dem Start wird das Dialog-Fenster geöffnet, in dem alle Vorgänge per Maus ausgelöst werden können. Genausogut kann man auch alles mit der Tastatur machen.

Einlesen

Mit 'Einlesen' werden neue Disketten (oder allgemein: Drives) zu der Library hinzugefügt (oder ersetzt, falls die



Diskette schon vorhanden war).

Zur Unterscheidung der Disketten werden die Bytes 3 bis 12 des Boot-Sektors herangezogen, welche normalerweise die Bezeichnungen "Filler" für einen sechszeichigen (d.h. aus 6 (in Worten: sechs) Zeichen bestehenden) Disketten-Namen und "ID" für eine drei Bytes lange Kennung tragen. Außerdem wird nach dem Volume-Label gesucht. Diese ganzen Informationen werden nun angezeigt und der Benutzer bekommt die Gelegenheit, einen für ihn besser geeigneten Namen (z.B. die ersten 32 Zeichen der Beschriftung) einzugeben. Falls ein NeoDesk-Dateiname vorhanden war, so wird dieser voreingestellt. Ist die \DISKLIST.DAT im Wurzelverzeichnis vorhanden, so wird auch dort nach einem Namen gesucht (s.u.). War diese Diskette nun schon in der Library, so wird sie nun ersetzt, anderenfalls angefügt. Es kann Probleme geben, falls zwei Disketten die gleiche ID haben (z.B. meine Harddisk-Partitions). Dann sollte man am besten den Disketten/Laufwerken unterschiedliche Labels geben. War noch kein Label vorhanden, so kann ein neuer eingegeben werden, welcher auf die Diskette geschrieben wird. Die Diskette sollte nicht schreibgeschützt sein, da sonst gar nichts geschrieben wird (werden kann).

Exportieren

Es können alle bzw. alle selektierten Dateien exportiert werden: Das Format ist:

"Filename", length, "Datum", "Zeit", "Pathname", "DiskettenName", "Label" Jede Datei belegt eine Zeile. Die Felder sind in >"< eingeschlossen (bis auf die Länge) und durch >,< getrennt. Als erste Zeile wird: file, length, date, time, path, diskname, disklabel ausgegeben, also die Feld-Namen. Dieses Format wird von vielen Datenbanken unterstützt und sollte daher ausreichen.

Darüberhinaus bietet dieses Programm natürlich viele weitere Funktionen, die jedoch in der beiliegenden ASCII-Datei genaustens erläutert werden.

Programmiert von:

Peter Seitz
Robert-Koch-Str. 6
63225 Langen
E-Mail (Internet): seitz@rbg.informatik.th-darmstadt.de
oder
seitz@isa.informatik.th-darmstadt.de

▶True Colour FLI-Player (Falcon)

FLI-TC32 ist ein schneller Abspieler für Animationen im .FLI-Format, damit man sich die Animationen auch mal in Originalgeschwindigkeit ansehen kann...

Systemvoraussetzungen:

Das Programm läuft in allen HiColor-Auflösungen (Atari nennt es gerne True Color) ab 320x200 Punkten, allerdings nur auf 68020/ 030/ 040-Rechnern mit Falcon-Videohardware.

Vorteile:

Der Player ist schnell; die meisten Animationen laufen in Originalgeschwindigkeit, d.h. genauso schnell wie auf einem 486er-Kompatibel, alle getesteten Animationen laufen fehlerfrei.

Es läßt sich über Kommandozeile steuern (Wiederholung und Synchronisation mit dem VBL (Vertical BLank interrupt), d.h., es läßt sich als Icon installieren. Dann einfach einen Film draufziehen und ab geht's...

Das Programm läuft in jeder ausreichend großen HiColor-Auflösung, auch mit ScreenBlaster und NVDI.

Einschränkungen:

Der Player ist kein GEM-Programm, schreibt direkt in den Bildschirmspeicher und dürfte deshalb Probleme mit MultiTOS haben.

Bedienung:

Der Player läßt sich ganz normal als Programm starten, dann erscheint eine Dateiauswahlbox und man kann eine beliebige .FLI-Datei auswählen

[H]ardware & [E]rweiterungen

[Mu]ltiboard Das universelle [Er]weiterungs-Board für Ihren Atari: bis [.. M]byte zusätzliches RAM, TOS 2.06-[St]eckplatz, IDE-Kontroller und einem [V]GA-Grafikkarten-Adapter für handel[s]übliche PC-Grafikkarten zusammen auf nur einer Erweiterung!

für Mega ST 289.–
für Atari 1040 u. 520ST 289,–

dazu:
TOS 2.06 .... 99.–
MB Grafik-Karte 1024*768 .... 199.–
MB VGA-Karte + NVDI ET4000 .... 299.–
2 Mbyte RAM 139.–
8 Mbyte RAM 498,–
IDE-Festplatte 540 MB 339.–
IDE-Festplatte 850 MB 399,–
CD-ROM double Speed 129.-
CD-ROM, 4*Speed 299.-
CD-ROM, 5*Speed .. 349.-
Weiteres Multiboard Zubehör auf Anfrage.

Speichererweiterungen:
2 MB f. Atari STE/Mega STE 139.-
4 MB für (Mega-) STE 269.-
Die schnelle Speichererweiterung für Ihren STE, lötfreier Einbau in wenigen Minuten: Einfach RAM-Module einstecken und schon können Sie die Vorteile des größeren RAM nutzen.
IMEX II (+2MB für ST) 249,–
Einbau-Service 80.-
Die bewährte Erweiterung für ST, STF und Mega Ataris. 2 Mbyte mehr RAM zum Einbau: Ein 1040 ST hat dann z.b. 3 Mbyte, ein Mega 2 wird auf 4 Mbyte aufgerüstet.
Aix TT FastRAM-Karte 189.–
dto. mit 4MB/ 16MB ...449.–/1098.–

TOS-Upgrades:
Tos 2.06 Eprom-Satz 99.-
TOS 2.06 Card (AT-Bus) 179.–
Tos-Erweiterungs-Karte für ST und Mega ST, inkl. IDE-Controller für die günstigen PC-Harddisks und CD-ROM.

Coprozessoren:
68882-20 (f. Falcon) 69.–
FPU-Set f. Mega STE 79.–
Einfach einsteckbar, mathematische Berechnungen werden auf ein mehrfaches beschleunigt!

Beschleuniger:
28/36 Mhz Speeder der neuesten HBS-Generation. 28Mhz bringt fast 3.5-fache Geschwindigkeit gegenüber Ihrem 8Mhz-Rechner. 36Mhz bringt 4.5-fache Power!
HBS640T28 für (Mega-) ST 329.–
HBS640T28 für STE 349.–
HBS640T36 für (Mega-) ST 519.–
HBS640T36 für STE 549.–
Coprozessor f. HBS 640 .... 149.–

ATKEY:
Hardwareerweiterung zum Anschluß von PC-Tastaturen an den Atari; Reine Hardwarelösung, benötigt keine Treibersoftware!
PC-Tastatur-Interface 89.–
ATKey+ PC-Tastatur Standard 129.–
AT-Key+ PC-Tastatur Cherry 189.–

Computer:
Atari Computer: auf Anfrage
Apple Computer: auf Anfrage
PC's: Auf Anfrage

Monitore:
AM 248 onitor 14" f. alle ST/STE 279.-
14" Flat-Square-Röhre, strahlungsarm
VGA-Color-Monitore:
Hochwertige Geräte von Philips, strahlungsarm nach MPR2, TÜV etc.
14" Brilliance 14b 519.-
15" Brilliance 15B 698.-
17" Brilliance 17B 1598.-
20" Brilliance 20c 2348.-

Harddisks, CD-ROM, Zubehör:

160 Mbyte komplett 449.-
Extern anschlußfertige Harddisk für alle Atari ST/STE/Mega, inkl. Gehäuse, allen Kabeln, SCSI-Controller, Treibersoftware. Anschließen und loslegen!

Harddisk-Laufwerke, CD-ROM
850 Mbyte SCSI, Quantum 399.-
1 Gbyte SCSI, Quantum 529.-
2.1 Gbyte Quantum 1269.-
4.2 Gbyte Quantum 1998.-
CD-ROM Toshiba XM5301B, SCSI, 4*Speed 399.-
CD-ROM Sony CDU55S, SCSI 279.-

Harddisk Zubehör:
Externes SCSI-Gehäuse inkl. kompl. Kabel 149.-
SCSI-2-fach Tower f. 2 Geräte 168.-
SCSI-4-fach Tower f. 4 Geräte 228.-
Falcon SCSI-2-Kabel 49.-
hdp-Link DMA-Adapter (wird benötigt f. 1040er, Mega) 99.-
Aufpreis f. SCSI-Tools 79.-
Aufpreis f. CD-Tools 79.-

Harddisk-Wechselrahmen:
SCSI-Version 49-
IDE-Version 49.-

Atari 1040er f. Bastler,
aus Restbeständen zum Ausschlachten... .... 50.-
5er Paket Bastler-Atari's 200.-

Bastler-Ersatzteile
1040er-Gehäuse, neu! 20.-
Netzteile f. Atari 1040 .... 49.-
Tastaturen f. 1040 (o. Prozessor) .20.-
Tastaturen f. 1040 (m. Prozessor) 59.-

Modems
Alle Modems mit Software-Kit (wahlweise Atari, PC, MAC, Amiga), BTX-Gutschein, etc.
14.400 High-Speed 198.-
14.400 High-Speed Modem, BTX + Fax, versch. Markengeräte nach Verfügbarkeit, bitte anfragen.
E-Tech 28.8 .... 328.-
leistungsfähiges V.34, 28.800-Modem für DFÜ, BTX, Fax, Internet etc.
TKR Tristar 498.-
28.800, V.34, V.FC, Fax, BTX, Voice
Aufpreise für Profi-Software:
Multiterm pro: 55.-
BTX/Datex-J Decoder-Software
Teleoffice 3.0: 85.-
professionelle Fax-Software
Teleoffice + MT. pro 130.-

Andere Atari-Teile auf Anfrage !!!
Lieferung nur solange Vorrat reicht.

Kabel
Druckerkabel 1.8m 9.90
Druckerkabel 3m 17.90
Druckerkabel 5m 24.90
Druckerkabel 10m 39.-
Seriell-Kabel 2m 12.90
Seriell-Kabel, 3m 17.90
Seriell-Adapter 9 auf 25pol. 12.90
SCSI-Kabel,high Quality, 25-50 .... 29.-
SCSI-Kabel,high Quality, 50-50 .... 29.-
SCSI-Kabel, dt. 2m 49.-
SCSI-2-Kabel 49.-
Midi-Kabel, 2m 9.90
Midi-Kabel, 5m 14.90
Midi-Kabel, 10m 29.90
Midi-Verl. 5m 14.90

Aktivboxen
Jeweils mit integriertem Netzteil, Klangregelung, Anschlußkabel. Toller Sound am Computer, Walkman etc.
15 Watt 39.-
25 Watt 59.-
80 Watt 69.-

Emperado 29.-
Das neue Spiel für Ihren Atari: Tolles Strategiespiel um die Weltherrschaft!

Software
ACS pro 369.-
Apex Media 259.-
ASH Office 299.-
Arabesque 2.x 239.-
Crazy Sounds II 69,–
DA's Picture/Vektor je259.–
DA's Vektor Pro 399.–
Diskus 3 149,–
E-Copy 79.-
E-Backup 89.-
Egon CD-Tools 79.–
Formula 29.-
Formula pro 99.-
porfessioneller Formelsatz, super Test in STC 10'95!
Harlekin III 139.–
Karma 2 .... 79.-
Grafikkonverter f. über 100 Formate
Kobold 2.5 .... 49.–
Kobold 3 .... 129.-
Magicl World 95 (neu!) .179,–
Magic MAC 249.-
Magic Mac PPC 289.-
Maxidat 5 .... 89.-
Midicom 99.-
Netzwerk-Software f. Midi-Netz
Midnight Bildschirmsch. 49.-
Multiterm Pro 69.–
NVDI 3.0 109,–
NVDI ET-4000 .... 129.–
NVDI MAC 139.-
Outside 3 .... 89.–
Phönix 4 179,–
Pixart 3 (neu!) 179,–
Papyrus 4 .... 179.-
Papyrus Gold Upgrade ... 79.-
Poison Virenkiller 59.-
Photo Line NEU! 279.-
neue Profi EBV für Atari!
SCSI-Tools 6.x 89.–
SCSI + CD-Tools 159.-
Script 4.0 85,-
Script 5 .... 99.-
Script 1 .... 29.-
Script Classic a. CD 24.95
Das Script Buch 20.-
Signum 4 .... 179.-
Speedo GDOS 5.0 .... 109.–
Technobox CAD/2 159,–
Technobox Drafter 79,–
Teleoffice 3.0x 99,–
Texel Tabellenkalk. 139.-
Texel + NVDI 199.-
toXis Virenkiller 29.-
Twist 3office II (neu!) .. 259,–
XBoot 3 .... 79.–
WinCutpro & WinRecpro 229.-
Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Lieferprogrammes, fordern Sie unsere Gesamtpreisliste an!

Bücher
Atari-Compendium 109.-
Endlich wieder lieferbar: Das Atari-Compendium. Das englischsprachige Standard-Werk für jeden Atari-Freak und Programmierer. In 2 Bänden wird das komplette Betriebssystem (alle Versionen) vollständig dokumentiert. Alle Bestandteile des Betriebssystems werden genauso ausführlich behandelt wie die GEM-Konforme Programmierung. Nicht umsonst handelt es sich um die OFFIZIELLE Entwickler-Dokumentation!

Looking good in Print 69.-
Neue, erweiterte 95er Auflage: Die Bibel für alle DTP'ler. Die typografischen Grundlagen der Gestaltung werden mit hunderten von Beispielen und vielen Informationen dargestellt.

hdp-Stack 89.-
Der neue Harddisk-Online Kompressor. Neuer Harddisk-Treiber mit integrierter Komprimierung in neuer Technik: Bis doppelte Kapazität und dabei extrem schnell . Arbeitet mit Fest- und Wechselplatten. Die günstige Alternative zur neuen Harddisk...

PD-Hit-Pakete

Midi 49,–
20 Disks, 350 tolle Songs im Steinberg-Format und viele interessante Programme.

DFÜ-Utilities 29,–
Sieben Disketten mit allem, was der Datenreisende braucht.

Anwender/Business 49,–
20 Disks mit Textverarbeitung, Datenbank, Grafik, Fakturierung, Buchführung...

Einsteiger 59,–
25 Disks komplette Softwaregrungausstattung für den Atari-Einsteiger.

Spiele farbe: 89,–
40 Disks, Monatelanger Spiele-Spaß garantiert.

Spiele s/w 89.-
40 Disks, über 100 starke Spiele f. monochrom.

Science 49,–
20 Disks: Viele interessante Programme aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. f. Schüler, Lehrer etc.

Bibel 24,–
0Die Bibel kompl. auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz

HP-Pack 19,–
6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die Deskjet-Familie.

Packer 9,–
2 Disketten mit allen wichtigen Packern.

Harddisk 12,–
Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.).

Signum Utility-Pack 39,–
11 Disks mit 200 Fonts (wahlweise für Laser, 24-Nadler oder 9-Nadler), sowie vielen Utilities und schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.

Fonts 49,–
200 Fonts mit gedruckter Übersicht. Für alle Druckertypen: für Papyrus, Script, Signum etc.

Druck-Utilities 24,–
8 Disks für alle Druckjobs (Formulare, Poster, perfekte Etiketten...).

CSSP 19.-
Crazy Souns Sound Pack: Viele tolle Sounds, Sprüche etc. f. Crazy Sounds.

Falcon Pack 1-4 je 39,–
Je 8 HD-Disketten mit einer interessanten Softwaresammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen wie Harddisk-Rekorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik. Alle 4 Pakete zusammen für nur 99.–

CPX-Module 9,–
Eine Sammlung an interessanten & nützlichen CPX-Modulen auf 2 Disks.

Finance Privat 19,–
5 Disks: Damit kontrollieren und planen Sie Ihre privaten Finanzen.

Finance Business 24,–
Das Finanz-Softwarepaket für den Geschäftsmann mit Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen etc. 6 Disks.

Bildschirmschoner 24,–
6 Disks mit tollen Bildschirmschonern, zusätzlichen Modulen mit Sound & Grafik.

Heim & Hobby 29,–
Programme, die man für Heim und Hobby braucht: Gartenplaner, Rezepte, Umwelt-Info's und vieles mehr.

Spaß & Fun 24,–
6 Disketten voller Programme, die einfach nur Spaß machen

Lern-Software 34.-
Vokabel lernen, Gedächtnistraining, Führerschein, Stundenplanung, Mathe-Trainer u.v.m. auf 9 Disketten

Chemie-Software 19.-
Für den Chemiker: Chem. Berechnungen, Molekül-Berechnungen und Darstellung, Simulationen, Laborhilfen, Informationssysteme etc. auf 5 Disks

Chaos-Paket 34.-
Mathematisches Chaos auf 9 Disks: Fraktele, Juliamengen, Apfelmännchen etc. in allen Varianten.

Denkspiele 19,–
5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denkspielen.

Neu POV-Raytrace 29.-
Persistance of Vosion: Fantastisches Raytracing-Werkzeug für phantasievolle Kreationen ohne Grenzen. Mit leistungsfähiger Script-Sprache und Shell.

TT-PAck 1 .... 39.-
TT-Pack 2 .... 39.-
Spezielle TT-Software, Utilities, Anwendungen etc.

Falcon Aufrüstung
Magnum Fast-RAM Card 209.-
Speicheraufrüstung bei Erhalt Ihres bisherigen Speichers mit PS/2-Modulen.
Harddisk-Recording-Station 779.-
SCSI-System extern, 1 Gbyte Harddisk Quantum, SCSI-Wechsel-Kassette mit austauschbarer Harddisk. Damit können Siez.B. für verschiedene Sessions schnell mal die Harddisk wechsel oder diese einfach mitnehmen!
Zusätzliche Wechsel-Kasette 49.-
Harddisk 1 Gbyte in Wechselkasette 589.-

Software News
GNU C++ 49.-
Endlich lieferbar: das komplette C++-Entwicklungspaket auf CD-ROM. Damit ist auch für Atari endlich wieder ein leistungsfähiges C-Entwicklerpaket verfügbar. Nur auf CD-ROM!
Raystart 3.1 98.-
Raystart 3.1 inkl. Handbuch 128,-
Professioneller Raytracer zur Erstellung realistischer oder surrealer 3D-Gegenstände und Landschaften sowie Animationen. Berechnet auch Oberflächentrukturen und 3D-Bilder.
Best of 1995 39.-
Neue CD-ROM vom Falke-Verlag inkl. Vollversionen von Cubase light, Cypress, Scrore Perfekt spezial, Fonts, die Story of Atari und Atari Inside 95 als Multimedia-Show

Calamus

Calamus Giga-Paket 139.-

Calamus 1.09N, der Klassiker unter den DTP-Programmen, jetzt im Power Bundle: Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor und dem Vektorgrafikeditor Outline Art 1.1. zusammen mit 100 Vektorgrafiken und tollen Vektorfonts. Profi-Software zum Taschengeldpreis! Damit erzielen Sie perfekte Ergebnisse bei der Gestaltung von Drucksachen aller Art.
Calamus Giga-Pack mit 600 Seiten Referenz-Handbuch für Calamus, Outline Art und dem Fonteditor. 169.-

Calamus Hyper-Pack 199,–

Der Knaller: Das komplette Giga-Pack im Bundle mit 200 professionellen Vektorfonts, 500 Grafiken und dem 600 Seiten starken ausführlichen Referenzhandbuch.

Hyper-Add-On f. Calamus 79,–

Der Hit für alle, die bereits Besitzer eines Calamus Mega DTP-Paketes/ Calamus Giga-Pack's sind: 200 Profi-Vektorfonts, 500 ausgewählte Grafiken sowie 600 Seiten Calamus Know-How im Referenzhandbuch.

SL-Upgrade 298,–

Sie haben bereits ein Calamus 1.09N oder Calamus Giga Pack und möchten auf die professionelle SL-Version um- steigen? Kein Problem. Nennen Sie uns einfach Ihre Seriennummer.
2 Wege zum SL: 1. Sie bekommen ein Upgrade-Paket mit einer neuen Seriennummer, Bei Bedarf können Sie eine Umserieilsierung für DM 20.- bei DMC vorhehmen lassen. Vorteil: i.d.R. sofort lieferbar.
2. Upgrade auf Ihre bestehende Seriennummer Bei Bestellung bitte angeben.

Calamus SL 448,–

Calamus SL, das professionelle Publishing-System zum Hammerpreis! Natürlich die vollständige Originalversion, inkl. aller Module und Handbuch. Calamus SL bietet professionelle Leistungen für anspruchsvolles Layout.

Das SL-Super-Paket 1 598,–

Das ultimative DTP-Paket für den Profi. Die Calamus SL Vollversion plus 6 CD-ROMs für DTP-Anwendungen: Publisher's Source Background Kit I & II, DTP-Grafiken I, Initiale I sowie Designer Cliparts I & II.

Design-Specials

8000 Clip-Arts 99.-

Eine bunte Mischung toller Clip-Art Grafiken für jede Gelegenheit. Inkl. gedrucktem Übersichtskatalog. 25 Disketten

Ornamente 49.-

Hunderte Ornamente, Verzierungrn, Schmuckrahmen für ein gelungenes Design. Inkl. Übersicht!

200 Rahmen 1 .... 79.-

200 Vektorrahmen im CFN-Format: Die Basis für's gelungene Layout.

Rahmen 2 .... 79.-

Rahmen-Paket mit weiteren 150 Designer-Vektorrahmen, Ideal für Ihr Calamus-Layout.

300 CFN-Fonts 99.-

300 tolle Vektorfonts für Calamus. Professionelle Qualität; Von Peppigen Designer-Fonts bis hin zu Satzschriften finden Sie in dem Paket (fast) alles. Mit gedruckter Übersicht.

Designer Clip-Art 99.-

5 CD-ROM-Paket mit über 35000(!!!) Clip-Arts. Eine riesige Ideen-Quelle für jedes Layout!

Clip-Art Library 29.-

Aktuelle Clip-Art CD-ROM mit ca. 5000 Grafiken

Color Clip-Art 29.-

CD-ROM gefüllt mit ca. 3000 farbigen Clip-Art Grafiken

Specials

500 Font-Pack 79.-

500 Vektorfonts im true-Type Format; Für NVDI 3, Speedo GDOS, Papyrus, Script etc. Mit gedr. Übersicht.

600 Signum-Fonts 79.-

Font-Paket zum Einsatz unter Signum, Script, Papyrus etc. Inkl. Gedr. Übersicht. Wahlweise für 24-Nadler, Laser o. Tintendrucker.

Gesetze 29.-

Komplette Gesetzes-Sammlung auf Disk f. Atari:BGB, HGB, StGB,Asylverfahrensgesetz, Datenschutzgesetz, GmbH-Gesetz, AGB-Gesetz, Verbraucherkredit-Gesetz, Produkt-Haftungsgesetz, Zivilprozessordnungsgesetz, Verwiatungsverfahrensgesetz.

Icons 19.-

1000 Farb-Icons für TOS ab 2.0. Fertig für den Einsatz für jeden Geschmack.

CD-ROM für ATARI

neue CD-Serie! Schon ab DM 14.95:

Raytrace Power 19.95

Alles um Raytracing, inkl. aktueller Neon-Demo (10 MB) und dem POV-Raytracer.

DTP-Pack 24.95

Calamus SL-Demo, viele Utilities, hunderte CFN-Fonts und Grafiken.

Finanz & Business .. 14.95

Buchführung, Aktien und vieles mehr zum Thema.

Grafik-Power-Pack 24.95

Umfangreiche Sammlung an EBV-Software, Studio Convert mit vielen Grafiken etc.

ST-Demo Szene 14.95

Atemberaubende Demos für die 1040er Atari's.

Midi & Musik 14.95

Von Notensatz bis hin zu Sequencer und zahlreichen MOD- und MID-Files.

Textverarbeitung . 24.95

Alle wichtigen Programme zum Thema sowie Script2-Vollversion!

Farb-Spiele-Pack .. 14.95

Tolle Unterhaltung mit zahlreichen Farb-Spiele-Hits.

S/W-Spiele-Pack ... 14.95

Die besten ihrer Art: Spiele für den s/w-Monitor

DFÜ-Superpack 19.95

Ihr Rüstzeug für den Datenhighway. Alles für DFÜ, Fax und BTX.

Falcon Demo Scene 14.95

Die aktuellsten Demo's für den Falcon

Fordern Sie auch unseren kompletten CD-Katalog an! Jetzt in neuer Auflage!

5Bingo 29,–

Über 1000 PD/Shareware-Programme + Bonus Vollversion Unilex, dem genialen Datenmanager

Wow! 29,–

Hunderte interessanter Sharewareprogrammen + 500 TrueType-Fonts, 30 MB Signum!-Fonts, ca. 8000 Clip-Art Grafiken, u.v.m.

Bingo & Wow! 49,–

background kit I 29,-

Background Kit 2 .... 29.-

je 600 MB an Texturen und Hintergrundgrafiken im TIFF-Format. Mit Grafikkatalog und Software.

I & II Paket: 49,-

Mega Archieve 2 .... 69.-

Die 95er Ausgabe der Mega CD mit beinahe 2 Gbyte Inhalt.

Skyline Deluxe 39.-

Die neue Skyline CD!, jetzt bei uns zum Knüllerpreis.

Mission 1 .... 39.-

Vollversion Laser Design, PLZ, viele Fonts, Shareware, Midi etc.

Whiteline CD alpha 49,–

Whiteline Gamma ... 69.-

Transmission CD 44.-

Falcon Demo's soweit das Auge reicht...

DTP-Grafiken 1,2,3 je 69,–

Jeweils viele hundert hochwertige Grafiken, inkl. gedrucktem Übersichtsbuch.

Initiale 1,2 je 39,–

Tolle Initial-Zeichensätze, mit komplettem Übersichtsbuch.

Maxon CD 49.-

Die komplette ST-Computer PD-Serie auf 1 CD

Maxon Games Atari 49.-

über 800 Spiele für Atari

Maxon Magic CD 19.-

CD Open 24.-

Neue CD-ROM aus dem heim-Verlag mit der kompl. j. V. De-Serie.

Desktop Publisher's Dream 29.-

Grafiken & viele True-Type Fonts

3000 TrueType-Fonts 29,-

ca. 3000 True-Type Vektorfonts

Sharing 2700 TrueTypes 29,-

ca. 2700 True-Type Fonts

Terra digitalis: Profi-Photo CD-Reihe im PCD-Format mit Software f. Atari, MAC & PC:

Island, Pakistan je .. 29.-

Norwegen 29.-

Alle 3 im Paket 69.-

Fotosession Photo CD je 19.-

lieferbare Titel: Exotisches Asien, Kulturstätten, Naturlandschaften, Pflanzenwelt, Stilleben & Hintergründe, Skylines & Bauten, Technik & Business, Transport & Verkehr, Tropische Fische, Tropische Meere, Wunderwelt der Tiefe, Süßwasser, Karneval in Venedig, Canada Rundreise, Eisenbahnen, Sport & Freizeit 1, Sport & Freizeit 2, Menschen Live, Texas, Landschafts-Impressionen.

Schnäppchen, Restposten, Gebrauchtgeräte, Einzelstücke

Atari TT in Eickmann-Tower, 4 MB, 540 HD 1490.-
Atari 1040 ST 299.-
Atari 1040 ST, 4 Mbyte 599.-
Monitor SM 124, Gebr. 145.-
Epson Stylus color inkl. Calibarations-Kit f. Calamus 798.-
Mega STE HD-Kit (Deckel + Harddisk-Controller) 98.-
Atari Joystick 14.95
Atari SF 354 Diskettenlaufwerk extern 49.-

Papillon 79.-

HDP-Stack 1 (voll Upgradefähig!) **19.-**

Maxidat-Datenbank 39.-
Formula 69.-
Headline 4.0 .... 39.-

Script 1 .... 29.-

Das Script-Buch 19.-

Teamworks (Script + Base) 59.-
Oxyd-Buch 49.-
Mastercalc ST 40.-
Monitorswitsch farbe/sw 39.-
RS232 Kabel,2m, high Quality! 3.-
Netzkabel Kaltgeräte 5.-
16Mhz Coprozessorkarte für Mega ST 59.-
Sanyo CD-ROM SCSI 4-fach 229.-

Lieferung solange Vorrat reicht.

TT-RAM

Mighty MIC TT, FAst-RAM-Karte, komplett mit 8 Mbyte TT-RAM, Einzelstück 690.-

Spiele für Atari

Obsession 59.-

Toller Flipper für STE & Falcon

Substation 69.-

3D-Adventure, ähnlich dem aus dem PC-Bereich bekannten legendären DOOM, für STE & Falcon.

Let's play Shanghai 49.-

Mah-Jong-Variante: Tolles Knobelspiel.

Team 65.-

Fußballsimulator + Manager

Killing Impact 79.-

Nur für Falcon. Tolles Jump'n Run mit über 70 min Digitalsound

Platonix 59.-

Knobel- und Denk Spiel

Cruisn' Beasts 19.-

Autorennspiel, dem legendären 'SpeedwayRalley' der Atari XL und C64 Ära nachempfunden

The World of Atari Games 49.-

CD-ROM: Die komplette PD- und Shareware-Sammlung an Spielen für den Atari: Adventures, Action, Baller, Sport...

Versandkosten:
Vorkasse (BAR,Scheck): 6,- DM
Nachnahme: 10,- DM;
Ausland: (nur EC-Scheck) 15.-

Softwareservice Seidel
Inh.: Jan-Hendrik Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71
BTX: Seidel#

SOFTWARE SERVICE SEIDEL

Volles Programm für Ihren Atari!

Verwendete Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

oder man installiert FLI-TC32.PRG als Icon.

Installation:

Wir empfehlen, FLI-TC32.PRG als Icon auf's Desktop zu ziehen und im <Extras>- Menü über <Anwendung anmelden> folgende Einstellungen zu machen (vorher Icon selektieren (dazu einmal anklicken):

Standardverzeichnis:

Anwendung

Startparameter:

Voller Pfadname

Gegebenenfalls kann man noch über <Icon anmelden> ein anderes Icon und einen anderen Namen wählen (Vorschlag: FLI-Player). Nun noch einmal <Arbeit sichern>, dann vergewissern, daß man in einer HiColor-Auflösung ist, und einfach mal eine Animation auf FLI-TC32.PRG ziehen...

Programmiert von:

Sven Bruns
Wörthstr. 44
24116 Kiel
email: NIP70@rz.uni-kiel.d400.de

Music-Analyzer

Music Analyzer ist ein Musikanwender-Programm für den Falcon und dient zur Anzeige der Eingangssignale in Form eines Spektrum-Analyzers. Es verwertet die eingehenden Audio-Signale mit Hilfe des DSP.

Es berechnet ein 14- Band Spektrum für beide Kanäle. Auf dem Bildschirm sind zudem zu jedem Kanal ein VU-Meter und ein Oszilloskop sichtbar.

Das Programm läuft auf allen Falcon (auch MultiTOS) mit VGA- und RGB-Monitoren und unterstützt auch den Betrieb am Fernseher. Die Bildwiederholrate beträgt 40 Bilder/s, was aber auch von der Eingangsbelastung abhängt.

Für Programmierfans und Softwarebastler sind dem Programm auch die gesamten Source-Quellen (Assembler und Pascal) zum Kompilieren der Software beigefügt.

Programmiert von:

Roel von de Kraats
Beekweg 10 3881
LH Putten
The Netherlands
email: rktaats dds.nl

VGA-Patch v1.0

für Falcons mit VGA

Man kennt das Problem als F030-VGA-Anwender:

Demos und/oder Spiele laufen in der Regel immer nur auf RGB-Bildschirmen. Auch vielen ST/E-Spielen lastet dieses Manko an. Manchmal ist es zusätzlich ärgerlich - so man NVDI benutzt - daß man für viele Spiele diesen VDI-Beschleuniger disablen muß, damit sie korrekt laufen.

VGA-Patch ist zwar kein Allheilmittel dagegen, es kann aber durchaus sein, daß einige Programme dadurch auch für VGA-Anwender benutzbar werden .

Entstehungsgeschichte

Basierend auf einer Diskussion in atari.f030 (@MausNet) ist nun ein kleines GEM-Programm entstanden, das z.B. 'Towers', 'DynaBust', 'Berzerk', 'Larry 3' oder 'PacMan for E's' VGA- und NVDI-fest machen kann.

Funktionsweise

VGA-Patch sucht im Programmcode nach verschiedenen Methoden, die die Auflösung umschalten. Werden derartige Stellen gefunden, versucht VGA-Patch diese zu patchen, da bei VGA-Monitoren einige Flags nicht richtig abgearbeitet werden, was dann zu den bekannten Fehlern führt.

Konsequenz 1: Die Setscreen-Routine verläuft im Sande (NOP)...

Konsequenz 2: Man muß die geforderte Auflösung selbst vom Desktop aus einstellen (meistens ST-LOW (320*200*16)).

Konsequenz 3: Probieren geht über Studieren!

Anwendung

Der Programmstart auf TOS-Maschinen sollte bekannt sein. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, direkt eine Datei vom Desktop aus auf das VGAPATCH.PRG-Icon zu ziehen, da die Kommando-Zeile ausgewertet wird.

Programmiert von:

unbekannt

Splitter

Der Dateien-Splitter

Splitter entstand aus dem Wunsch, größere Dateien, z.B. einen Scan, auch auf Disketten speichern zu können, um diese bequem von einem zum anderen Rechner(system) transportieren zu können.

Je nach Umfang kann eine solche Datei zwar auch gepackt werden, doch für sehr große Dateien erscheint es sinnvoller, die Möglichkeit zu schaffen, eine Datei aufzusplitten und auf mehrere Disketten zu verteilen, um diese dann auf anderen Computern wieder zusammenzufügen.

Splitter wird auf dieser Spezialdiskette für folgende Rechnersysteme zur Verfügung gestellt:

ATARI ST

MS DOS

OS/2

Damit ist es also auch möglich, eine auf dem ATARI gesplittete Datei auf anderen Rechnersystemen einzulesen und umgekehrt.

Bedienung

Im Hauptdialogfeld können grundsätzlich sämtliche relevanten Werte eingestellt werden. Die maximale Blockgröße können Sie entweder mauell (in Bytes) eingeben, oder per Maus einstellen. Blockgrößen können von 1024 bis 9999999 Bytes eingestellt werden. Wenn Sie anschließend auf "SPLIT" drücken, können Sie im Fileselector aussuchen, um welches Programm es sich handelt, das Sie splitten möchten. Dieses File wird anschließend entsprechend der maximalen Blockgröße gesplittet. Ein File kann durch das "BUILD"-Feld wieder zusammengestellt werden.

Die Endung der Splitting-Files lauten "*.000". Mittels eines Fileselectors kann das entsprechende File gesucht werden.

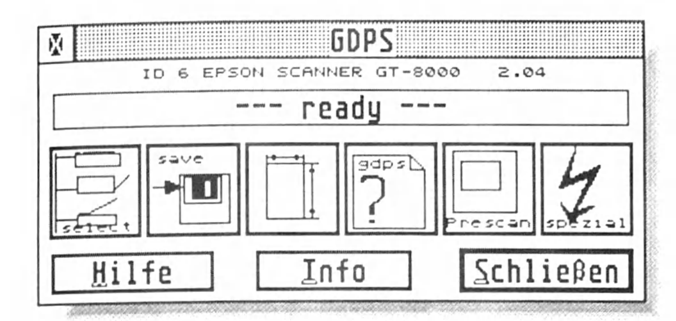
Programmiert von:

Stuart Coates & Mark Matts
66 Telford Way, Leicester
LE5 2LX England

GDPS - Scannertrieber

Installation :

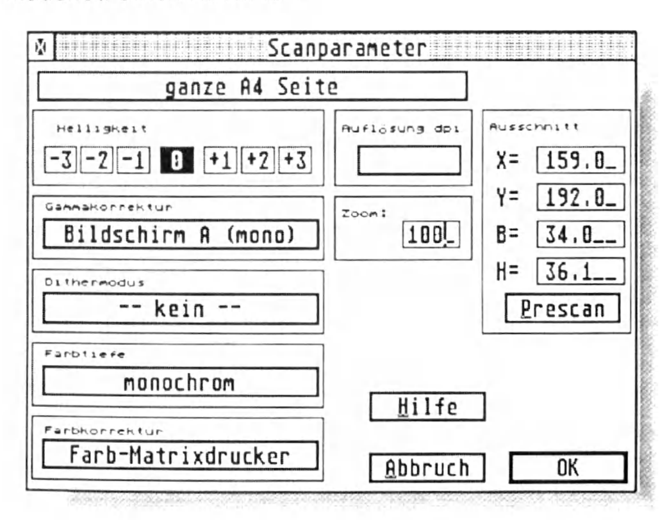
Das Programm gdps_sc.prg kann entweder als Programm gestartet werden (nur unter Multitasking sinnvoll), oder in gdps_sc.acc umbenannt und auf das Bootlaufwerk kopiert werden. Wird es als Acc betrieben,



steht das Menü nicht zur Verfügung, was aber kein Beinbruch ist, da alle Funktionen auch aus dem Status Dialog heraus aufgerufen werden können. Das RSC File muß bei ACC Betrieb natürlich auch auf das Bootverzeichnis kopiert werden!!! Nicht vergessen, sonst braucht man eine Bootdiskette, um wieder an die Platte zu kommen. Die INF Datei sollte auch mitkopiert werden, was aber nicht zwingend notwendig ist, da man sich auch seine eigene INF Datei erstellen kann.
Der Hypertext gdps_sc.hyp kann mit ST-GUIDE gelesen werden. Ist ST- GUIDE richtig installiert und der Text in dem "Guides" Verzeichnis, dient dieser Hypertext als Online-Hilfe. Mit den HELP Buttons in den Dialogen oder der HELP Taste kann man sich so immer Rat holen.

Programmiert von:

Ulrich Röhr
Gustav-Adolf Str. 13
63452 Hanau
Mausnet: Ulrich Roehr @ F



So können Sie die Spezial-Disk 2/96 bestellen:

Senden Sie einfach DM 10.- per Schein oder Scheck an folgende Adresse:

FALKE Verlag
Stichwort: Spezial-Disk 2/96
Rührsbrook 10 in 24226 Heikendorf

Die Spezial-Disk gibt es auch im Abo - Sie sparen 21.- DM!

PAGEDOWN
PAGEDOWN ATARI STORE
HANNOVERSCHE STRAßE 144 37077 GÖTTINGEN
TEL. 0551 - 372 603 FAX 0551 - 378 149





Trotz EU: Bei uns gibts jede Menge Zoll!
Zum international anerkannten Preis:
19" Monitor TTM 194
DM 799,--
ZOLL
DOUANE
Weiterhin erhalten Sie bei uns sämtliche Artikel rund um den ATARI, Mac und PC zu immer günstigen Preisen.
Wir reparieren schnell
Anrufen - Nachfragen! Man spart mehr, als die Telekom verdient.
APPLE
Versand Vorkasse 5,-- Nachnahme 10,--
Ausland Vorkasse DM 25,--
Irrtum und Änderungen vorbehalten

Script 5

Die Klassiker-Neuauflage

Das Jahr hat gut angefangen. Ein guter Beweis dafür sind die neuen und sicherlich interessanten Updates und Upgrades bekannter Atari-Programme.



Script gehört dazu. Es hat bisher seinen guten Ruf, als leistungsfähige Textverarbeitungssoftware intuitiv bedienbar zu sein, aufrecht halten können. Jede Erweiterung und Verbesserung kann allerdings so ein bestehendes Konzept ins Wanken bringen.

Konzept

Script ist eine Textverarbeitung, die über einen jahrelangen Zeitraum kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Sicherlich flossen auch bei dem Upgrade auf Version 5 viele Anregungen seitens der Anwender mit ein.

Anfang Januar '96 hat Purix eine Vorabversion an eingetragene Anwender versendet und gratet so bald als möglich kostenlos auf den vollen Funktionsumfang der Version 5 ab. So kann jeder schon einmal mit dem neuen Script arbeiten und die Wartezeit überbrücken. Ein guter Zug der Firma Purix.

Was hat sich geändert bzw. kam neu hinzu ?

Die Fontauswahl

Als erstes wird das stark geschrumpfte Menu "Font" auffallen. Ganze zwei Einträge "Font laden" und "Font auswählen" blieben übrig.

"Font laden" ruft eine eigene File-Selektorbox auf, von welcher aus Script-, Signum2- und Signum3-Fonts (auch mehrere auf einmal) eingeladen werden können. Die eigentliche Neuerung versteckt sich aber hinter "Font auswählen". Die nicht-modale Dialogbox bietet alles Nötige für die Arbeit mit Bitmap- und Vektor-Fonts und bietet darüberhinaus noch eine interessante Möglichkeit der Markierung im Textfenster.

Im einzelnen:

Bitmap- und Vektor-Fonts lassen sich im Sichtfeld getrennt ein- und ausschalten.

Der Button "markieren" markiert alles im Textfenster, was mit Häkchen versehenem Font und angewählten Optionen identisch ist. Dabei bedeutet: Fo = nur der selektierte Font, Pt = nur die eingestellte Pixelhöhe eines Fonts, At = nur das aktuell eingestellte Attribut.

Ein jeweils ausgeschriebenes Wort statt dieser Kürzel stände der Dialogbox sicher besser. "unbenutzt" zeigt leider nur die im Text nicht benutzten Bitmap-Fonts, "anzeigen" ruft die Zeichenanzeige der Tastaturbelegung auf. Von hier ist auch die übersichtliche Anzeige nach ASCII-Code 33 bis 146 und 147 bis 255 erreichbar.

"Cache" und "aufrastern" rechnet die Vektor-in Bitmaps-Fonts, in der eingegebenen Punktgröße für die Darstellung im Fenster, um. Danach werden sie in einem Ordner namens Cache aufbewahrt. Dadurch wird das Arbeiten mit Vektor-Fonts (die eine enorm hohe Rechenzeit benötigen) zu einer bei Bitmaps-Fonts gewohnten Schnelligkeit möglich.

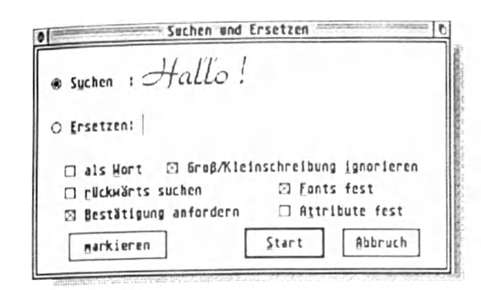
Die Fontauswahl bietet auf kleinem Raum viele Funktionen und bleibt dennoch übersichtlich. Wer mit verschiedenen Fonts, Größen oder Attributen in einem Text arbeitet, spart allein schon an der Funktion "Markieren" viel Zeit.

Diskontinuierliche Blöcke

Besonders hilfreich ist die Möglichkeit, bei gedrückter Shift-Taste beliebige Textteile, auch per Doppelklick, zu selektieren und danach zu verändern. Um bestimmte Textzeilen, beispielsweise bereits unterstrichene Überschriften, mit einem anderen Font und vergrößert zu setzen, kann alles mit wenigen Mousebewegungen in der oben beschriebenen Fontauswahlbox geschehen. Einfach Button "At" für Attribut (unterstrichen muß natürlich eingestellt sein) und "markieren" anklicken, "At" wieder auschalten, "Fo" für Font und "Pt" für Größe anklicken, den neuen Font auswählen die Größe einstellen und "OK" klicken - fertig.

Natürlich kann jetzt zum Selektieren auch "Suchen und Ersetzen" benutzt werden. Einfach ein Suchwort angeben, "markieren" klicken und alles, was dem Wort entpricht, ist zur Weiterverarbeitung selektiert.

Wenn beispielsweise unter Überschriften und zwischen Absätzen der Zeilenabstand geringer werden soll, schreibt oder kopiert man ein-



fach ein paar Spacezeichen in die jeweiligen Zeilen, selektiert sie über die Suchfunktion und kann im Lineal komfortabel den Zeilenabstand den Wünschen entsprechend anpassen.

Nicht-modale Dialogboxen

Einigen Dialogboxen ist nicht anzusehen, daß sie etwas Besonderes dazu progammiert bekommen haben. Ein Klick mit der rechten Maustaste auf "OK" läßt diesen Dialog auf dem Desktop. Es bleibt aber nicht oben: Das Fenster in dem die Änderung zu sehen ist, überdeckt eventuell den jeweiligen Dialog.

Speicherkonfiguration

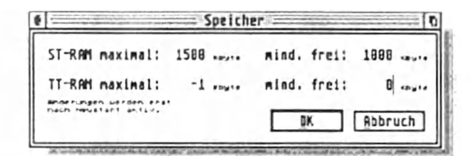
Script hatte den Nachteil, sehr speicherhungrig zu sein. In der Dialogbox "Speicher" kann jetzt eingestellt werden, wieviel Speicher Script beim Start maximal in Anspruch nehmen kann und wieviel Speicher mindestens frei bleiben soll. Eine -1 bedeutet, Script kann belegen, was es braucht. Mit 2 MB läßt sich gut arbeiten, unter 1,5 MB beschwert sich Script doch zu häufig.

Dokumenten- und Kapitelformat

Unter dem Menüeintrag "Parameter" befinden sich zwei neue Einträge "Dokumentformat" und "Kapitelformat". Hinter ersterem verbirgt sich die bekannte Dialog-Box für die Einstellung einer Seite. Zweiteres ermöglicht die Einrichtung der Spalten. Auch hier kann mit Rechtsklick auf "OK" schnell die richtige Aufteilung gefunden werden.

Dateibehandlung

Script gibt für Dateien die Extension *.STX vor, besteht aber nicht unbedingt auf dessen Benutzung. Das hat den Vorteil, daß der User eigene, beispielsweise zur besseren Unterscheidung, verwenden kann.



Bei maximal 8 + 3 Zeichen für einen Namen ist das sehr hilfreich. Beispiel: *.BRF für Brief, *.FAX für Telefax, *.BCH für Buch oder Script5.TST für diesen Test. Dennoch kann Script das *.RTF-Format und eine ASCII-Datei erkennen.

Licht hat auch Schatten

Leider beherrscht Script 5 das Drag & Drop noch nicht. Einfach eine Datei mit der Maus auf das Script-Icon bewegen und Script startet - aber leider mit der Einstellung der INF-Datei. Script fragt vorsorglich bei Beendigung, ob ein eventuell nicht gesicherter Text noch gesichert werden soll. Es wäre gut, wenn Script auch fragen würde, ob die Arbeitsumgebung in die INF-Datei übernommen werden soll. Bei Neustart könnte so an der gleichen Stelle weitergearbeitet werden. Wer nur kleine Fenster öffnen kann, der braucht den Platz, den das vertikale Lineal verbraucht. So muß es sehr oft ein- und ausgeschaltet werden. Das wäre mit einem Eintrag im Menü "editieren" und einem Tastaturkürzel schneller möglich. [Ctrl] und [<] oder [alt] und [ü] wären beispielsweise noch frei.

Das automatische Weiterscrollen des Textes um ca. die Hälfte des Fensterinhaltes ist eine interessante Funktion. Sie muß aber im Fenster "Systemparameter" abschaltbar sein.

Zwei letzte Punkte

Als zweitletzten Punkt möchte ich aber doch noch auf etwas zu sprechen kommen, das selten gebraucht wird - das Handbuch. Es ist sehr gut gegliedert, sehr verständlich geschrieben und gibt Tips. Im Handbuch ist ein Einführungskurs mit eingeflochten, der anhand der mitgelieferten und vorbereiteten Texte eine exzellente Einarbeitung bietet. Dieses bietet jedem, der Script zum ersten Mal vor sich auf dem Monitor hat, einen einfachen und fundierten Einstieg. Wer sich außerdem von der Leistungsfähigkeit des Programms überzeugen möchte, der blättert einfach das Handbuch durch; es ist komplett mit Script erstellt worden.

Der letzte und sicher wichtigste Punkt ist natürlich der Preis. Dieser sorgt mit nur noch 99.- DM für ein sehr gutes Preis- Leistungsverhältnis.

Fazit

Wer als Scriptkenner Script 5 zum ersten Mal startet, wundert sich, denn vieles ist beibehalten worden und alles befindet sich an seinem gewohntem Platz. Umstellen braucht man sich nicht. Die beschriebenen Neuerungen sind gut in das bestehende Konzept integriert worden, so daß sich weiterhin einen positiver Gesamteindruck ergibt.

Somit eignet sich Script 5 nun außerordentlich für User, die ganze Bücher, Bedienungsanleitungen o.ä. schnell und unkompliziert umsetzen müssen. Aber auch die, die schnell mal etwas schreiben oder faxen wollen, finden mit Script ein wertvolles Arbeitsmittel. Unbeachtet darf an dieser Stelle natürlich nicht bleiben, daß Script über des RTF-Format eine Kommunikationsmöglichkeit mit anderen Textverarbeitungen und Plattformen hat. Damit verliert Script den Anschluß nicht. Ein Upgrade von 4 auf 5 müßte, denke ich, gravierendere Neuerungen bringen. Aber es stehen ja noch die Verbesserungen des Spaltensatzes und der Kapitelunterteilung von Dokumenten sowie die HP-Druckeroptimierung (bis zu 720 dpi über GDOS) aus. Diese lagen zum Redaktionsschluß dieser Ausgabe noch nicht vor. Lesen wir die nächste Atari-Inside, da steht's drin. Das Upgrade von konstet übrigens DM 59.-

Klaus Sommer

Bezugsquelle:
Purix Software
Volker Christen
Karlstr. 45
38106 Braunschweig
Tel. (0531) 330081
FAX (0531) 330082

Internet
Teil 3

Im letzten Teil meiner Internet-Serie möchte ich noch zwei wichtige Kommunikationsmethoden des Internets vorstellen, mit denen ich den kleinen Ausflug in diesem großen Datennetz beenden möchte:

Newsgroups

Die Vorteile mancher Mailboxen bestanden darin, daß es möglich war, mit anderen Usern über "Bretter" diskutieren zu können. Das gleiche ist nun auch schon seit längerem im Internet möglich. Und zwar mit den sogenannten "Newsgroups". Sie sind Bestandteil des Usenets, das ein weltweite Kommunikation mit anderen Rechnern ermöglicht. Dieser Austausch von Informationen geschieht meist schon innerhalb weniger Minuten. Für Deutschland existieren einige Knotenpunkte, die diese Verwaltung der zahlreichen Gruppen übernehmen. Es sind sogenannte News-Server, wie beispielsweise

news.uni-stuttgart.de oder
news.uni-marburg.de.

Über diese kann der interessierte Atari-User mit Gleichgesinnten diskutieren. Die eingesendeten Nachrichten werden dann teilweise weltweit an andere Server weiterverteilt. Mittlerweile fließen übrigens auch schon sämtliche Diskussionsbeiträge aus dem Fido-, Maus- und Zerberus-Netz ins Netz ein, so daß die Anwendung für den einen oder anderen noch interessanter wird. Wichtiger Bestandteil seit langem sind allerdings internationale Standardgruppen, wie z.B.

comp.sys.atari.*
(comp.utersys.tems) und
rec.games.video.* (rec.reation).

Wer allerdings in den Genuß eines komfortablen Zuganges kommen möchte, sollte einen WWW-Browser als News-Reader einsetzen, der das Anzeigen der vielen Gruppen um ein Vielfaches vereinfacht. Es gibt aber natürlich auch noch andere Alternativen, doch werden diese mit großer Wahrscheinlichkeit nicht zukunftsweisend sein. Zusätzliche Informationen zu Newsgroups sind übrigens auf folgendem WWW-Dokument zu finden:

http://www.cs.tu-bs.de/ibr/misc/news.html.

```
IRC (wwg28)
<Flinny> YOU ALL DRIVE ON THE WRONG SIDE OF THE ROAD :-)
<ph0enix> ajalkane: btw, thought about supporting acc text ediotrs like STeno or Edhack?
*** Signoff: jb-st (irc.nada.kth.se sil.polytechnique.fr)
<Flinny> SWE : used to afaik then they changed :-)
<ajalkane> SWE: Have you discovered the very annoying bug in MTQWK's editor? pressing backspace in the last
          line..
<SWE> Arto nope irarely use qwk :)
<Flinny> Ph0enix : why acc? does everest run as an acc? :-)
<ph0enix> flinny: hmmm, everest as acc would be nice aalso....
*** Huntline has left channel #atari
<ajalkane> ph0enix: there is couple difficult things supporting those acc's.. for example, how would I know
          that the user has stopped editing the file in ACC?
* Riker lags :)
*** jb-st (NIVOIT_JEA@esesv3.supelec.fr) has joined channel #Atari
*** Mode change "+o jb-st" on channel #atari by sil.polytechnique.fr
*** Signoff: jb-st (#Atari)
<Flinny> hmm 6 mails at demon.... and I cant check them.. hmm
<SWE> okie guys i must run CYa l8r
<Flinny> bye swe..
<ajalkane> cu SWE
<TMC> bye swe
<Riker> CU SWE! :_)
<Flinny> Ph0enix : I thought everest used to run as an acc..?
<ph0enix> ajalkane: hmmm... when he close the window? if you call the acc, you must know when you get control
         returned? hmm, I dunno for sure how it works....
<ph0enix> flinny: does it? I have never tried.... must try!
<Flinny> ph0enix : It used to .. might not now..
<ajalkane> ph0enix: I know when my window is topped, but that doesn't mean that the user is finished with
          editing the file..
*** graefin (~jlc62@mhoro.cc.columbia.edu) has joined channel #atari
<graefin> hello
<ph0enix> fliny: ok... btw, IS it legal to reserve memory for an acc these days????
<SWE> hi graefg
 Jacky ()  <#atari/+nt>  [18:39]                                          wwg28 - Version
#atari>/whois Huntline
```

IRC (Internet Relay Chat)

Wie schon in der letzten Ausgabe kurz angesprochen, möchte ich im letzten Teil einen wichtigen Bestandteil nicht unerwähnt lassen: Den sogenannten Internet Relay Chat, kurz "IRC".

Es ist ein Mehrbenutzer-Chat-System, das dem Benutzer einen weltweiten Online-Chat mit anderen Usern bzw. Userinnen ermöglicht. Meist geschieht dies in sogenannten "Channels", also Kanälen, in denen man sich aufhält. Man kann hier nicht nur mit anderen Leuten über den üblichen Alltagstrott reden oder vielleicht mit etwas Glück die große Liebe finden (Hallo Babs!), sondern natürlich auch viele Leute aus der Atari-Szene treffen. Dies geschieht dann sinnigerweise auf dem Kanal #ATARI. Und gerade neuere Programme, wie z.B.

STiK (http://www.net-konect.co.uk/tachyon/stik/stik.html) ermöglichen dem Atari-User die Welt des IRC zu ergründen und mit anderen Usern Kontakt aufzunehmen.

Diese müssen allerdings erst einen Server ansteuern, der in der Lage ist, eine große Anzahl von Personen zu verwalten. Eine kleine Auswahl empfehlenswerter deutscher Server sind z.B.

irc.uni-paderborn.de
irc.uni-stuttgart.de oder
irc.informatik.tu-muenchen.de.

Leider haben die deutschen Server den Nachteil, daß sie keinen konstanten Kontakt zu ausländischen halten, so daß der Anwender meist "nur" mit inländischen Atari-Usern konfrontiert wird. Natürlich gibt es aber auch Ausweichmöglichkeiten, indem der User einfach einen ausländischen Servern anwählt, wie z.B.

irc.eskimo.com
irc.epix.net oder
irc.sdsc.edu.

Aber auch hier gibt es einen Nachteil: Die Verbindungen werden durch lange Wartezeiten verzögert, da die Server in den USA liegen, sodaß ein komfortables Chatten leider (noch) nicht möglich ist. Auch zum Thema IRC ist noch ein WWW-Dokument zu empfehlen:

http://www.uni-karlsruhe.de/~ig25/de-talk-chat-faq.html.

Der Abschied

Zum Abschluß meiner Reise durch das Internet, möchte ich noch ein paar Grüße an cj und (R)alf loswerden. Und falls noch Fragen zum Thema Internet auftauchen sollten, schreibt doch einfach an meine E-Mail Adresse (wwg28@rzserv2.fh-lueneburg.de) oder besucht meine Homepage (http://rzserv2.fh-lueneburg.de:8080/homepage.html). Ansonsten kann ich weiterhin nur viel Spaß beim Erkunden des Internets wünschen, denn es gibt noch vieles zu entdecken...

Wolf R. Groß

Newsgruppen-Tabelle Atari Computer

ST/E/TT/Falcon:
comp.sys.atari.*

XL/XE:
comp.sys.atari.8bit
comp.emulators.misc

Portfolio:
comp.sys.palmtops
comp.sys.handhelds

Atari Spiele-Konsolen

Jaguar:
alt.atari-jaguar.discussion
rec.games.video.atari

Lynx:
alt.games.lynx

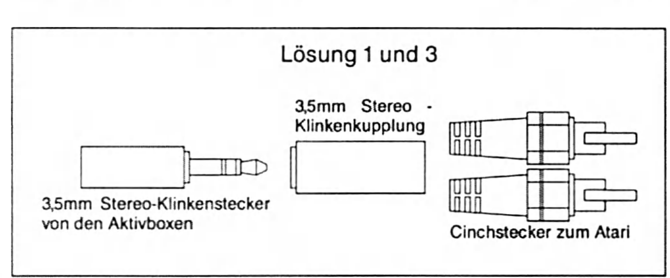
VCS:
alt.atari.2600
alt.games.video.classic

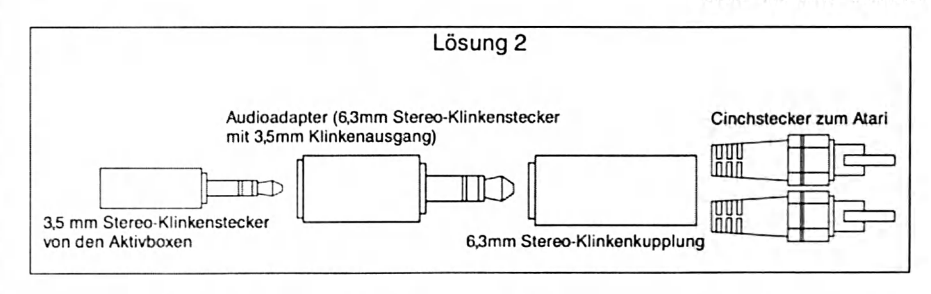
Mailbox-Netze:
Fido: fido.ger.atari
Maus: maus.sys.atari.*
Zerberus: z-netz.rechner.atari.*

Aktivboxen am ATARI-Computer

Wie jeder (natürlich!) weiß, haben einige Atari-Computer einen (Cinch-) Stereo Ausgang. An diesen kann man weitere Geräte z.B: eine Stereo-Anlage anschließen.

Da aber meine Anlage woanders im Einsatz ist und ich trotzdem Stereosound aus meinem TT haben möchte, kaufte ich mir handelsübliche Aktivboxen mit einem 3,5 mm Klinkenstecker. Wie aber sollte ich nun den Klinkenstecker an den links/rechts Ausgang des Computers bekommen? Hier sind drei Lösungswege, wie man seinen Stereosound doch bekommt:





1.) Man geht in einen guten Elektroladen und kauft/bestellt sich ein Adapterkabel, auf der einen Seite eine 3,5 mm Stereo-Klinkenkupplung, auf der anderen Seite zwei Cinchstecker (links/rechts).

2.) Man kauft sich ein Adapterkabel, bei dem auf der einen Seite zwei Cinchstecker (links/rechts) und auf der anderen Seite eine 6,3mm Stereo-Klinkenkupplung vorhanden sind. Dazu noch einen Audioadapter - ein 6,3mm Stereo-Klinkenstecker, der oben einen 3,5mm Ausgang hat. Meistens ist alles in Kaufhäusern zu bekommen.

3.) Für Bastler: Besorgen Sie sich eine einfache Audioleitung (2 Cinchstecker und 2 Cinchstecker), und dazu eine 3,5mm Stereo-Klinkenkupplung und einige Arbeitsgeräte: Lötkolben, Lötzinn, Abisolierzange, Seitenschneider und eine Kombizange.

Der Arbeitsvorgang: Auf einer Seite der Audioleitung die Stecker auf gleicher Länge abtrennen.

Jetzt schon mal, weil es gerne vergessen wird, die Plastik- Gummihülle von der Kupplung vorsichtig und richtigherum auf die Leitungen schieben, evtl. mit Hilfe der Kombizange.

Die abgetrennten Leitungsenden ca. 1cm abisolieren. Den Massedraht aus beiden Leitungen zusammendrehen, und an der Klinkenkupplungsachse anlöten. Die beiden kleinen Adern auf Länge abisolieren und an die zwei dafür vorgesehenden Anschlüsse anlöten (auf keinen Fall dürfen sich die abisolierten Leitungen berühren). Schließlich müssen Sie die Hülle über die Kupplung "würgen". Es ist übrigens egal, wie herum man die links/rechts Leitung an die Kupplung anlötet, da man z.B. die rechte Box mit dem XControl-Feld später ausfindig machen kann und notfalls die Cinchstecker umsteckt, um wirklich rechts auf rechts zu bekommen.

Dennis Sönnichsen

RAYSTART 3.1

Der Super-Raytracer für ATARI STe/TT und Falcon

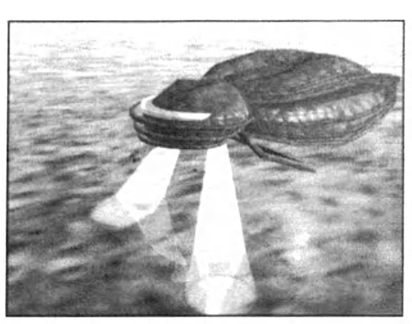
Steigen Sie ein in die Welt des Raytracen, die Welt er **virtuellen Realität**.
Ihrer Phantasie sind ab sofort keine Grenzen mehr gesetzt, denn Raystart ermöglicht **professionelles Arbeiten zum Einsteigerpreis**!
Gestalten Sie eigene Figuren, Gebäude oder ganze Landschaften. Versehen Sie Ihre Objekte mit Oberflächen wie Stein, Holz, Marmor oder Chrom. Sie bestimmen den Lichteinfall, die Lichtstärke und -farbe.

Wem das alles nicht reicht, der kann mit Raystart ganze Animationssequenzen mit bis zu 999 Bildern erstellen. Damit wird Ihr eigenes, hineinschwenkendes Fernsehlogo ebenso wahr, wie der Flug mit der Enterprise.

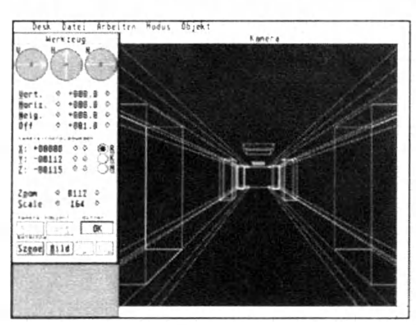
Die Intuitive Bedienung und das umfangreiche Handbuch erleichtern den Einstieg in die Materie. Schon bald werden Sie Herr über Ihre eigenen Welten.

Einzelbilder können exportiert und in Grafikprogrammen weiterverarbeitet werden.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine Demo-Version dieses herrlichen Programmes gegen DM 5.-- zu.
Dieser Preis wird beim Kauf der Vollversion angerechnet.









Raystart 3.1 kostet inklusive gedrucktem Handbuch DM 129.--

Bei Einsendung des FALKE-POV-Paketes: DM 25.-- Rabatt!

Raystart mit ASC-Anleitung auf Diskette:

Ab DM 99.-

Weitere Knüller

Digital Tracker

Der Dauerbrenner unter den Falcon-Programmen:
Ein 32-stimmiger Soundtracker mit vielfältigen Sequenzer-Funktionen und einem integriertem Sampler. Außerdem Unterstützung von 16bit / 49 KHz-Samples. Der Knüller: Der Digital-Tracker läßt sich auch per MIDI bedienen.

Nur DM 119.--

DFÜ-Paket

Für alle DFÜ-Anwender und Einsteiger ein Komplettpaket mit den wichtigsten Programmen rund um das Thema DFÜ (inkl. Internet-Software).

Nur DM 25.--

TEAM- Das STE-Fußballspiel

Auf der proTOS'95 konnten sich alle Tester vor Ort überzeugen: Team ist eines der besten Fußballspiele für den STE. Neben vielen Funktionen bietet es eine ausgezeichnete Steuerung.

Nur DM 65.-

Die erste CD-ROM aller Zeiten

Eine Rarität: Die wohl erste CD-ROM, die ausgerechnet 1989 für ATARI-Computer released wurde! Weltweit nur wenige existent!

Nur DM 19.-

300 hochwertige CFN-Fonts

Nur DM 89.-

Versand:
Vorkasse DM 5.-
Nachnahme DM 10.-
Ausland DM 15.- (nur EC-Schecks)

FALKE Verlag
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf
Tel. 0431 - 27365 FAX: - 27368

Gemulator 95

Tips & Tricks

Noch mehr Kompatibilität für den GEMULATOR 95

Wir geben Ihnen viele Hilfestellungen, wenn es darum geht, den Gemulator richt zu installieren oder korrekt zu betreiben.

Wenn man den GEMULATOR95 einmal wie einen neuen ATARI Computer betrachtet, wird man feststellen, daß sich die Umstände bei der Einführung der Geräte ähneln. Der Anwender muß sich ein wenig umstellen. Und sei es auch auf eine höhere Leistungsfähigkeit.

Beim TOS 1.4 war es auch eine Umstellung, beim Kopieren die Control Taste zu drücken, eigentlich umständlicher. Tatsächlich war das damit erzeugte "Verschieben" aber ganz wesentlich schneller und leistungsfähiger als das einfache Kopieren. So hatten auch die neuen ATARI Rechner anfangs mit Kompatibilitätsproblemen der Software zu kämpfen. Hier ist der GEMULATOR95 ganz offensichtlich im Vorteil. Der GEMULATOR95 hat sich als sehr kompatibel erwiesen. Trotzdem bleiben noch Programme, die nicht so ohne weiteres bereit sind, auf einem PC zu arbeiten.

Die Unterschiede zwischen ATARI- & PC-Tastatur

Sie sind in einem Anwendungsprogramm und es wird die Eingabe eines umgekehrten Schrägstriches erwartet (in der Pfadvergabe um geschachtelte Ordner unterscheidbar zu machen, z.B.: C:\CPX*.CPX). Aber, Sie finden den 'Rückwärtsschrägstrich' nicht, weil die unterschiedlichsten ATARI Programme die Tastaturbelegungen unterschiedlich handhaben?

[ALT] 92 behebt dieses Problem. Halten Sie die Alternate Taste und tippen den zugehörigen ASCII Code "92" auf der Zehnertastatur und schon haben Sie das gerade nicht erreichbare Sonderzeichen auf dem Bildschirm.

Einige Programme bieten eine alternative Druckerausgabe an (dies ist meist schneller).

Da es hier eine Vielzahl von Möglichkeiten gibt und GEMULATOR95 das original Betriebssystem unterstützt, sollten Sie besser den Normal Modus wählen.

Meist wird er "GEM..., BIOS..." oder ähnlich bezeichnet. Sie haben dadurch kaum Nachteile; im Gegenteil: Der Druckjob wird vom Windows Betriebssystem übernommen und Sie können weiter arbeiten, während Ihr Drucker ausdruckt.

Speicherprobleme

DTP Anwender klagen fast immer über zu wenig Speicher. Ihnen können manchmal auch die 14 MB RAM zu wenig sein, die der GEMULATOR95 unterstützt.

Doch der GEMULATOR 95 arbeitet auch mit den Softwarevorausetzungen einiger Programme. Bei Produkten von Digital Art's und DMC gibt es die Möglichkeit, eine "virtuelle Speicherauslagerung" zu benutzen. Damit wird der Festplattenspeicher als RAM Speicher benutzt. Es ist jedoch normal, daß der Festplattenspeicher langsamer ist als ein Chip-RAM-Speicher.

Zur Handhabung schauen Sie bitte in Ihr ATARI-Programmhandbuch. Aber Vorsicht: Einige Programmversionen wollen erst die gesamte Datei im Speicher haben, bevor Sie mit der Auslagerung beginnen. Testen Sie also erst mit einem Probedokument, ob Sie Dateien die größer sind, wieder einladen können. Sollte das nicht möglich sein, versuchen Sie seitenweise Abzuspeichern und nacheinander wieder einzuladen.

Probleme mit Calamus

Wenn CALAMUS bei speicherverbrauchenden Aktionen mal mit einer Fehlermeldung wegen angeblicher Unmöglichkeit reagieren sollte, aktivieren Sie den Menüpunkt "Statistik Caches löschen" und wiederholen den Befehl. Wenn Sie zwei Festplatten in Ihrem PC haben, sollten Sie die CALAMUS Auslagerungsdatei nicht auf die gleiche Festplatte legen, auf der sich die Windows Auslagerungsdatei befindet. Damit wird die Auslagerungsgeschwindigkeit wesentlich höher. Außerdem sollte sich die Windows Auslagerungsdatei nicht auf der gleichen Festplatte befinden, wie der Windows-Ordner. Diese Datei hat einen besseren Platz auf der anderen Festplatte.

Wenn Windows Betriebssystemteile nachlädt, reicht häufig der RAM Speicher nicht mehr aus. Also wird auf die Festplatte ausgelagert. Jetzt muß aber der Schreib-/Lesekopf der Festplatte gleichzeitig Windows Dateien lesen und an anderer Stelle die Auslagerungsdatei schreiben. Dieser Konflikt kostet Zeit.

Wenn sich die Auslagerungsdatei auf einer anderen Festplatte befindet, kann dieser Vorgang quasi parallel erfolgen.

Um Verwechslungen vorzubeugen: Es muß sich hierbei um 2 verschiedene Festplatten handeln. Durch zwei verschiedene Partitionen auf einer Festplatte, kann dieser Vorteil nicht erreicht werden; im Gegenteil. Hier sollten sich Windows Ordner und Auslagerungsdatei möglichst auf einer Partition befinden, damit die Schreib-/Leseköpfe möglichst kleine Strecken hin und her bewegt werden.

red.

Auch in der kommenden Ausgabe werden wir wieder nützliche Tips für Gemulator-Anwender und Interessenten haben.

ATARI-Händler

Kiel
Edewecht
Bremen
Berlin
Hannover
Gelsenkirchen
Dortmund
Kassel
Hagen
Düsseldorf
Solingen
Köln
Erfstadt
Marburg
Taunusstein
Hof
Frankfurt
Darmstadt
Worms
Karlsruhe
Stuttgart
Tübingen
Ulm
Reichenau
Memmingen

10000

dataplay
Bundesallee 25
10717
Tel.: 030/861 91 61
Fax: 030/861 33 15

tritec Computerfachhandel
Rigaer Str. 2
10247 Berlin
Tel.: 030/589 19 28
Fax: 030/588 92 96

Datasound
Schillerpromenade 24
12049 Berlin
Tel.: 030/622086004
Fax: 030/621 71 28

20000

Falke-Verlag
Tel.: 0431/273 65
Fax.: 0431/273 68

Software Service Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel. 0431/204570
FAX: 0431/204571

Computer & Serivce Reice GmbH
Knooper Weg 111
24116 Kiel
Tel. 0431/570300
FAX: 0431/5700390

WBW-Service
Osterfeuerbergstr. 8
28219 Bremen
Tel.: 0421/396 86 20
Fax: 0421/396 86 19

T.U.M. Soft- und Hardware
Postfach 1105
26181 Edewecht
Tel.: 04405/680 9
Fax: 044505/228

30000

digital data deieke
Nordring 9
30163 Hannover
Tel.: 0511/637 05 45 6

M.u.c.s. Hannover
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
Tel.: 0511/7100599
FAX: 0511/7100845

ABCM Software Store
Am Krekel 47
35039 Marburg
Tel.: 06421/130 12
FAX: 06421/14012

RME
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/5652
Fax: 05606/565330

Pagedown
Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel.: 0551/378 149
Fax.: 0551/378 149

40000

Düsselsoft
Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf
Tel.: 0211/745 030
Fax: 0211/745 084

MegaTeam
Rathausstr. 1-3
42659 Solingen
Tel.: 0212/458 88
FAX: 0212/47399

Meyer & Jacob
Münsterstr. 141
44027 Dortmund
Tel.: 0231/833 205

TEAM Computer GmbH
Wilhelminenstr. 29
45881 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/420 11

50000

Compusic
Computer & Music
Drieschstr. 31
50374 Erfstadt-Kierdorf
Tel.: 02235/867 63
Fax.: 02235/868 58

TEAM Computer GmbH
Klettenberggürtel 5
50939 Köln
Tel.: 0221/466 774
Fax: 0221/466 775

mw electronic
Heisterbacherstr. 96
53639 Königswinter
Tel. 02223/1567
FAX: 02223/26982

Axel Böckem
Eilper Str. 29
58091 Hagen
Tel.: 02331/734 90

60000

eickmann computer
In der Römerstadt 259
60488 Frankfurt am Main
Tel.: 069/763 409
Fax: 069/768 197 1

cp Computer Profis
Lagerstr. 11
64297 Darmstadt
Tel.: 06151/596 440
Fax: 06151/596 441

Synthesizer Studio Jacob GmbH
Georg-Ohm-Str. 10
65232 Taunusstein
Tel.: 06128/730 52
Fax: 06128/730 53

orion Computersysteme GmbH
Friedrichstr. 22
67547 Worms
Tel.: 06241/675 78
Fax: 06241/675 9

70000 +

TeleVideo
Durlacher Allee 30
76131 Karlsruhe
Tel.: 0721/696 878
Fax: 0721/698 064

Walliser & Co.
Markstr. 48
70372 Stuttgart
Tel.: 0711/567 143

edicta GmbH
Karl-Pfaff-Str. 0
70597 Stuttgart
Tel.: 0711/763 381
Fax: 0711/765 382 4

Computer Studio GmbH
Sulzbacher Str. 128
71522 Backnang
Tel.: 07191/152 7
Fax: 07191/600 77

Don't panic
Computerkomplettlösungen
Derendinger Str. 40
72072 Tübingen
Tel.: 07071/979 60
Fax: 07071/979 614

art'n fact
Multimediaservice
Postfach 1
78477 Reichenau
Tel.: 07534/179 5
Fax: 07534/154 1
Btx: *210042#

AG-Computertechnik
Axel Gehringer
Schnaidweg 1
87700 Memmingen
Tel. 08331 86373
FAX: 08331 86346

Akzente Computer & Werbedesign
Frauenstr. 40
89073 Ulm
Tel. 0731/22551
FAX: 0731/9217612

The story of ATARI

Der Name ATARI ist uns allen selbstverständlich ein Begriff und das auch nicht erst seit dem Kauf des ersten eigenen ATARI-Computers. Das amerikanische Telespiel- und Computer-Unternehmen ist nun weit über 20 Jahre alt und kann auf eine sehr aufregende, mit Höhen und Tiefen versehene Vergangenheit zurückschauen.

Im Laufe dieser Firmengeschichte hat ATARI aber auch Innovationen vorgestellt und Zeichen gesetzt. Auch wenn heute kein Ende dieses Konzerns abzusehen ist, veröffentlichen wir ab sofort einen mehrteiligen Artikel über die gesamte Firmengeschichte ATARIs. Hierbei beziehen wir uns vorerst auf die Produktreihe der Computer, wobei sämtliche Konsolen auch spätestens in dem von uns geplanten ATARI-Buch aufgeführt werden.





Der Firmengründer

Zu Beginn der siebziger Jahre gründete der Elektroniker Nolan Bushnell die Firma "ATARI", die nach einem seiner Lieblingsspiele benannt wurde. In dem chinesischen GO-Spiel "ATARI" hat der gleichnamige Ausruf in etwa die gleiche Bedeutung wie "Schach!" beim gleichnamigen Spiel.

Der Anstoß zur Firmengründung war die Idee zum weltbekannten Spiel "Pong", bei dem entweder ein oder zwei Spieler mittels eines beweglichen Balkens einen (damals noch viereckigen) Ball hin- und herspielen. Ein Punktverlust tritt immer dann ein, wenn einer der Spieler den Ball druchgehen läßt. Uns allen sollte dieses Spiel ein Begriff sein.

Zur Verwirklichung dieser Idee entwickelte Nolan Bushnell einen der ersten Spielautomaten, auf dem ein Telespiel mit Münzen betrieben werden konnte. Sein erster Abnehmer stellte den Automaten in einer Flipper-Halle auf und wurde nach einigen Stunden von einem Kunden darauf aufmerksam gemacht, daß das Gerät nicht mehr liefe. Darüber entrüstet, welch' schlechte Qualität ihm Nolan gliefert hätte, gab er den Automaten wieder zurück und wollte zunächst nichts mehr davon wissen.

Als der ATARI-Vater den Automaten wieder in der Werkstatt hatte, bedurfte es keiner langen Fehlersuche, denn die Ursache für das Versagen dieses Automaten war schnell gefunden:

Binnen weniger Stunden hatten so sehr viele Leute an diesem Automaten gespielt, daß der Geldbehälter schnell überfüllt und ein Betrieb nicht mehr möglich war.

Diese Tatsache bescherte Nolan Bushnell schon in den frühen siebziger Jahren einen weltweiten Erfolg und viele millionen Dollar Firmenkapital.

Daraufhin wurden die ersten Home-Entertainment-Geräte entwickelt, die ebenfalls erfolgreich vertrieben werden konnte. Zwar hatte ATARI keinen sehr guten Ruf in der Computerbranche, da die Firma stets als Spieleproduzent in ein Klische gedrängt wurde, doch die Entwikkler trauten sich dennoch an die ersten 8-bit-Computer.

ATARIs 8-bit Serie

Ihren Einstieg in den Heimcomputer-Markt hatte die Firma ATARI mit 8-Bit-Rechnern. Während einige Firmen dem Z80 von Zilog als Zentralprozessor den Vorzug gaben, setzte man bei ATARI auf den von

Kompetent - preiswert - gut!



SCSI-MASSENSPEICHER FÜR ATARI/MAC-COMPUTER

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an hochwertigen SCSI-Komponenten. Die externen Geräte werden komplett anschlußfertig für TT/MAC mit SCSI-Kabel 50-25, Netzkabel und ext. Terminator geliefert. Standardmäßig verwenden wir das S-Drive Tischgehäuse. Auf Wunsch erhalten Sie alle Fest- und Wechselplatten (außer SYQUEST 88 + 200) auch ohne Aufpreis im Portabel-Gehäuse. Wenn Sie sich Ihr eigenes SCSI-System im Twin-Drive-Gehäuse oder 4er-Tower zusammenstellen wollen, so errechnet sich der Gesamtpreis für das anschlußfertige Gerät:
Einzelpreis der "nackten" Geräte + Gehäusepreis + DM 20.- für Kabel und Einbau.
Achten Sie auf Qualität und vergleichen Sie: Unsere Gehäuse sind mit Netzteil, Lüfter(n), ID-Schalter(n) und zwei 50-poligen SCSI-Buchsen ausgestattet.

FESTPLATTEN	MB	ms	nackt	extern
Quantum LPS	340	12	278.-	438.-
Quantum LTS	365	11	318.-	478.-
Quantum TRB	840	11	398.-	558.-
Conner CFP	1060	9	458.-	618.-
Conner CFP	2105	9	1148.-	1308.-
Quantum ATLAS	2150	8	1448.-	1608.-
Quantum GrandPrix	4300	8	1898.-	2058.-

TOSHIBA/SONY CD-ROM	nackt	extern
T. XM-5301B, 4-fach-Speed	399.-	569.-
T. XM-3601B, 4.4-fach-Speed	569.-	739.-
SONY CDU-55S, 2.4-fach-Speed	199.-	369.-
SONY CDU-76S, 4-fach-Speed	369.-	539.-
Caddy, z.B. für 3401B/3501B	1: 10.-	ab 10: 9.-

* externe Version mit Audio-CINCH-Buchsen ! *

SYQUEST-Wechselplatten	nackt	extern
SQ-5110C, 44 + 88MB	368.-	618.-*
SQ-5200C, 44, 88 + 200MB	598,-	888.-*
SQ-3105S, 105MB	468.-	748.-*
SQ-3270S, 105 + 256MB	598.-	848.-*
SQ-400, 44MB-Medium	1: 79.-	ab 5: 76.-
SQ-800, 88MB-Medium	1: 79.-	ab 5: 76.-
SQ-2000, 200MB-Medium	1: 135.-	ab 5: 129.-
SQ-310, 105MB-Medium	1: 99.-	ab 5: 95.-
SQ-327, 256MB-Medium	1: 99.-	ab 5: 95.-

FUJITSU MOD-Laufwerke	nackt	extern
2512A(2), 230MB + 128B	848.-	1048.-*
MO-Medium 128MB	1: 35.-	ab 10: 29.-
MO-Medium 230MB	1: 45.-	ab 10: 39.-

*externe Version inkl. 1 Medium

Anschluß an ATARI - Rechner :	
TT/MAC extern	siehe extern
Falcon extern (mit SCSI2-Kabel ca. 90cm)	"extern" + 35.-
alle ST(E) extern (mit GE-Soft TOPLINK inkl. HD-PLUS 5.5)	"extern" + 100.-

SCSI - Komponenten einzeln: (Sonderinfo anfordern !)	
SCSI-Gehäuse S-Drive/Portabel	138.-
SCSI-Gehäuse Twin-Drive	198.-
SCSI-Gehäuse 4er-Tower	278.-
Netzkabel	10.-
Abschlußterminator	15.-
SCSI-Kabel 50-25, ca. 90cm	19.-
SCSI-Kabel 50-50, ca. 90cm	19.-
Falcon SCSI2-Kabel, ca. 90cm	49.-
GE-Soft TOPLINK (Hostadapter für ST(E) inkl. Eckmann HD-PLUS 5.5)	115.-

* Auch andere Kabel und Längen lieferbar ! *

NEU! **SyQuest EZ-135S**, externes Wechselplattenlaufwerk 3.5", 135MB, 13.5ms, 2 J. Garantie; inkl. SCSI-Kabel & 1x Medium 135MB **469.-**
Syquest EZ-135, 135MB-Medium 1Stk./10Stk. 45.-/420.-

DFÜ **Externes Highspeed-Modem**, V.42bis, MNP5, BTX-tauglich, FAX bis 14.400bps, BZT-Zulassung; inkl. Modemkabel 25p, Zubehör
14.400bps: 189.- 28.800bps: 315.- Adapter 9–25: 7,-
MultiTerm PRO (BTX)/ **TELE Office V.3** (FAX), für ATARI **78.-/98.-**

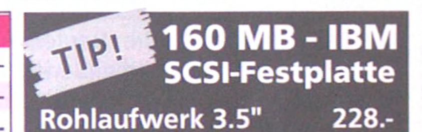
CDs speziell für ATARI-Computer	
Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD 1, 2 oder 3	49.-
Whiteline: ALPHA CD, für ATARI	59.-
Whiteline: GAMMA CD, für ATARI	69.-
Whiteline: DELTA CD, für ATARI NEU!	79.-
Whiteline: Transmission CD für ATARI FALCON	45,-
SystemSolutions: ATARI MEGA ARCHIVE V.2	59.-
M. Wehner: Skyline CD oder Skyline Deluxe CD	49.-
MAXON CD 1. für ATARI, 2. Auflage	49.-
Xware: Mission 1 CD, für ATARI	39.-
Xware: Demo Session CD, für ATARI	15.-

Grafik- CDs & andere	
Xware: DTP Grafiken I	69.-
Xware: DTP Grafiken II	69.-
Xware: DTP Grafiken III	69.-
Xware: INITIALE 1 oder 2	39.-
Artware: Jugendstil CD	69.-
PIXEL Perfect	39.-
GIFs Galore, über 6000 GIF-Bilder	39.-
Space & Astronomy CD	59.-
Datamania CD	39.-
Power On CD	19.-

TIP! 160 MB - IBM SCSI-Festplatte

Rohlaufwerk 3.5"	228.-
extern TT/MAC	348.-
extern ST	398.-

Externe Variante wahlweise im Tisch- oder Portabel-gehäuse inkl. SCSI-Kabel 50–25 und Netzkabel. ST-Variante statt SCSI-Kabel mit GE-Soft TOPLINK.



TIP! 14"-Monochrom-Monitor für alle ATARI-Computer
- superscharfes Bild ohne Verzerrungen
- Anti-Reflex-FLATSCREEN
- Graustufendarstellung am TT, Falcon
- anschlußfertig für ST(E), TT, Falcon

278.-

Photo CD™ - Grafiken

jede CD **19.50**



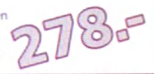
Jeweils 100 faszinierende PHOTO CD™ - Bilder in Topqualität zu folgenden Themengebieten:

Transport & Verkehr	Pflanzenwelt	Technik & Business
Wildtiere in der Natur	Skylines & Bauten	Kulturstätten der Menschheit
Stilleben & Hintergrunde	Exotisches Asien	Menschen live
Naturlandschaften	Sport & Freizeit I	Sport & Freizeit II
Wunderwelt der Tiefe	Süßwasser	Mittelmeer/Atlantik
Tropische Fische	Tropische Meere	Naturlandschaften 2
Eisenbahnen	Texas	Canada NEU!

Egon! CD-Utilities, CD-ROM-Treibersoftware für alle ATARIs, inkl. CPX-Modulen, etc.	79.-
ColorDisk PCD, Photo CD-Bearbeitungssoftware für alle ATARIs / MagiC(Mac)	99.-

BUNDLING - ANGEBOTE	
Egon! CD-Utilities bei Kauf eines CD-ROMs	49.-
Egon! CD-Utilities + ColorDisk PCD	149.-
ColorDisk PCD + 3 Photo CDs (s.l.) Ihrer Wahl	149.-
ColorDisk PCD, Egon! CD-Utilities + 3 Photo CDs (s.o.)	199.-
Komplettsammlung PHOTO CDs (22 Stück), siehe links	349.-

Weitere günstige Bundling-Angebote auf Anfrage !



MULTIBOARD für ATARI ST/MEGA ST
DIE Erweiterungskarte für Ihren ATARI von H &N, mit Sockeln für bis zu 8MB zusätzl. RAM, TOS 2.06, IDE-Festplatte oder CD-ROM, VGA-Grafikkarte ET4000.

Multiboard ST/MEGA ST	298.-
Original TOS 2.06	98.-
VGA-Karte & ET4000 NVDI	289.-
2MB RAM/8MB RAM (SIMMs)	129.-/549.-
IDE-Harddisk 420MB/1 GB	339.-/498.-
SONY CD-ROM CDU-55E inkl. Treibersoftware	299.-

Erweiterungen	
HBS 640/28MHz-Speeder für ATARI ST, modemste SMD-Technik	328.-
HBS 640/28MHz-Speeder s.o., für ATARI STE/MEGA STE	378.-
MEGA STE FPU-Set Coprozessor 68 881 + PALCE	78.-
Copro 68882–20 MHz PLCC, für Falcon 030	68.-
Monitorswitchbox, für ST	39.-
Monitor-Scartkabel, für ST, ca. 2m	25.-

Speichererweiterungen für ATARIs	
aixTT, Ramkarte f. TT	248.-
aixTT, 4MB/8MB	438.-/658.-
aixTT 16MB	1078.-
aixTT 32 MB	199.-
ST-Book auf 4MB	1125.-
IMEX 2, für STs	268.-
2 SIMMs für STE	128.-
4 SIMMs für STE	255.-
VANTAGE 14/16 MB	928.-
VANTAGE 2000 PS2	98.-
MAGNUM FastRAM-Card für Falcon 030	228.-
bestückt mit 4MB	428.-
bestückt mit 8MB	668.-
EPSON HD-Laufwerk 3.5"	88.-
HD-Laufwerk extern	158.-

NEU! EPSON-Scanner	
EPSON GT-8500 SCSI	1378.-
EPSON GT-9000 SCSI	1678.-
Digital Art: GT LOOK II	248.-
Tastaturverlängerung 2m	25.-
Pilot LOGIMOUSE	65.-

Alle Preise in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten.
Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.



IHRE FACHHÄNDLER

Computer & Service GmbH, Knooper Weg 111, 24118 Kiel, Tel: (04 31) 57003-0 Fax: 57003-90

Chemo-Soft, Lindenhofsgarten 1, 26121 Oldenburg, Tel: (04 41) 8 28 51 Fax: 8 60 19

M.u.C.S. Sacha Roth, Gustav-Adolf-Straße 11, 30167 Hannover, Tel: (05 11) 7 10 05 99 Fax: 7 10 08 45

trifolium, Graßweg 14, 34121 Kassel, Tel: (05 61) 28 28 24 Fax: 2 79 63

Düsselsoft - Hartung & Sigg GbR, Am Staatsforst 88, 40599 Düsseldorf, Tel: (02 11) 74 50 30 Fax: 74 50 84

edicta GmbH, Karl-Pfaff-Straße 30, 70597 Stuttgart, Tel: (07 11) 76 33 81 Fax: 7 65 38 24

Händleranfragen mit Gewerbenachweis an EDV-Service Bontenackels, Fax: 02405 - 74369

© EDV-Bontenackels 12/95

MOS Technology geschaffenen 6502. Das gleiche Herz schlägt auch im legendären Apple II sowie als Variante im Verkaufsschlager C64.

Die 1. Generation

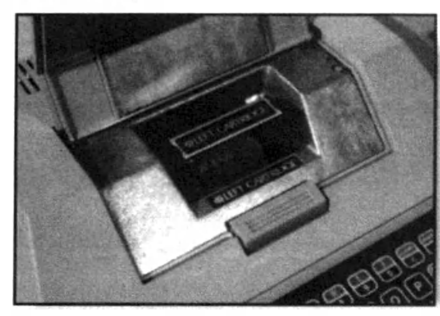
Das Design der ersten Computer-Generation von ATARI mutet etwas klobig an: In hellen olivgrünen Plastikschalen stecken kiloweise Metall, Draht und Halbleiter. Ende der 70er Jahre legte man noch mehr Wert auf solide Verarbeitung und großzügige Abschirmung als auf ein elegantes Äußeres. Jede Leiterbahn auf den Platinen könnte man getrost mit einem Lötkolben nachziehen, ohne andere zu verletzen. An Material wurde nicht gespart und so gerieten die einzelnen Komponenten des Systems recht groß. Die Floppy-Station 810 beispielsweise weist eine frappierende Ähnlichkeit mit einem tragbaren Katzen-Container auf. Zwar konnte die damalige Technik, gemessen an heutigen Standards, die Bauteile noch nicht sehr hoch integrieren, aber es reichte, um dem ganzen das Siegel "Micro-Computer" zu verpassen.

ATARI 400



ATARI verfolgte stets das Ziel, einen Rechner in jeder Preis- und Leistungsklasse anbieten zu können, um so den gesamten Markt zu bedienen. Dabei unterschieden sich die Modelle lediglich in der Ausstattung, nicht jedoch in der Technik.

Im Computergespann der ersten Stunde stellte der ATARI 400 den "kleinen Bruder" des ATARI 800 dar. Seine Folientastatur verrät, daß er vorwiegend zum Spielen gebaut worden ist. Wer jemals versucht hat, über diese Tastatur Daten einzugeben oder gar mit ihrer Hilfe zu programmieren, wird diese Tortur verflucht haben. Demzufolge ist auch kein Monitoranschluß vorgesehen. Der 400 und der 800 haben jeweils 4 Joystickanschlüsse. Eine Tatsache, die die damalige (und heute wieder) starke Orientierung der Firma ATARI am Spielemarkt zeigt.

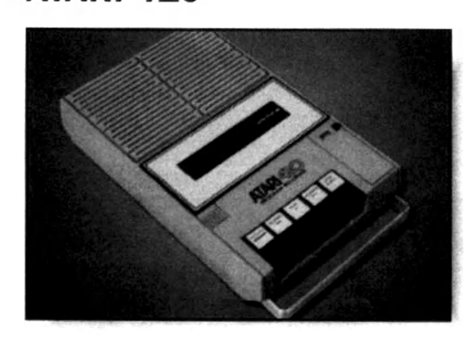


Das Innenleben des ATARI 400 präsentiert sich grundsolide. Beinahe gußeisern mutet der pompöse Aufbau über dem Modulschacht an, und wer je die terassenförmige Anordnung der Platinen gesehen hat, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Hier fügt sich die Technik dem Design. Bis auf die magere Ausstattung mit nur 16 Kilobyte RAM befindet sich in diesem kleinsten und frühesten ATARI schon alles, was das Herz begehrt: 6502-CPU, PIA, POKEY, ANTIC und GTIA, jene genialen Custom-Chips, die der spätere Amiga-Entwickler Jay Miner entworfen hat.

In den frühesten Versionen der beiden Modelle befand sich allerdings der weniger leistungsfähige Grafikchip CTIA, der später erst durch den GTIA ersetzt wurde.

Höhe: 11,5cm
Breite: 34cm
Tiefe: 29cm

ATARI 410



Die Modell-Nummer dieses Kassettenlaufwerkes deutet an, daß es sich hierbei um das dem ATARI 400 zugedachte Speichermedium handelt. Sowohl der 400er als auch die 410 sind für den kleinen Geldbeutel gedacht.

Es gibt diesen Rekorder in zwei Ausführungen: das in Japan gefertigte Laufwerk unterscheidet sich äußerlich deutlich von dem Hong-Kong-Produkt. Technisch gesehen beschritt man hier Wege, die erst in jüngerer Zeit, unter dem Schlagwort "Multimedia", wiederentdeckt wurden. Während eine der beiden Spuren für Aufzeichnung und Wiedergabe der Daten benutzt wird, ist die andere frei, um Sprache und Musik abzuspielen. Einerseits halbiert dieses Konzept zwar die Datensicherheit, andererseits konnten so sehr eindrucksvolle Sprach Lehr-Programme und Präsentationen erstellt werden.

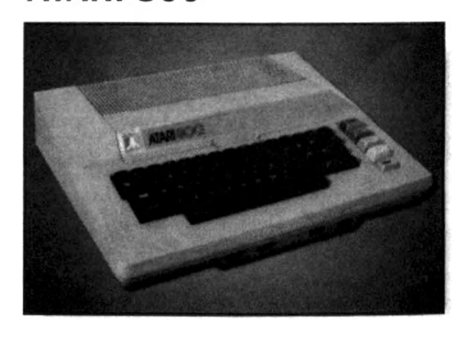
Um die Datensicherheit dennoch zu erhöhen, hat ATARI seinen Rekordern Frequenzfilter und Verstärker spendiert. Das Band kann vom Computer aus per Befehl gestartet und gestoppt werden.

Obwohl lange Zeit verpönt, erlebt das Prinzip der Datenspeicherung auf Magnetbändern heute als "Streamer-Tape" eine Renaissance.

Höhe: 7cm
Breite: 16,5cm
Tiefe: 24cm (Hong Kong-Version)

Höhe: 8cm
Breite: 16,5cm
Tiefe: 24cm (Japan-Version)

ATARI 800



Das Flaggschiff der ersten ATARI-Generation von 1979 präsentiert sich mit der solidesten Tastatur, die je ein Computer mit dem Fuji-

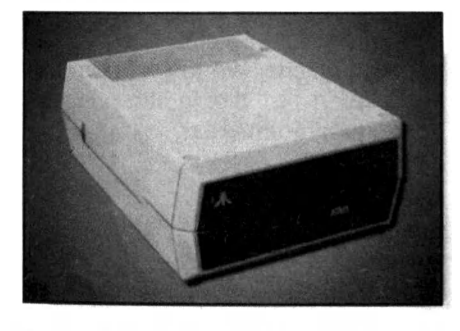
Logo mit auf den Weg bekommen hat. Für damalige Verhältnisse üppige 48 Kilobyte RAM machten ihn zu einem echten Büro-Computer, der in Universitäten und Betrieben eingesetzt wurde.

Wer die Klappe über dem Tastenfeld öffnet, erlebt ein blaues Wunder: gleich zwei Modulschächte warten darauf, mit Software gefüttert zu werden. Aus dieser Zeit stammt der Aufdruck "LEFT CARTRIDGE" auf den meisten Software-Modulen, um sicher zu gehen, daß sie nicht versehentlich in den rechten Schacht geraten. Dieser wurde von den Software-Firmen leider völlig zu Unrecht vernachlässigt und geriet mit der Markteinführung der XL-Serie schnell wieder in Vergessenheit.

Erwähnenstwert ist auch das ausgereifte und von Programmierern stets hochgelobte Betriebssystem der 8-bit-ATARIs. Obwohl (wie wohl jedes OS, das jemals in Silizium gebrannt wurde) unter größtem Zeitdruck entwickelt, hat es bis in die späten 80er Jahre, als die letzten 8-bit-Computer von ATARI ausgeliefert wurden, mit nur geringfügigen Änderungen überlebt.

Höhe: 11,5cm
Breite: 40cm
Tiefe: 34cm

ATARI 810



Die robuste 810 ist als passender Massenspeicher zum 800er konzipiert worden. Der für damalige Verhätnisse hochwertige Bürocomputer brauchte ein schnelles Speichermedium, das auf eine verhältnismäßig große Datenmenge wahlfrei zugreifen konnte.

Dieser Luxus spiegelte sich auch im Preis wieder: Ein paar Scheine mit drei Nullen mußte man schon auf den Tisch legen, ehe die Diskettenstation auf dem heimischen Schreibtisch stand.

Die 810 speichert ihre Daten einseitig auf 5,25-Zoll-Disketten. Sie schreibt dabei in einfacher Dichte, das entspricht etwa 90 Kilobyte pro Diskettenseite. Auch hier gibt es zwei Ausführungen: Bei der von MPI gefertigten Version legt man die Diskette in einem geräumigen Diskettenschacht ab, um dann ein Schott zu schließen, das die Diskette ganz verbirgt.


ATARI 825

Die Ausführung von Tandon verschließt den Diskettenschacht mit Hilfe eines Knebels, der sich auf und ab bewegen läßt. Die ungewöhnliche Drehzahl von 288 RPM erklärt sich aus dem Fehlen eines Standards zur Zeit der Entwicklung der 810.

Höhe: 12cm
Breite: 24cm
Tiefe: 30cm

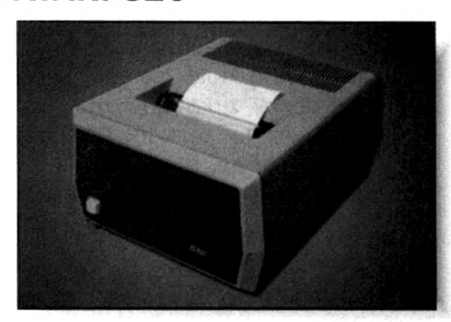
ATARI 815

Dieses seltene Gerät beginnt eine Tradition, mit der ATARI leider immer wieder Kunden geärgert hat: sogenannte "Geistergeräte", die erst großartig angekündigt wurden und dann höchstens in geringer Stückzahl produziert wurden, um anschließend wieder in der Versenkung zu verschwinden.

Die 815 mutet wie zwei übereinander gestellte Laufwerke vom Typ 810 an, kann aber mehr: Jedes Laufwerk dieser Doppelfloppy kann 180 Kilobyte auf einer 5,25-Zoll-Diskettenseite unterbringen. Das entspricht echter "Double Density", mit der ATARI seine Kunden erst sehr viel später, mit der XF551, verwöhnte.

Jedoch sollen die typischen Ungereimtheiten aus ATARIs Entwicklungslabors nicht verschwiegen werden: Das Format der 815 ist inkompatibel zum Percom-Standard und außerdem läßt sich von keinem der beiden Laufwerke booten.

ATARI 820



Ein früher Drucker von ATARI, der einer zu groß geratenen 810 gleicht. Er druckt in einer 7*5-Matrix lediglich Texte im ASCII-Format. Das schmale Rollenpapier wird mit 40 Zeichen pro Zeile bedruckt. Als besonderes Bonbon kann er seinen Zeichenvorrat auch liegend ausdrucken.

Ein Blick in das Innere gleicht einer Reise in die Vergangenheit. Die 7 Nadeln des Gerätes gehen sternförmig vom Druckkopf ab und liegen frei zugänglich in einer Federhalterung.

Neben der großen Wartungsfreundlichkeit hat diese Bauform auch einen pädagogischen Vorteil: Der Druckkopf ist bestens dazu geeignet, einem Laien das Funktionsprinzip des Matrixdruckers zu erklären!

Höhe: 15cm
Breite: 24cm
Tiefe: 30cm

ATARI 822

Als Thermo-Drucker sind die Laufgeräusche des 822 so gering, daß man ihn mit einem modernen Tintenstrahler verwechseln könnte. Lediglich am Ende der 40 Zeichen langen Zeile wartet der 822 mit einem unerträglich lauten Line Feed auf. Das Gehäuse ist, im Gegensatz zu dem der anderen Peripheriegeräte, aus Metall gefertigt.

Zum Druckprinzip: Der Druckkopf erwärmt das Thermo-Rollenpapier an einigen Stellen über einer Keramikplatte, so daß schwarze Punkte auf dem Papier zurückbleiben. Das läuft in etwa so schnell ab, wie bei einem Nadeldrucker.

Allerdings erfordert das spezielle Druckverfahren auch ein spezielles Papier. ASCII-Texte druckt er in ei-

ner 7*5-Punkte-Matrix unidirektional. Beim Grafikdruck kann der Drucker lediglich die Daten einer einzigen Pixelzeile im Speicher behalten, was dazu führt, daß er im ungünstigsten Falle einer Bildschirmhardcopy zirka 200 mal hin- und herfährt. In punkto Genauigkeit darf man an den 822 keine all zu großen Erwartungen stellen.

Höhe: 7cm
Breite: 20,5cm
Tiefe: 24cm

ATARI 825

Der 825 ist der zu seiner Zeit einzig ernstzunehmende Drucker von ATARI. Er bedruckt normales Papier in 80 Zeichen Breite, ist grafikfähig und kann dank seiner 9-Nadel-Technik auch auf 132 Zeichen pro Zeile umschalten.
Sein Innenleben entspricht dem Centronics 737-2, und so kann man ihn auch nur über ein (auch von ATARI angebotenes) Interface an den Rechner anschließen.

Höhe: 7cm
Breite: 21cm
Tiefe: 25cm

ATARI 830

Ein Akustikkoppler mit einer Übertragungsrate von 300 BPS.

ATARI 835

Dieses direkt anschließbare Modem hat eine Übertragungsrate von 300 BPS.

ATARI 850

Das erste und einzige Universal-Interface von ATARI ermöglicht den Anschluß verschiedenster Peripheriegeräte an die ATARI-Rechner. Das 850-Interface verfügt über 4 serielle Ports (9-polig Sub-D) und einen parallelen Port (15-polig Sub-D), um beispielsweise einen Drukker mit Centronics-Schnittstelle (wie den 825) anzuschließen.
Mit Hilfe der seriellen Schnittstellen können auch Modems angesteuert werden.

Höhe: 5,5cm
Breite: 24,5cm
Tiefe: 17cm

ATARI CX22

Ein Trackball für die ATARI-Rechner der o.g. Serie.
Ein Trackball ist prinzipiell nichts anderes als eine umgedrehte Maus, und somit hatte ATARI 1979 bereits die erste Maus auf dem Computermarkt.
Das Paradebeispiel für Trackball-Spiele ist "Missile Command". Dieses Automatenspiel wurde 1981 für den ATARI umgesetzt und 1987 wieder neu aufgelegt, als fester Bestandteil im ROM des XE Systems. Darüberhinaus konnte das Spiel als Automaten-Arcade-Game weltweite Erfolge feiern.
Die Vorteile gegenüber der Maus sind klar: Da nicht die Maus, sondern nur die Kugel bewegt wird, spart man Platz auf dem Schreibtisch.
Ein weiterer Vorteil: Die Kugel läuft nach, weil sie groß genug dimensioniert worden ist. Die beiden großen Aktionsknöpfe sind gleich belegt, so daß Links- wie Rechtshänder auf ihre Kosten kommen. Leider wird der Trackball von viel zu wenig Programmen unterstützt, aber mit einem kleinen Eingriff in das Innenleben des Gerätes wird der Trackball zur ST-Maus! Vom ursprünglich olivgrünen Gehäuse existiert noch eine schwarze Variante für das 2600-Telespiel.

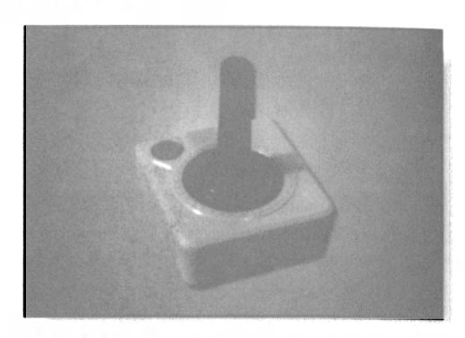
Höhe: 6,5cm
Breite: 24,5cm
Tiefe: 14,5cm

ATARI CX30

Paddles waren schon immer zu Unrecht vernachlässigte Eingabemedien. Waren sie doch die ersten wirklich proportionalen Steuergeräte! Der Potentiometer im ATARI- Telespiel oder -Computer kann anhand der Stellung des linearen 1-Mega-Ohm- Drehwiderstandes im Paddle einen Wert zwischen 0 und 228 feststellen.
"Breakout"- Spiele sind mit seiner Hilfe erst wirklich spielbar, da die Spielfigur sich so schnell und exakt bewegt, wie der Spieler am Steuerknopf drehen kann.
Die ATARI-Paddles wurden jeweils paarweise mit einem gemeinsamen Stecker ausgeliefert, so daß am ATARI 400 oder 800 mit seinen 4 Joystickports bis zu 8 Spieler an einem Spiel teilnehmen können!

Höhe: 7,8cm
Breite: 6,6cm
Tiefe: 10,7cm

ATARI CX40



Die Mutter aller Joysticks... Der 9-polige, D-förmige Stecker hat sich dank des Erfolges von ATARI-Geräten lange Zeit durchgesetzt. Die robusten CX40 sind noch immer im Einsatz und wurden Ende der 80er Jahre, mit dem XE System, sogar wieder neu aufgelegt!

Höhe: 11cm
Breite: 9cm
Tiefe: 9,5cm

ATARI CX85

Diese externe Zehnertastatur wird an einen Joystickport des ATARI angeschlossen und ermöglicht so mit Hilfe der mitgelieferten Treiber-Software die bequeme Eingabe von Daten oder neuerdings auch die Steuerung von Spielen. Da die Tastatur ähnliche Werte wie ein Joystick liefert, ist sie in ihrer Funktion frei programmierbar.

Höhe: 8cm
Breite: 17,5cm
Tiefe: 13cm

Die 2. Generation

Die Geräte der zweiten Generation präsentieren sich in einem eleganten, aber eigenwilligen Design. Die neue Serie erhielt den Zusatz "XL", was den exklusiven Charakter dieser Produktlinie wohl unterstreichen soll.
Aber mehr zur zweiten Generation lesen Sie in der kommenden Ausgabe der ATARI-Inside.

R.A. Specht

Packen - Ein Verfahren, Programme auf weniger Speicherplatz unterzubringen. Dabei werden beispielsweise immer wiederkehrende Bytefolgen durch einen Ausdruck ersetzt, der angibt, wie oft dieses Byte an dieser Stelle vorkommt. Ein gepacktes Programm ist nicht mehr ablauffähig, es muß vor dem Benutzen entpackt werden.

Packer - Dies sind Tools, mit denen man eine datei nach bestimmten Algorithmen zu einer anderen umcodiert, die zum Teil erheblich kürzer ist (komprimiert), aber dennoch den gleichen Informationsgehalt hat. Pakker werden überall im Computerprogramm eingesetzt, wo Speicherplatzprobleme auftauchen. Mit einem Pakker spart man je nach Programm und Datenart sehr viel Speicherplatz. So kann man zum Beispiel Grafik-Bilder im Computer auf nur noch wenige Prozent zusammenkürzen lassen. Es läßt sich dadurch auch bei der Datenübertragung eine Menge Zeit einsparen. Vor der Weiterverarbeitung muß jedoch die ursprüngliche Datei aus der gepackten zurückgewonnen werden, das geschieht mit einem Entpacker, der in der Regel beim Packen an die Datei angeklinkt wurde.

PAD - Packet Assembly/Disassembly. Damit bezeichnet man das Zusammenfassen und Trennen von einzelnen Bytes zu Paketen. Auch ein Computer der Post, der diese Aufgabe im Datex-P-Dienst erledigt, wird als PAD bezeichnet.

PAL - Abkürzung für Phase Alternation Line. Phasenwechsel von Zeile zu Zeile. Ein Übertragungssystem für Farbfernsehbilder mit 625 Zeilen je Bildschirm und 50 Halbbildern pro Sekunde. - Programmable Array Logic. Dabei handelt es sich um integrierte Bausteine (Ics), die vom Hersteller aus über gewisse logische Grundstrukturen verfügen. Der Anwender kann mit einem Programmiergerät die gewünschte Logikfunktion einprogrammieren. Außer dieser Bezeichnung PAL gibt es noch viele andere, die ähnliche Bausteine von anderen Herstellern Bezeichnen.

PAM - Abkürzung für Puls Amplitude Modulation, Impulsmodulation auf der Basis von Schwingungen. Mit dieser speziellen Modulationsmethode werden analoge Signale übertragen.

Parallel - Bedeutet soviel wie gleichzeitig. Spricht man beim Computer von parallel, so heißt das, Daß alle datenbits immer gleichzeitig auf einmal übertragen werden. Das Gegenteil paralleler Datenübertragung ist die serielle Übertragung, wie sie zum Beispiel bei Datenübertragungen über die Telefonleitung stattfindet. Dabei werden die Bits nacheinander übertragen.

Parameter - Andere Bezeichnung für Werte: Buchstaben, Zahlen oder ganze Wörter. - gehören zu einer Funktion oder Prozedur, die abhängig von dem Prameter abgearbeitet wird. Parameter dienen allgemein der Spezifi-

MIDI - englische Abkürzung für Musical Instruments Digital Interface, ein Bussystem für musikelektronische Geräte. An diesen Standard zur seriellen Datenübertragung im Musikbereich halten sich fast alle Hersteller elektronischer Musikinstrumente. MIDI-fähige Geräte verfügen über drei 5polige DIN-Buchsen, MIDI-Eingang, MIDI-Ausgang und eine MIDI-Durchgangsbuchse, die die Serienschaltung ermöglicht. Angeschlossene Computer können sowohl zur digitalen Speicherung von Musikstücken als auch zur Steuerung von Geräten, zum Beispiel eines Synthesizers benutzt werden. Mit Hilfe eines MIDI-Systems läßt sich ein digitales Tonstudio mit Mehrspurtechnik einrichten.

Mikrocomputer - Bezeichnung für die kleinste Klasse der Computer. Typische Beispiele für Mikrocomputer sind der ATARI ST und der Amiga oder die Personalcomputer. Eine klare Trennung zur nächsten Klasse läßt sich nicht ziehen.

Mikroprozessor - Ein Baustein zur Verarbeitung und Steuerung von Daten. Er ist das Herz eines Computers und kann nicht ohne Speicher arbeiten. Ein Mikroprozessor verarbeitet die Daten, die im Speicher stehen. Die verschiedenen Mikroprozessorarten unterscheiden sich in der Breite der zu verarbeitenden Daten 8, 16 oder 32 Bit.

MIPS - Abkürzung für Mega instructions per second, also Millionen Befehle pro Sekunde. Damit gibt man die Leistungsfähigkeit eines Computers an.

MMU - Abkürzung für Memory Managing Unit, Speicherverwaltungseinheit. Systeme mit einer MMU haben oft eine komplizierte Speicherstruktur.

Modem - Kunstwort, zusammengestzt aus Modulator und Demodulator. Ein Modem wandelt die vom Computer kommenden Daten in Töne um, die so zum Beispiel über Telefonleitungen verschickt werden können. Durch ein Modem am anderen Ende der Leitung werden die Töne dann wieder in Daten umgesetzt.

Modul - Bezeichnung für einen Programmteil, der nur eine bestimmte Funktion hat. Mit Hilfe unterschiedlicher Module mit verschiedenen Funktionen kann man ein Programm zusammenstellen.

Modula 2 - Abkürzung für Modular programming Language, eine Programmiersprache als Abkömmling von Pascal. Der Vorteil gegenüber anderen Programmiersprachen ist, daß ein Programm in eizelne Module unterteilt werden kann, die jeder für sich kompiliert und zusammengebaut wieder ein komplettes Programm ergeben. So können mehere Programmierer an einem Programm arbeiten und nur einen bestimmten Teil des Programms ausarbeiten und später wird das Programm zusammengebaut.

Monitor - Bezeichnung für ein Datensichtgerät. Ein Monitor ist im Grunde

nichts anderes als ein Fernsehgerät ohne Empfangsteil. Monochrommonitore stellen einfarbige Bilder dar, die Qualität eines Farbmonitors geht mittlerweile über die des Fernsehers hinaus.

Motherboard - Englische Bezeichnung für Mutterplatine, eine Platine, die die CPU, den Arbeitsspeicher, den Datenbus und meistens noch die Schnittstellen enthält. Das Motherboard ist das Herz eines Computers. Durch Anbringen zusätzlicher Speicherchips kann der Arbeitsspeicher noch vergrößert werden.

Mouse - englische Bezeichnung für Maus: Computer-Eingabegerät.

MS-DOS - Abkürzung für Microsoft Disk Operating System, das Betriebssystem der Personalcomputer von IBM und der kompatiblen Geräte. Es ist das am häufigsten eingesetzte System auf Pcs. Eine Einschränkung ist zum Beispiel die 640-Kbyte-Grenze, so daß immer wieder neue Produkte auf den Markt kommen, die bisher aber noch keine Alternative boten.

Multitasking - Gleichzeitiges Ablaufen von mehreren Programmen (Tasks) auf ein und demselben Computer. Zum Beispiel schreiben sie einen Text, während der Computer im Hintergrund eine Grafik berechnet.

Nadeldrucker - Bei diesem Druckertyp werden Zeichen ausgegeben, die sich aus einzelnen Punkten zusammensetzen (Punkt-Matrix-Verfahren). Am Druckkopf sind einzelne Nadeln angebracht, die einzeln ansteuerbar und von einem Farbband überzogen sind. Die einzelnen Nadeln drücken das Farbband blitzschnell gegn das Papier und erzeugen so das gewünschte Punktmuster auf Papier. Je nach Anzahl der Nadeln verhält sich die Druckqualität. Durch den Anschlag der Nadeln ist die Geräuschentwicklung unvermeidbar.

Netzwerk - Als Netzwerk oder Netz bezeichnet man ein System, das aus mehreren miteinander verbundenen Computern besteht. man sagt auch, die Anlage ist vernetzt.

Netzwerkkarte - Eine spezielle Karte, die den Aufbau eines Netzwerkes zwischen mehreren Computern erlaubt. Jeder Computer, der in das Netz integriert werden soll, braucht eine solche Karte.

Neuronale Netze - Begriff aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz. Neuronale Netze sind Computer, die der Struktur des menschlichen Gehirns nachgebildet sind. Dabei bezeichnet man eine Speicherzelle als Neuron, das Informationen in Form von verschiedenen Verknüpfungen mit anderen Neuronen speichert. Bisher existieren neuronale Netze nur in Form von Simulationsprogrammen, da die notwendige Hardware nicht auf die heute übliche Halbleitertechnologie aufbaut.

NLQ - Abkürzung für Near Letter Quality. Damit wird ein Schriftbild bezeichnet, das fast der Qualität eines Ausdrucks eines Typenraddruckers

entspricht. Die meisten 9-Nadel- Matrixdrucker beherrschen diese Schönschrift.

Norton-Faktor - Der Norton-Faktor gibt an, wie schnell ein PC im Vergleich zu einem Original-IBM-XT-Computer ist. Ein Norton-Faktor von 2 sagt aus, daß der getestete Computer doppelt so schnell arbeitet.

NS - Abkürzung für Nanosekunde, also der milliardste Teil eines einer Sekunde. Die Zugriffszeiten für Speicherbausteine werden in Nanosekunden angegeben.

NUA - Network User Adress, eine Adresse (Zahlenkombination), unter der der Teilnehmer am Datex-P-Dienst erreichbar ist.

NUI - Eine NUI (Network User Identifikation) ist ein persönliches, geheimes Kennwort für die Teilnahme an Datex-P. Nur durch die Abgabe seiner NUI bekommt man beispielsweise Zugang zu gebührenpflichtigen Datenbanken.

Null-Modem - Als Null-Modem bezeichnet man ein Kabel, das zwei Computer über die serielle Schnittstelle miteinander verbindet.

Numerisch - Damit bezeichnet man daten, die im Unterschied zu alphanumerischen Daten (Buchstaben und Ziffern) nur aus Ziffern bestehen.

OCR - Abkürzung für Optical Character Recognition, also optische Schrifterkennung. Der OCR-Code besteht aus genau definierten Schriftzeichen, die bei genauer Einhaltung von jedem OCR-Gerät gelesen werden können.

Off-Line - So wird der Zustand bezeichnet, wenn ein Zusatzgerät (meist der Drucker) keine Daten empfangen kann.

Operand - Als Operand bezeichnet man in der Mathematik einen Wert, der durch eine Rechenoperation verändert wird. In der assemblersprache stellt der Operand den zweiten Teil eines Befehls dar, nämlich den Teil, der verändert wird.

Operator - So wird ein Techniker genannt, der einen Großrechner betreut.

OS/2 - Abkürzung für Operation System 2, im Auftrag von IBM entwickeltes Multitasking Betriebssystem. Ursprünglich sollte es das Konkurrenzprodukt zu Windows werden; es benötigt aber eine wesentlich leistungsstärkere Hardware. Deshalb konnte es sich bisher noch nicht auf dem Markt durchsetzen. Man Kann das Betriebssystem mit einem LAN-Manager auch im Netzwerk laufen lassen.

Output - Übersetzt heißt das Ausgabe. Ein Output kann auf dem Monitor oder einem Drucker erfolgen.

Overflow - Englische Bezeichnung für Überlauf. Man spricht beim Computer vom Überlauf, wenn entweder Zahlen ihren Wertbereich verlassen oder der Speicher überfüllt ist. In beiden fällen wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Abo-Coupon

ATARI - INSIDE
Jahres-Abonnement

Übersenden Sie mir bis auf Widerruf die nächsten 7 Ausgaben der ATARI Inside. Die Kündigung des Abonnements ist jeweils bis 6 Wochen vor Ablauf des Jahres möglich. Das Abonnement kostet im Inland 38.50, im Ausland 52.- DM. Das Abo inklusive der Spezial-Disk kostet 87.50 DM bzw. 100.- DM.

Name, Vorname: __________

Firma: __________

Straße, Nr.: __________

PLZ, Ort: __________

____

Datum/Unterschrift (für Jugendliche unter 18 Jahren, der Erziehungsberechtigte)

☐ inkl. Spezial-Disk

Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

☐ Bargeldlos und bequem durch Bankeinzug

Name des Kreditinstitutes __________

BLZ __________

Kto.-Nr. __________

☐ Durch Überweisung (Beleg liegt bei)

☐ Bar (Scheck)

Widerrufsrecht (gilt ab Vertragsabschluß):

Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb 10 Tagen beim Abo-Service, Rührsbrook 10, 24226 Heikendorf, widerrufen kann und bestätige durch meine Unterschrift. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

____

Datum/Unterschrift (für Jugendliche unter 18 jahren der Erziehungsberechtigte)

Bitte beachten Sie, daß diese Bestellung nur dann bearbeitet werden kann, wenn beide Unterschriften eingetragen sind.

Kleinanzeigen-Coupon

Biete ☐ Suche ☐ Tausche ☐

Hardware ☐ Software ☐ Sonstiges ☐

Pro Kästchen bitte nur einen Buchstaben. Fettgedruckte Wörter unterstreichen, zu zentrierende Zeilen am Rand mit einem "Z" kennzeichnen.

____

Datum, Unterschrift

Bestell-Coupon

ATARI-Inside

Bestellcupon - Falke Verlag, A. Goukassian

Produktname	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
Raystart 3.1 inklusive Handbuch		129.-	
TEAM: Das geniale Fußballspiel für STE & Falcon030		65.-	
POV-Raytracer: Erstellung von 3D-Bildern		25.-	
Portfolio-Tasche		25.-	
Portfolio-Software-Paket		25.-	
Spezial-Diskette(n) Nr.			
CD-ROM "Best of ATARI-Inside"		39.-	
Versandkosten			

Versandkosten:

Spezialdisketten - kostenlos * Vorkasse 5.- DM * Nachnahme 9.- DM * Ausland DM 15. (nur ec-Schecks)-

Absender

Name, Vorname

Straße Nr.

PLZ, Ort

Tel.

Computer-System

80 Pf

FALKE Verlag
A. Goukassian
Rührsbrook 10

24226 Heikendorf

Abo-Coupon

Absender

Name, Vorname

Straße Nr.

PLZ, Ort

Tel.

Computer-System

80 Pf

FALKE Verlag
A. Goukassian
Rührsbrook 10

24226 Heikendorf

Kleinanzeigen-Coupon

Absender

Name, Vorname

Straße Nr.

PLZ, Ort

Tel.

Computer-System

80 Pf

FALKE Verlag
A. Goukassian
Rührsbrook 10

24226 Heikendorf

Bestell-Coupon

Multiterm

T-Online-Software (ehem. BTX) von TKR



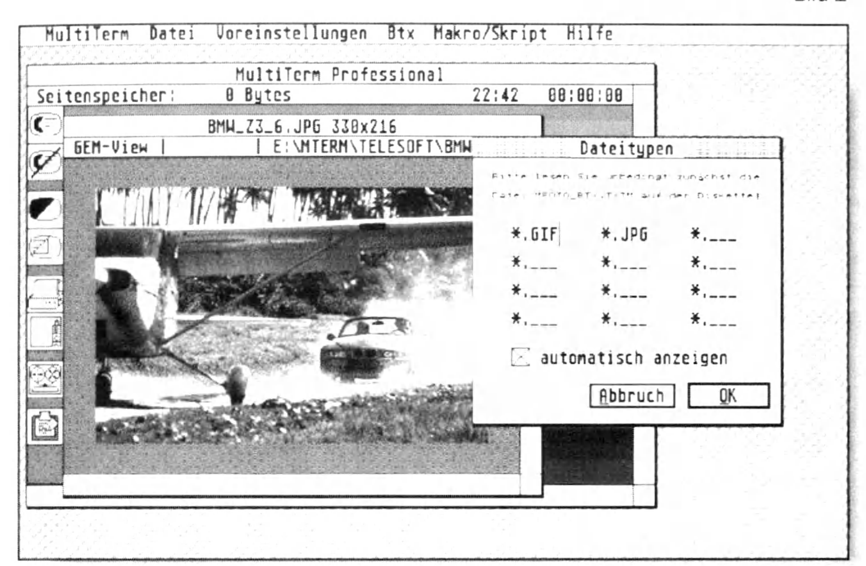


Bild 1

Seit dem Heranreifen von BTX über Datex-J zu T-Online hat sich in diesem Dienst der Deutschen Telecom nicht nur geschwindigkeitsmäßig etwas getan. Mit der Erhöhung der Datenübertragungsrate ist nun auch der Bezug von Telesoftware und ansehnlichen Grafiken in einem vernünftigen Zeitrahmen möglich. Ein Zugang zum Internet bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit einer weltweiten Kommunikation. (Siehe Bild 2)

Das zumindest ist die Aussage des Betreibers und sicherlich nicht von der Hand zu weisen. Wer sich mit einem PC und Windows in den weltweiten Datenverkehr begibt, wird an dieser Stelle sicher mehr oder weniger wissend mit dem Kopf nicken. Atari-Benutzer bewegen sich, was die Datenautobahn angeht, meist auf der Kriechspur. Grund genug, einmal zu schauen, ob die aktuelle Version des T-Online Decoders Multiterm Pro 3.0 der Firma TKR den zweiten Gang eingelegt.

Installation

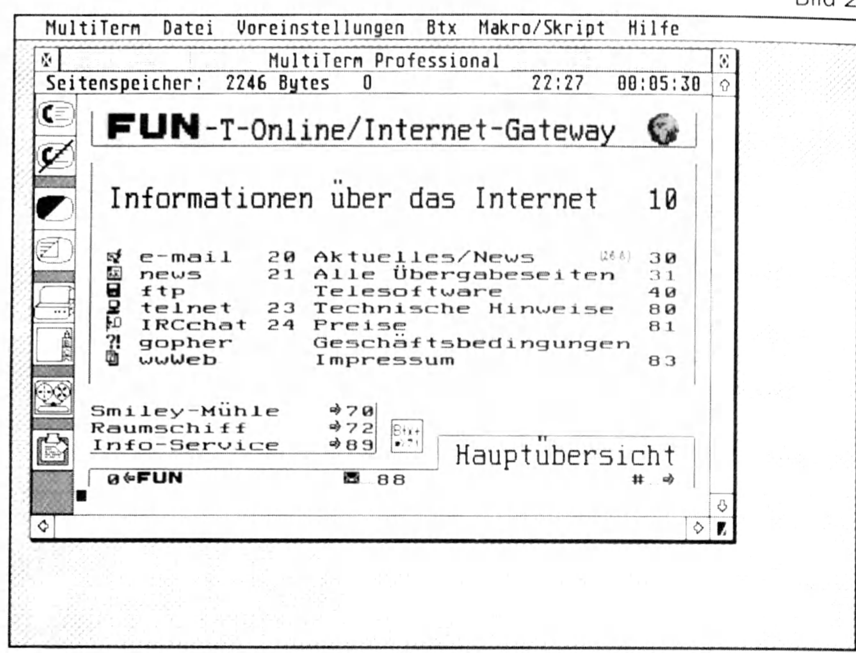
Für Neuerwerber das übliche Verfahren: Man erstelle einen Ordner mit klangvollem Namen und kopiere sämtliche Dateien hinein. Die Verzeichnisstruktur für ein sinnvolles Ablegen der empfangenen Daten wird mitgeliefert, so daß nur noch das Programm gestartet und konfiguriert werden muß. Bei der Modemkonfiguration stehen eine Reihe sinnvoller Werte für diverse Modeme in einem entsprechenden Verzeichnis bereit. Sollte das Eigene nicht dabei sein, legt man am Besten mit der Defaulteinstellung los, sollte eigentlich mit jedem Modem funktionieren. Die Einträge für den Login, wie Anschlußkennung und Passwort, müssen selbst eingetragen werden (logisch). Damit ist die Installation durchgeführt und es kann losgehen. Für Updater ist es noch einfacher. Hier müssen nur die alte Programmversion und die RSC-Files durch die neuen ersetzt werden. Außerdem muß man die Abschaltung von Datenkompression und Fehlerkorrektur aus dem Anwahlstring entfernen.

Was ist neu?

Nicht neu ist schon 'mal das Erscheinungsbild. Den Aufsteiger von einer kleineren Version erwartet eine vertraute Umgebung. Doch die Schätze liegen im Verborgenen. Im Gegensatz zu früheren Versionen, bei denen eine maximale Datenübertragungsrate von 19200 Bit/s möglich war, sind nun sogar 115200 Bit/s drin. Bedingungen für die Datenflut: ein passendes Modem und HSMODEM ab Version 4 im AUTO-Ordner (HSMODEM ist ein Programm von Harun Scheutzow und bewirkt eine optimale Funktion der seriellen Schnittstellen). Damit ist auch eine 28800er-Verbindung mit T-Online kein Problem. Weiterhin ist es nun möglich auch Software im FIF-Format zu laden. Es handelt sich dabei um ein Format, das von einigen Anbietern für Telesoftware und Foto-BTX benutzt wird. Dabei sind wir auch schon beim nächsten Stichwort: Foto-BTX. Üblicherweise als GIF oder JPG verschickt, stellte die Darstellung solcher Bilder bisher ein Problem dar. Multiterm Pro bedient sich ab der Version 3.0 anderer Programme, um die Grafiken in voller Pracht zu präsentieren. Es handelt sich dabei um die Sharewareprogramme GEMVIEW von Dieter Fiebelkorn oder ZEIGSMIR von Rosin Datentechnik. Sollen die

empfangenen Bilder sofort gezeigt werden, muß eines dieser Programme als ACC installiert sein. Selbstverständlich muß auch Multiterm wissen, daß es sich bei den eingehenden Daten um ein Bild handelt. Deshalb ist der Menüpunkt "Foto-Btx" hinzugekommen. Dort lassen sich bis zu zwölf Dateiendungen eintragen, anhand derer das Programm ein Foto/Bild erkennt und den Viewer aufruft. (Siehe Bild 2)

Bild 2



Was fehlt?

Wie eh und je decodiert Multiterm nur die empfangenen CEPT-Daten, alles was unter dem neuen, höher auflösenden Standard KIT über die Leitung läuft, bleibt vorerst auf der Strecke. Derzeit ist die Fa. TKR jedoch am Überlegen, ob dieser Standard nicht auch für die ATARI-Version nachgeliefert werden soll.

Fazit

Der zweite Gang ist offensichtlich nicht eingelegt, aber zumindest wurde im ersten schon 'mal Gas gegeben. Bleibt zu hoffen, daß die Firma TKR die Atari-Benutzer weiter unterstützt und Multiterm Pro in der nächsten Version mit den Möglichkeiten ausstattet, die die Benutzung von T-Online noch interessanter machen. Denn auch Atari-Benutzer brauchen nicht nur ein Modem, sondern auch eine zeitgemäße Software.

us

"Best of ATARI-Inside"-CD-Rom

Die vielleicht beste CD-ROM des Jahres! Hier finden Sie eine Menge Highlights:Cubase Light Vollversion, Score-Perfet Spezial-Version, Cypress (freischaltbar), die besten 100 Farbspiele für STe und Falcon, die bestens 100 SW-Spiele, 70 nützliche Soundprogramme, 50 nützliche Programme rund um das Thema Finanz und Business, die besten 100 PD-Programme der letzten 12 Monate, 500 ausgewählte Calamus-Fonts, 500 ausgewählte True-Type Schritfen, die die neusten Demo-Versionen ausgereifter Profi-Programme u.v.m. True-Type-Schriften, Jaguar-Screenshots
Lieferbar ab ca. Mitte Februar 1996.

Nur 39.-

Skyline-Deluxe

Die ultimative CD-ROM aus dem Hause M.Wehner. Auf dieser CD-ROM finden Sie ausgewählte PD-, Shareware-, und Freewareprogramme. Fast alle Programme lassen sich direkt von der CD-ROM laden. Darüberhinaus enthält auch diesee CD-ROM wieder viele interessante Vollversionen und Sparteneinteilungen z.B. nach TT-Software, MagiC(Mac)-Software, Falcon-Software usw. Darüberhinaus wird das Angebot durch viele Midi-, Mod-, Gif-, Tif-, Fli-, Wave- usw. -Files abgerundet. Die CD-ROM ist mailboxtauglich, da fast das gesamte Angebot nocheinmal in gepackter Form auf der CD-ROM vorliegt.

NUR 29.-

Portfolio-Tasche

Diese schwarze Kunstledertasche hat sich in den vergangenen Wochen (und besonders auch auf Messen) zu einem Dauerbrenner entwickelt.
Schließlich bietet Sie jedem Portfolio-Besitzer den richtigen Schutz vor äußeren Einwirkungen wir z.B. Nässe oder Kratzer und Stöße.
Verschließbar mit 2 Druckknöpfe.

Portfolio-Software

Unsere TOP-Sammlung mit 5 Disketten gefüllt mit den besten Portfolio-Programmen!

Je NUR 25.-

FALKE-Verlag
Rührsbrook 10 - 24226 Heikendorf
Tel. 0431 - 27365 - FAX: 0431 - 27 368

Versandbedingungen:
Vorkasse: DM 5.- / Nachnahme DM 9.-
Ausland: DM 15.- (nur EC-Schecks)

Machen Sie mit!

Das große ATARI-Buch !

Liebe Leser, seit über 10 Jahren gibt es nun ATARI-Computer. Schätzungsweise mehr als 1 Millionen Anwender haben ATARI-Computer bisher neu gekauft und damit gearbeitet.

Bedenkt man die Zahl der 2.-Hand-Käufer, so wird es über 1.3 Mio. ATARI-User bundesweit gegeben haben. Die Produktion der ATARI-Literatur wurde vor einigen Jahren weitestgehend eingestellt.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das große ATARI-Buch'96 zu schreiben, in dem Sie alles nur Erdenkliche über das Thema ATARI werden lesen können:

Die Geschichte der Firma ATARI

In Anlehnung an unsere neue Serie in der ATARI-Inside wird eine ausführliche Übersicht zur gesamten Geschichte ATARIs erscheinen. Neben Fakten, der Präsentation aller Hardware-Produkte (auch mit Fotos), erfahren Sie in diesem Buch kleine Anekdoten aus dem Leben der ehemaligen ATARI-Mitarbeiter, Geschichten über die jetzigen ATARI-Mitarbeiter, den Blick hinter die Kulissen des einst fünftgrößten Computer-Produzenten der Welt, der in seiner Blütezeit mehr als 1200 Angestellte beschäftigte.

Finanzstatistiken

Wir verfolgen die finanzielle Entwicklung der Fa. ATARI seit Ende der siebziger Jahre, stellen diese grafisch und textuell dar, analysieren und kritisieren.

Interviews

Wir sind schon jetzt bemüht, Interviews, die Mitarbeiter ATARIs in den vergangenen Jahren mit der Fachpresse geführt haben, für unser Buch zu bekommen. Sollten Sie sich an ein Interview erinnnern, so sind wir für Literaturhinweise sehr dankbar.

Hardwaredokumentation

Wir zeigen eine übersichtliche Hardwaredokumentation zu den gängigen TOS-kompatiblen Computern. Gleichtzeitig dient diese Dokumentation als Entwickler-Support.

Konsolen

Angefangen vom ATARI VCS2600 bis hin zum Jaguar und dem geplanten 32-bitter "Panther", bis hin zur Darstellung aller technischen Daten, offiziellen Pressefotos und Kurzübersichten zu den besten Spielen - fast alles Wünscheswerte wird hier verarbeitet.

Dazu wird es seitenweise Tips & Tricks zu den meistverkauften und beliebtesten Spielen geben.

LYNX

Auch der LYNX wird ein ganz großer Kandidat dieses Buches. Neben der Entstehungsgeschichte und den technischen Daten zum LYNX, werden wir Erläuterungen zu den besten Spielen abliefern. Aber auch TIPS & Tricks werden hier nicht fehlen!

Machen Sie mit!

Wenn Sie auch etwas Interessantes zu unserm Buch beizutragen haben, so melden Sie sich bei uns. Wir haben an allem Interesse, das unser Buch vervollständigt!

Hierzu gehören nicht nur die Tips und Tricks ehemalliger Entwickler und Mitarbeiter, sondern auch ganz "banale" Geschichten, die Sie mit oder wegen ATARI erlebt haben.Je nach Umfang und Verwertbarkeit wird Ihr Einsatz selbstverständlich belohnt. Neben Sachpreisen winken auch andere Honorare! Es erwartet uns alle ein Epos mit einem Umfang von mehreren hundert Seiten....

damit ATARI für uns verewigt wird!

Kontakt: Siehe Impressum (S. 66)

Soft- & Hardware zu absoluten Spitzenpreisen

Produkt	Preis	Produkt	Preis
Papyrus 4.0	179.00	SCSI-Tools 6.x	79.00
Papyrus Gold	69.00	CD-Tools	79.00
True Paint	99.00	Notator SL	549.00
ASH Office plus	359.00	Technobox Drafter	79.00
Signum!4.0	129.00	Technobox CAD/2	149.00
Papillon 2.2	89.00	Arabesque II	209.00
MagiC-MAC pro	269.00	Gemulator 95	319.00
MagicMac + NVDI MAC	369.00	Karma 2	65.00
Videomaster	179.00	LinuX extended	119.00
Phoenix 4.0	129.00	Harlekin 3.3	125.00
Morpher	45.00	Crazy Sounds 2.5	69.00
STAD	89.00	PixArt III	179.00
MagiC!World '96	179.00	ACS pro	359.00
Semprini	59.00	Maxon Twist 3	a.A.
Signum!2	45.00	Office	249.00
NVDI MAC	129.00	Outside III	79.00
MagiC-MAC standard	239.00	MultiTEX	59.00
Texel + NVDI	179.00	XBOOT III	75.00
Texel	129.00	K-Spread 4	199.00
NVDI ET 4000	129.00	K-Spread light	79.00
NVDI 4.0	109.00	Screenblaster III	129.00
Tempus Word pro	509.00	SB III inside	69.00
TWord student	359.00	Overlay II	169.00
TWord junior	159.00	Audiomaster	439.00
Diskus	149.00	Interface 2.3	109.00
Overpaint	129.00	Erotik CD's (ab 18)ab	19.90
MultiTOS	89.00	Audiotracker	269.00
Musicom 2	139.00	FaceSpan v2	369.00
That's Write 4	349.00	Cubase Score (Falc.)	869.00
TrakCom	169.00	McSTout-Karte ab	229.00
1st Word plus 4.0	169.00	Multiboard ab	279.00
That's Adress 2	169.00	Poison	49.00
ATARI Works	129.00	FX the Falcon Xtender	319.00
DA's Vektor	269.00	Maxon GAME CD	50.00
DA's Vektor pro	399.00	Obsession	55.00
DA's Picture	269.00	Maxon Sonderdisks	a.A.
DA's Colour System I	889.00	LinuX CD	89.00
DAS Colour System II	1769.00	Q-FAX pro/Tele Office	79.00
GT Look II	229.00	Kobold 3.0/2.5	89.00/45.00
DA's 3D-Systems I	179.00	APEX Media	269.00
DA's 3D-Systems II	419.00	whiteline alpha CD	69.00
3D Systems III	529.00	whiteline Gamma CD	69.00
DA's Layout BW 3.5	669.00	Maxon CD 1	49.00
DA's Layout TC 5.5	1149.00	mega archive 2 CD	49.00
STANED	219.00	whiteline Delta CD	69.00
SPICE 2G6	119.00	Lohrum 3 CD	49.00
Spiceline	119.00	F/A 18 Hornet	89.00
Stanlog	149.00	Skyfine deluxe CD	49.00
Calams SL (ATARI) ab	418.00	ASH Utilities	45.00
Calamus 1.09N	129.00	Substation (neu!)	59.00
Calamus Module	a.A.	Wincut & Winrec pro	219.00
Spiele ATARI, MAC, PC	a.A.	Transmission CD 45.00JAnE	89.00
Calamus MagicMAC	698.00	Ease 4.0	59.00
Oxyd Magnum	59.00	Circu it-Bundle	199.00
PixArt3 - Farbgrafik	179.00	MagicMaxon CD	22.00
Oxyd Magnum CD	59.00	Gemulator 95 ab	319.00
Megapaint	209.00	Falcon Speed	269.00
HD-Plus 6.0	79.00	weitere CD's	a.A.
Notator Logic/Falcon	769.00	ATARI online (BTX)	47.00
Notator Alpha	319.00	CoMa pro	239.00
Artec Viewstation 6000c (SCSI) + carascan 1.01			899.00
Jaguar CD-ROM			299.00

Weitere Softwarepakete für ATARI, PC und MAC sind auf Anfrage

Hardware zu absoluten Niedrigstpreisen

ATARI-Computer - Apple Computer - PC-Systeme - Towerkomplettsysteme - Festplatten - Wechselplatten - CD-ROM-Laufwerke - RAM-Erweiterungen -Drucker - Monitore - Jaguar - Jaguar-Spiele/CD-ROM - und vieles mehr ist auf Anfrage lieferbar. Einfach Angebot anfordern. Es

Es lohnt sich!

PD-Software für ST/STE/TT/Falcon/MAC

Über 3000 PD-Disketten aller PD-Serien sind lieferbar. Staffelpreise ab 1.50 DM/Disk. Bitte PD-Katalog anfordern.

Lieferbare PD-Serien:

ST-Computer, PD-Pool, whiteline DL, J-Serie, Eigene Serien, MAC-PD, Erotik-Serie u.v.m.

PD-Pakete
(jeweils 15 Disks für 30.00 DM)

1. Erotik 1 (s/w)
2. Erotik 2 (f)
3. Falcon Spiele
4. Falcon Sound
5. Geschäft
6. Falcon Spezial
7. Wissenschaft
8. Calamus-Fonts
9. GDOS-Fonts
10. GIF-Bilder 1 (f)
11. Lernprogramme
12. GIF-Bilder 2 (f)
13. Finanzen
14. Signum-Fonts
15. MOD-Files
16. Falcon DEMOS
17. MIDI
18. Einsteiger
19. GNU C++
20. Clip-Arts
21. Spiele

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Ab sofort haben wir auch Apple Computer, Software und Zubehör im Angebot.

Fordern Sie unseren kostenlosen Gesamtkatalog über PD-Disketten, Soft- und Hardware an:

PD-Service Rees & Gabler
Hauptstraße 56
D-87764 Legau
Telefon: 08330/623 & 0171/6155747
Telefax: 08330/1382

Versandkosten: Vorauskasse 6.00 DM
Nachnahme 9.00 DM

Calamus-Kurs
Teil 2

Willkommen zum zweiten Teil unseres Calamus 1.09n-Kurses. Nachdem wir im letzten Teil dieser Reihe über das Setzten eines Textes sowie das Ändern der Textgröße und -ausrichtung berichteten, werden sich enige von Ihnen darüber Gedanken gemacht haben, daß es doch nun recht mühselig würde, auf die zuletzt beschreibene Art- & Weise längere Texte einzugeben. (Mühselig deswegen, weil wir direkt auf dem Layout-Konzept die Texte eingegeben haben.)

Dies hat die Konsequenz, daß die Zeichensätze sofort nach der Eingabe eines jeden Zeichens so dargestellt werden, wie sie anschließend im Ausdruck erscheinen. Um das zu realisieren, muß Calamus sogenannte Vektorfonts darstellen. Daß die Berechnung dieser Fonts jedoch relativ zeitintensiv ist, werden Sie daran bemerkt haben, daß ab einer bestimmten Tipp-Geschwinigtkeit die Darstellung hinterherhinkt. Dem kann jedoch abgeholfen werden. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Sie verwenden einen externen Texteditor wie z.B. "7up" oder "Everest", bzw. eine externe Textverarbeitung, die im ASCII-Format Texte exprotieren kann. Diese Texte können anschließend nach Aktivieren des Textrahmens unter dem Menüpunkt "DATEI" » Importieren in den Textrahmen geladen werden.

2. Sie verwenden den im Calamus eingebauten Texteditor.

Wählen Sie hierzu bitte das Schreibmaschinen-Icon, das unter dem Menüpunkt "Textmodus" » "Kneifzange" erscheint (siehe Kurs Teil 1, Bild 3). Es öffnet sich ein GEM-Fenster, in dem sich ein Texteingabe-Modus mit gewöhnlichem ATARI-Zeichensatz befindet. Hier können Sie munter "'drauf'los tippen".

Wundern Sie sich nicht über die Zeilenumbrüche oder Zeilenabstände. Sie arbeiten lediglich mit dem Texteditor, der mit der authentischen Darstellung nichts gemein hat. Wenn Sie die Eingabe beendet haben, betätigen Sie das Icon "Blatt in Schreibmaschine", welches sich am oberen Rand des Texteingabe-Fensters befindet (Bild 2, Schreibmanschinen-Zeichen von links). Sie sehen, daß sich nach Betätigen dieses Icons der Text in das Layout- Fenster begibt - der Texteditor wird geschlossen.

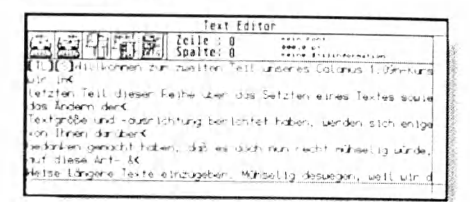
Möglicherweise stellen Sie nun einige Ungereimtheiten fest, da die Anzahl der Zeichen pro Zeile, die Fontgröße etc. nicht ganz Ihren Vorstellungen entsprechen.

Wie Sie diese Attribute Ihren Wünschen gemäß ändern können, haben Sie ja in der vergangenen Ausgabe gelernt.

Hiermit wollen wir zunächst den Grundkurs zum Setzen der Schrift beenden, um auf einige andere, wichtige Features von Calamus 1.09n eingehen zu können.

Rahmen

Häufig können Sie in vielen Prospekten, Katalogen usw. sehen, daß die optische Aufmachung eines Textes nicht nur von der Wahl und Darstellung der Schrift abhängig ist, sondern auch nicht unerheblich von anderen stilistischen Mitteln beeinflußt wird.



Hierzu gehören u.a. auch Rahmen. Rahmen können jedoch sehr vielseitig sein: durchsichtig, dick- oder dünn umrandet, ausgefüllt uvm. Welche Art von Rahmen Sie für Ihre Präsentation benötigen, müssen Sie selbst entscheiden.

Um mit Calamus Rahmen zu kreieren, begeben Sie sich wieder in das Hauptmenü, das Sie mit Hilfe der Icons "Pfeil" » Kneifzange erreichen (siehe Teil 1, Bild 1).

Das dirtte Icon von links ist ein grau gepunktetes Quadrat mit einem Schatten. In diesem Modus können Sie nun entscheiden, welche Form der von Ihnen gewünsche Rahmen haben sollte, wie dick die Linien und welche Farbintensität oder welches Füllmuster die Oberfläche des Rahmens haben soll. Anschließend kann das Fenster zur Positionierung der Rahmen genau so erstellt werden, wie ein Textfenster. Probieren Sie an dieser Stelle ruhig ein wenig aus - Übung macht ja bekanntlich den Meister!

Dies soll's wiederinemal gewesen sein. Im kommenden Teil des Kurses werden wir auf die Text-Formatierung eingehen und einen Übergang zum Calamus SL-Kurs schaffen.

red.



Tips zum Janus

ATARI-Emulatoren werden immer beliebter, da sie nicht nur ein schnelles Arbeiten ermöglichen, sondern auch den Betrieb von mehreren Betriebssystemen erlauben. Wir geben Ihnen Tips zur richtigen Bedienung.

Serielle Schnittstelle

Bei einigen Anwendern kann die Ansteuerung der seriellen Schnittstelle mit manchen Applikationen noch Schwierigkeiten bereiten.

Zwar laufen alle gängigen Terminalprogramme wie z.B. Connect oder Rufus in der neusten Version auch im Dual.Modus des Janus-Boardes problemlos, doch eine Verbindung zu einer Mailbox und der damit verbundene Transfer von Daten will teilweise nicht gelingen.

Connect

Bei Conncet ist der Grund für das Fehlverhalten eine Softwarefrage. Das Programm steuer die serielle Schnittstelle auf eine bestimmte Art und Weise direkt an, um die Fehler, die bisher alle TOS-Version im Bereich der seriellen Schnittstelle haben, zu umgehen. Daher ist z.Z. eine korrekte Ansteuerung der seriellen Schnittstelle auch mit Hilfe der unten genannten Parameter für das Z-Modem-Protokoll (GSZRZ) nicht möglich. Es gibt eine Beta-Version von Connenct, bei der dieses Problem behoben worden ist und die serielle Schnittstelle des PCs korrekt angesprochen wird. Ein Release der endgültigen Version ist für die kommenden Wochen zu erwarten.

Rufus

Rufus verläßt sich bei der Ansteuerung der seriellen Schnittstelle vollkommen auf das TOS (bzw. alternative Betiebssysteme) oder auf externe Treiberprogramme (z.B. HS-MODEM/RS22ENC). Mit der Hilfe der unten genannten Parameter für das GSZRZ ist daher in diesem Programm eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit möglich.

Parameter für das Z-Modem-Protokoll

Benutzt man als Übertragungsprotokoll das Z-MODEM (GSZRZ) von Michael Ziegler in der z.Z. neusten Version 5.7, so gibt es eine Möglichkeit, dieses Problem zu lösen. Das Z-Modemprotokoll arbeitet vor allem mit Parameterübergaben, wie z.B. "-sz" für Senden und "-rs" für das Empfangen. Liest man sich die Anleitung weiter durch, stellt man fest, daß man mit dem Parameter "-D" die interne Carrierüberwchung des Protokolls abschalten kann. dies ist einer der Parameter, der momentan für die korrekte Ansteuerung der seriellen Schnittstelle der PCs benötigt wird.

Der zweite Parameter ist die zwingende Vorgabe, die Schnittstelle AUX anzusteuern. Dies ist die serielle Schnittstelle, die jeder ATARI besitzt. Dafür wird der Parameter "-H1" verwendet.

Die beiden Parameter (-H1 und -D) müssen sowohl in den Parameterpfaden für das Senden als auch für das Empfangen eingetragen werden.

Tips zum Janus im Mausnetz

In der Gruppe ATARI-Soft des Mausnetzes werden Fragen rund um den Einsatz des Janus-Boardes gestellt und beantwortet. Auch ein Vergleich von Janus-Karte und Gemulator 95 lief in Form einer interessanten Diskussion dort. Ein Blick lohnt sich auf jeden Fall, da man viele Tips von denjenigen Leuten bekommt, die einerseits die gleichen Erfahrungen sammeln, andererseits aber auch schon eigene Problemlösungen entdekckt haben.

Auch die Firma vhf-Computer ist per e-mail erreichbar:
janus@vhf.cube.de

red.



Midi Com 3.94 ROM-Port

Midicom ist das Atari-Netzwerk schlechthin, da es für alle Atari-User erschwinglich ist.

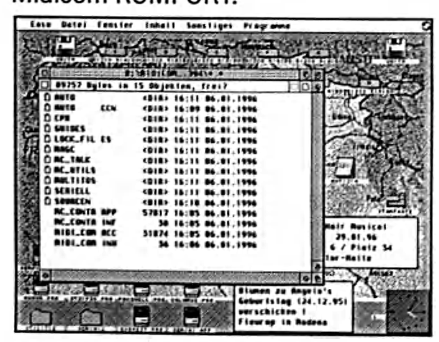
Es zeichnet sich aus durch: einen günstigen Preis, hohe Stabilität der Software und neuerdings auch durch sehr hohe Geschwindigkeit (zumindest bei Midicom ROMPORT.)

Midicom funktioniert mit TOS, MultiTOS (auch unter dem neuen MiNT 1.12.5 !) und unter MagiC 1 & 2. Mit höchster Priorität wird an der Anpassung für MagiC 3.0 & 4.0 gearbeitet, weil für viele Atari-User MagiC 4.0 und NVDI 4.0 die maximale Leistung aus Atari-Computern holt, da MagiC 4.0 und NVDI 4.0 aus einer Hand kommen und so optimal aufeinander abgestimmt sind.

Voraussetzungen

Zum Einsatz von Midicom 3.94 benötigt man lediglich folgendes: einen Atari-Computer bzw. -Clone und mindestens zwei Midikabel. Die Topologie des Netzes ist ein Ringnetzwerk, welches in zwei Versionen lieferbar ist.

Zuerst also die normale Version, die bisher nur lieferbar war, und dann noch die HighSpeed-Version: Midicom ROMPORT.



Inhalt der Midicom 3.94 Diskette

Welche sind nun die besonderen Features von Midicom bzw. Midicom ROMPORT?

Das Design ist absolut zeitgemäß in sauberen GEM™-Fenstern gehalten. Die Datei MAGIC.RAM darf lediglich 160 KB groß sein, neuere Versionen mit über 200 KB werden leider noch nicht unterstützt. Dank intensiver Arbeit des Autors wird sich dies aber sehr bald ändern. Wobei das neue MagiC XFS Konzept schon fertig umgesetzt ist, aber noch gewisse Optimierungen u. Anpassungen nötig sind. Falls MAGIC.RAM die richtige Größe besitzt (160 KB), dann läßt es sich problemlos schon jetzt einsetzen. Sonst muß man auf das Update warten.

Midicom im Einsatz

Relevant für den User ist: Wie nutzt man nun Midicom ganz konkret? Zur Installation sind nötig: MIDICOM.ACC, MIDICOM.INX und unter MultiTOS™ ein XFS-Treiber (eXtended Filesystem driver). Die Installation unter MagiC™ 1.0 und 2.0 ist identisch zur Installation unter normalen TOS™. Wichtig ist jedoch, daß man Midicom unter MagiC™ nur mit einem Patch verwenden kann.

Midicom ROMPORT (mit Dongle)

Im Prinzip ist folgende Bemerkung selbstverständlich, aber damit man als unerfahrener Anwender nicht erst "aus Schaden klüger werden muß", sei es hier noch einmal gesagt: Die ROMPORT-Dongles bitte NUR bei AUSGESCHALTETEM Rechnern einstecken, um Schäden an der Hardware zu vermeiden.

Für die Benutzer von MiNT/MultiTOS sei noch darauf hingewiesen, daß man bei MiNT den Speicherschutz deaktivieren muß. Dies läßt sich mit dem bei MultiTOS gelieferten CPX-File einstellen oder man kann es auch ohne weiteres im Desktop kurz selbst machen.

Was ist MC_DRV_?.PRG ?

Es stellt die eigentliche Treibersoftware von Midicom dar. Verwirrend für den User ist, daß es sehr viele Programme gibt, die MC_DRV_?.PRG heißen. Hierbei steht das ? als Platzhalter für einen Buchstaben A, B, C, D oder E. Der Zweck dieser Buchstaben ist, verschiedene Treiber unterscheiden zu können: Der Buchstabe E steht für Atari-Rechner mit MC 68030/040/060 CPU. Der Buchstabe A steht für die alten 68000 Ataris. Diese zwei Versionen wurden intensiv getestet und lieferten excellente Resultate:

Die Geschwindigkeit von Midicom & Midicom ROMPORT:

Midicom mit 2 ST's:
2-5 KB/s

Midicom ROMPORT mit 2 ST's:
25-50 KB/s

Midicom ROMPORT mit 2 TT's:
50-100 KB/s

Anhand dieser Resultate sieht man, daß sich Midicom ROMPORT auf jeden Fall rasch positiv bemerkbar macht, da der Geschwindigkeitsvorteil wirklich immens ist.

Die Nutzung von Midicom

Nachdem wir Midicom auf der Festplatte eingerichtet haben, sehen wir nun folgendes:

c:\, d:\, e:\, f:\ ... etc. erscheint nun auf dem, durch das Netz angekoppelten Rechner(n), als n:\net\cx, n:\net\dx, n:\net\ex, n:\net\fx ... etc.

Statt "net" kann auch ein beliebiger, anderer Name gewählt werden. Zuerst wurde Midicom für TOS entworfen, nach der Fertigstellung von MultiTOS war auch der passende XFS-Treiber bald verfügbar. MultiTOS setzt sich aus diversen Teilen zusammen. Auf der Festplatte hat man MINT.PRG bzw. MINTNP.PRG im Auto-Ordner, dann noch GEM.-SYS im MultiTOS-Ordner und die Konfigurationsfiles GEM & MINT.-CNF. Zusätzlich unter Umständen noch diverse XFS & XDD Treiber.

Das File GEM.SYS ist das sogenannte MultiAES, welches bisher nur in der Version 4.0 erschienen ist. Die neuere Version 4.1 blieb lediglich Programmierern vorbehalten.

Nun, bei MiNT ist dies Situation folgendermaßen: MiNT blieb offiziell in der Version 1.12 stehen. Weitere offizielle Releases gab es leider nicht, alle weiteren MiNT-Releases, also 1.12.1 bis 1.12.5, sind lediglich einer Gruppe motivierter Atari-Entwickler zu verdanken. Nach der Freigabe der MiNT-Quelltexte war es endlich möglich, diese weiter zu optimieren. Fazit der Sache: Wer auf Fähigkeiten von MultiAES 4.1 gesetzt hatte, mußte diese wieder entfernen, da MultiAES 4.1 leider nie zu kaufen war. Obwohl dies laut MultiTOS-Handbuch so geplant war.

Bei MagiC von Behne & Behne und ASH ist man unabhängig von Atari & Digital Research (nun gehört DRI der Firma Novell), denn es wird konsequent weiterentwikkelt und alle Verbesserungen werden direkt an den Anwender weitergegeben. Daher ist die Weiterentwicklung von Midicom in Richtung MagiC 3.0 & 4.0 ziemlich folgerichtig. Ein weiterer Grund ist: MagiC hat eine große Verbreitung, denn es ist auf der Atari & Mac-Plattform existent und rechnet sich damit leichter für Entwickler.

Die neuen Features von Midicom 3.93/3.94

Beim Versionssprung von 3.91 zu 3.92 gab es ein optisches und gründliches Redesign.

Es hat sich im wesentlichen eines geändert: Es wurde, im Hinblick MagiC/MagiC Mac eine Anpassung vorgenommen. Alle Dialoge befinden sich in Fenstern mit Shortcuts und Iconify.

Vom Konzept her ist alles gut durchdacht und auch in vielen Feinheiten verbessert worden. Man kann seine Konfiguration speichern und beim nächsten Programmstart öffnen sich die Fenster wieder genau dort, wo man sie zuletzt abgelgt hat. Insbesondere bei Großbildschirmen ein recht praktisches Feature.

Weiterhin ist es sauber programmiert und zu anderen Programmen kompatibel. Die Netzwerklaufwerke anderer Rechner erscheinen als Ordner: AX, CX, DX, EX, FX, ... So wäre z.B.: Laufwerk N:\NET\JX die Festplattenpartion "J:\" des anderen Computers. Man kann ganz normal darauf zugreifen, als ob es ein Teil der eigenen Festplatte wäre. Es installiert sich sich also völlig transparent im System als zusätzliches Laufwerk ein.

Die Installation von MIDICOM 3.94

Zur Installation von MIDICOM werden Kabel, die zu einem Ring verschaltet werden, benötigt und an Software wird: MIDICOM.ACC, MIDICOM.INX und ein "Device Driver" gebraucht.

Es können mit MIDICOM 3.94 maximal 7 Rechner vernetzt werden, was eigentlich reichen dürfte. Die nun endlich erhältiche Midicom ROMPORT-Version kopperlt lediglich 2 Rechner, dies aber mit einer sehr hohen Geschwindigkeit.

Das einzige, welches nur unter TOS läuft, ist das MC_TALK.ACC. Unter ROM-TOS läuft MC_TALK.ACC einwandfrei, aber unter FreeMiNT 1.12.5/ MultiTOS wird es beim Booten mit einer Speicherschutzverletzung beendet. Dafür wird aber MC Tool mitgeliefert. Dieses ist völlig sauber programmiert und läuft unter TOS, FreeMiNT 1.12.5, MultiTOS und MagiC.

Installationshinweise

MC Tools läuft als ACC auf dem Bootlaufwerk mit MCTOOLS.RSC und MCTOOLS.INF. Als PRG auf jedem Laufwerk, es muß nur sichergestellt werden, daß MC Tools seine RSC- und seine INF-Datei findet. Die INF-Datei wird momentan nur im Rootverzeichnis gesucht.

Zugriffsschutz

Ein besonders sinnvolles und wichtiges Feature von Midicom ist: der Zugriffsschutz. Mit einem Markierungsfile MIDI_COM.LOC kann man nun eine Ordnerebene gegen alle Zugriffe von "außen" sperren.

Die GEMDOS-Funktionen FCREATE, FOPEN, FDELETE und PEXEC werden abgebrochen, wenn Sie auf ein geschütztes File angewendet werden. Diese Beschränkung bezieht sich dabei nur auf Files einer Ebene. Ordner in einer geschützten Ebene und deren Inhalte können, falls nicht ebenfalls geschützt, weiterhin von außen bearbeitet werden. Um nicht jeden Ordner einer Partition einzeln markieren zu müssen, wurde zusätzlich die Möglichkeit geschaffen, mit einer einzigen Markierung eine ganze Partition dem externen Zugriff zu entziehen. Man aktiviert alle beschriebenen Einschränkungen für eine ganze Partition durch das File M_C_LOCK.PAR im Rootdirectory.

Beide Markierungsfiles haben die Länge "0". Allein die Existenz eines Sperrfiles ist ausreichend für die Zugriffsbeschränkung.

Lieferumfang & Resümee

Es wird eine Diskette mit Handbuch ausgeliefert. Auf der Diskette befinden sich Midicom 3.94, das alte MC Talk und das neue MC Tool. Zusätzlich zum gedruckten Handbuch gibt es noch eine ST Guide Hypertext-Anleitung, die sehr gut gelungen ist und weitaus praktischer als das Handbuch ist.

Obwohl das DIN A5 Handbüchlein seinen Zweck sehr gut erfüllt, gibt es außer dem Handbuchtext ein Inhaltsverzeichnis, Informationen für Programmierer, ein praktisches Stichwortverzeichnis und einen kurzen Überblick der Programmhistorie.

Midicom unterstützt alle neuen wichtigen Atari-Betriebssystemspezifikationen inclusive Iconify, außerdem das neue zukunftssichere MagiC XFS-Konzept (zumindest vorerst nur mit der kleineren MAGIC.RAM Version, also nur 160 KB statt über 200 KB). Alle Dialoge liegen in Fenstern und sind über Shortcuts bedienbar. Die Programmstabilität ist sehr hoch. Bisher ist mir weder Midicom 3.93 noch die neue 3.94 abgestürzt. Also rundum zu empfehlen.

Bezugsquelle:
Richter Distributor
Hagener Straße 65
58285 Gevelsberg
Tel.: 02332-27 06
Fax.: 02332-27 03

Preis:
99,- DM Midicom
Preis:
189,- DM Midicom ROMPORT
(incl. 3m Midikabel)

Filipe Martins

WBW-Service
Willi B. Werk

FALCON-Spiele
Das neue FALCON-Topspiel
Confusion
nur DM 59,–
(ab Januar auch für ST und STE erhältlich!)
Killing Impact DM 69,–
Golden Island nur noch DM 19,–
Steel Talons, Dino Dudes, Gravon jeweils nur DM 69,–
Llamazap, Pinball Dreams, Ishar Trilogy (Ishar I bis III!),
Robinsons Requiem, Spitzenreiter III jeweils nur DM 59,–

STE- + FALCON-Spiele
* Neue Preise für Obsession und Substation *
jeweils nur noch DM 39,–
oder im Bundle (Black Box) 59,–!
Stardust DM 49,–

Noch mehr Spiele
gibt es selbstverständlich auch beim WBW-Service. Wir können Ihnen nahezu alle auf dem deutschen Markt erhältlichen Spiele zu Toppreisen anbieten!

Jaguar
Alle in Deutschland für den Jaguar erhältlichen Artikel sind zu Tagestiefstpreisen lieferbar (ständig neue Spiele im Angebot) - bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Software
Fast die gesamte Anwendersoftware-Palette ist zu Tiefstpreisen lieferbar, z.B.:
Script 5 DM 99,– // Signum 4 DM 178,–
Type2Type DM 198,– // TypeArt 2.0 DM 398,–
Beide im Bundle DM 498,–
Texel DM 129,– // Texel + NVDI DM 186,–
Ständig sind Einzelstücke, Restposten und gebrauchte Software im Angebot!

CD-ROM
Die erste Atari CD von 3/89 DM 12,–
All Things Falcon DM 69,– / Crawly Crypt Vol. 2 DM 69,–
Elect. Spinster Graphics PD Clip Art Collection
Diese CD bietet nicht nur einen langen Namen, sondern auch über 6000 IMG, über 1000 CVG • GEM/3 Clip Arts DM 69,–
Sienera Online Interaktiv DM 69,–/Demo Session DM 10,–
CD-ROM-Brennservice (Superkonditionen!)

Hardware
Der WBW-Service kann Ihnen fast alles von und für Atari-Hardware zu sehr günstigen Tagespreisen anbieten, z.B.: C-Lab MK I FALCON für DM 1490,–
Wir haben auch ständig gute Gebrauchtgeräte im Angebot!

Musik
Die gesamte Steinberg Palette können Sie über den WBW-Service beziehen; z.B. Cubase lite nur DM 178,–
Midi Hits (DM 30,–) • Midi Hits Collection (DM 35,–)
Wir liefern Ihnen auch Noten, Musikbücher und Instrumente! • Drehorgelverleih!

Top-Angebote
Atari Mega STE Tastatur (deutsch) nur DM 55,– !!!
Portfolio RAM-Karte 64KB
DM 30,– / 5 St. DM 125,–
Co-Pro-Karte für Mega ST (inkl. 68881) DM 50,–
Atari Diskettenlaufwerk SF 354
(inkl. Kabel und Netzteil) nur DM 20,–

PD-Service
Wir bieten Ihnen alle gängigen PD-Serien, bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Sonstiges
Unser Weihnachtsangebot: selbstfärbender Stempel
(Trodat 4911 (38x14mm)) nur DM 29,95!!!
Homepages für Internet
Alle Apple-Produkte zu Super-Preisen (Apple-Point-Händler)

Der WBW-Service wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

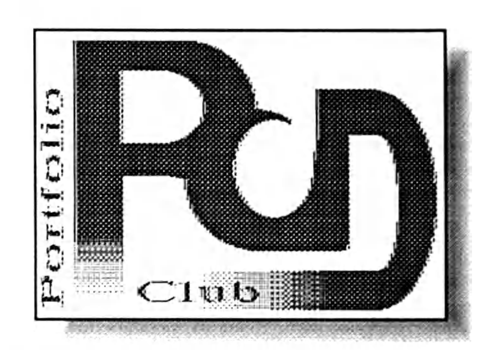
Der Versandkostenanteil beträgt DM 6,– bei Vorkasse, bzw. DM 10,– bei einer Nachnahmelieferung (bis auf Hardwarelieferungen, hier wird nach Versandgewicht berechnet). Alle Angaben vorbehaltlich Irrtümer und Preisänderungen. Verkauf nur solange Vorrat reicht!

Osterfeuerbergstr. 38 • 28219 Bremen
Tel. 0421/3968620 • Fax 0421/3967221



W
zess
ner
32-B
schr
Note
sem
Und
lio
Durc
ser
te m
eine
4.9
schr
werb
Com
zeln
So
es d
lag
heit
nur
auch
von
Den
150
Deu
von
nich
der
Gen
und
Trotz
Deu
te C
verb
rung
es
Deu
Schw
Tsch
entw
gran
Was

Portfolio-Club Deutschland



Seit geraumer Zeit gibt es auch endlich in Deutschland einen Club für Portfolio-Anwender. M. Schröder stellt den jungen Club und die Leistungsmerkmale dieser Anwendervereinigung den Lesern der ATARI-Inside vor.

Wir haben ein Jahr, in dem viele Dinge neu erfunden wurden, in dem man Pro-
ıoren schneller, besser und klei-
machte, und ein Jahr in dem
3it Prozessorbusbreite großge-
ieben wurden. Kleine Rechner,
ebooks, Laptops standen in die-
Jahr nicht im Vordergrund.
doch erlebte der kleine Portfo-
von ATARI einen Aufschwung.
ch den günstigen Verkauf diver-
Großanbieter auf Messen konn-
ıan nun schon für wenige Mark
n kleinen 16-Bit Rechner mit
MHZ Arbeitstakt und sage und
eibe 256 KB Ramspeicher er-
en. Daten, die heute einen
ıputerFachmann nur schmun-
lassen.

mancher fragt mit Recht, wie
lazu kommen konnte. Vielleicht
oder liegt es an der Kompakt-
und Flexibilität. Vielleicht auch
an der Orginalität und sicher
ı am Preis. Dabei gibt es viele
ihnen:

Portfolio Besitzern.

.000 sind alleine nach
tschland verkauft worden und
den USA wollen wir hier mal
t reden. Jedenfalls sind viele
Kleinen im Einsatz.

au hier wollen wir ansetzen
einsetzen.

z der hohen Zahl hat sich in
tschland noch keine organisier-
ìruppe gefunden, Interessen zu
ıinden und gemeinsame Erfah-
gen auszutauschen. Dabei gibt
viele Freunde, über ganz
tschland verteilt, bis hin zur
weiz, Österreich oder der
ıechei, die eifrig gearbeitet, die
vickelt und geforscht und pro-
nmiert haben.

Sie nun in der Hand halten, ist eine Konkretisierung einer Vielzahl von Ideen, geschmiedet in den Köpfen einiger Leute, die den Portfolio in ihrer täglichen Arbeit organisiert haben.

Sie werden staunen, wenn Sie zu denen gehören, die den Portfolio erst frisch erworben haben, oder zu denen, die den Portfolio schon lange haben, ihn aber nie richtig zu verwenden wußten, wenn Sie zu denen gehören, die nie mehr als die internen Programme nutzten, wenn Sie zu denen gehören, die sich nicht vorstellen konnten, was man alles mit dem Kleinen machen kann.

Die Vielzahl der Soft- und Hardware, die es nicht nur aus Amerika gibt, wird auch den Erfahrenen unter uns verblüffen. Und sollten Sie trotzdem zu den "alten Hasen" gehören, die schon alles kennen, dann bin ich mir sicher, mit dem Club eine ganz neue Perspektive zu eröffnen, die Arbeiten und Erleben mit dem Portfolio zu einem Spaß werden lassen.

Vorstellungen

Man könnte an dieser Stelle die Entstehungsgeschichte des Clubs, die mißlungenen Versuche von anderen, die schlechten Erfahrungen mit anderen aufzählen und einige Spalten mit Text füllen. Aber ich denke, daß das eines der Themen ist, das einmal in der Clubzeitschrift erscheinen könnte, in einer Rubrik "Sonstiges".

Hier will ich einfach nur erklären, wie es dazu kam, daß das Infoblatt hier in ihren Händen liegt.

Eigentlich bin ich ein NeuUser, was den Portfolio betrifft. Aber ich bin einer der ersten ComputerUser, seit sie den Homebereich erobert haben. Ich hatte schon die legendäre Atari-Spiele-Konsole.

Gewechselt zum Commodore 64, weiter über den Atari bis zum PC, der nun schon den Xten Umbau hinter sich hat, habe ich eine Menge Erfahrungen sammeln können. Nebenbei habe ich schon 7 oder 8 Terminplaner, -Verwalter, -Organizer gehabt, bis ich beim Portfolio gelandet bin.

Und hier setzt die Geschichte dieses Clubs auch ein. Ich lernte Stefan Kächele kennen, als ich in meinem Wahnsinn anfing, alles Mögliche für den Portfolio zu kaufen, was es auf dem Markt gab. Erworben hatte ich den Portfolio auf der ProTos in Bonn '94. Mit der Speicherkarte von Stefan erhielt ich Adressen und Informationen über weiteres Zubehör. Ich wurde neugierig. Also horchte ich mich um.

Auf der Hobbytronik in Dortmund ergatterte ich dann drei kleine Heftchen, die ich interessant fand und erfuhr in diesem Zuge auch, daß es bis Dato keine organisierte Gruppe gab, die Portfolio-User verband.

Ich telephonierte mit Stefan. Mit einer neuen Bestellung einer Ramkarte erzählte ich ihm von meiner Idee, doch die 150.000 nach Deutschland verkauften Portfolios und ihre Besitzer irgendwie unter einen Hut zu bekommen. Sprich, einen Club zu gründen.

Und nun, am 26.08.1995 war das erste und sicher nicht das letzte Treffen der eigentlichen Gründungsmitglieder. Dort bekam die Idee nun Hände und Füße. Wir trafen uns im sehr lockeren Rahmen, tauschten Erfahrungen aus, lernten

uns kennen, plauderten, aßen zusammen zu Mittag.

Bisher hatte ich schon Vorstellungen, was man alles mit dem kleinen Pofo, wie sie ihn nennen, machen kann. Doch dort kamen mir schon etwas die Augen aus dem Kopf. Ich sah eine Festplatte, Schnittstellen- und Laufwerkslösungen, PCMCIA-Interfaces, FlashROM-karten und noch einiges mehr. Kurzum, ich stellte bei dem Treffen eines sicherlich fest:

So wie mir, würde es einigen gehen, die ihren Pofo gerade mal zum Spielen und Organisieren benutzen.

Wenn man keine Informationen bekommt, nicht weiß, was es alles gibt, sinkt schnell das Interesse und der Portfolio landet in der Ekke.

Wobei wir eigentlich bei dem wären, was der Club vermitteln soll und will:

Information.

Wo Menschen sind, sind Erfahrungen. Was liegt da näher, als diese Erfahrungen, die man jahrelang gesammelt hat, an den Mann zu bringen? Einfach an die User, die sie brauchen können.

Das ist die Aufgabe eines Clubs. Vermitteln, Weitergeben, Helfen, Organisieren.

Aber das ist nicht alles.

Was gibts da denn ?

Die Leistungen des Clubs sind sehr vielschichtig. Hier mal einfach die Punkte, die geboten werden und eine kurze Erklärung dazu.

Clubzeitschrift:

Die Clubzeitschrift wird eine Zeitschrift werden, die mehrmals im Jahr erscheinen soll. Die Auflage und Anzahl der Erscheinungen hängt stark von den schriftlichen Beiträgen der Mitglieder und der Mitgliederanzahl ab. Ich denke, wir werden viermal im Jahr eine mehrseitige Zeitschrift mit Informationen für jeden User herausbringen. Darin werden die wichtigsten Einsatzbereiche des Portfolios behandelt. Z.B.: - Datenorganisation - Rechnerkommunikation - Programme und Programmieren - Hardwareerweiterungen - Steuern, Messen, Regeln - Datenfernübertragung, kurz DFÜ. Das ist bei weitem nicht alles. Auch für Spezialbereiche, wie z.B. Packetradio werden Bereiche anbeboten werden. Jeder soll in der Clubzeitschrift eine lesenswerte Lektüre und eine Anhäufung an Informationen sehen, die sich rund um seinen Portfolio drehten.

Die Rubriken werden sich an die Darstellungsweise bekannter Computerzeitschriften anlehnen, also - News - Hardwarevorstellungen und Tests - Softwarevorstellungen und Tests - Bastelanleitungen und Umbauten - Tips für Anfänger von Profis - Kurse für Programmierer, Bastler und User - News aus der DFÜ- Szene - Flohmarkt und Kontaktadressen - Werbung der Anbietern von Hard- und Software. Je nach Ressonanz hat man hier als User und Entwickler die Möglichkeit, eine breite Masse anzusprechen. Somit ist die Zeitschrift immer ein gutes Medium zur Information und dient zusätzlich als Nachschlagewerk. Es ist auch geplant, zusätzlich eine Art Diskettenzeitschrift zu erstellen.

Software Vertrieb:

Hier bietet z.B. Christian Peter, der schon lange die Software für den Portfolio sammelt und pflegt, eine reichhaltige Sammlung an Programmen an. Einige kennen sie sicher unter dem Namen "The Capp Brothers". Geplant ist eine Art Bestellservice. Software kann dann per Diskette, Ram- oder Romkarte bezogen werden. Das bedeutet, daß man seine Ramkarte einsendet und sie mit Software bespielen lassen kann. Hier ist ja das Problem bekannt, daß die Daten im Portfolio, wegen des Fehlen eines Diskettenlaufwerkes nicht zu anderen Rechnerplattformen transportiert werden können. Selbst mit einer seriellen Schnittstelle ist es ohne fundierte Kenntnisse und eine Menge Tricks nicht möglich, ein Übertragungsprogramm auf den Portfolio zu bekommen.

Es soll deshalb ein Dienst eingeführt werden, der es ermöglicht, alle wichtigen Transferprogramme auf eine Ramkarte kopiert zu bekommen, so daß es leicht möglich ist, die Daten auf dem heimischen PC, ATARI oder AMIGA zu sichern, da diese Rechner gängigerweise über Schnittstellen und passende Programme verfügen. So lassen sich die Daten problemlos auf die Festplatte, Diskette oder Datasette sichern. Weiterhin stehen Programmierern interessanter Software Tür und Tor offen, eigene Programme anderen Usern leichter zugänglich zu machen.

Hardwarevertrieb:

Kein Rechner ohne Erweiterungen. So auch bei dem Portfolio. Ob es nun serielle, parallele Schnittstellen sind, Ramkarten, Diskfolios oder Speichererweiterungen.

Alles kann dann über eine Adresse bezogen werden, sofern erhältlich. Dazu kommt der günstige Preis bei Sammelbestellungen, vor allem aus dem Ausland und grundsätzlich 10% Rabatt auf alle Produkte für Clubmitglieder.

Man wird staunen, was es nicht alles in anderen Regionen der Erde noch an Hardware für den Portfolio gibt. Wolf-Theo Holl ist hier der Spezialist. Ihm sind fast alle Erweiterungen bekannt und er kann gegebenenfalls beraten, welche Erweiterung welche Vorteile hat. Zudem stehen auch Adressen von Leuten zur Verfügung, die Hardwareveränderungen durchführen können.

Da der Portfolio, wie jeder andere Rechner auch, mit Kinderkrankheiten leben muß, an der Stelle sei das Displaykabel erwähnt, wird die Ersatzteilfrage auch kein Problem mehr sein.

Mailbox:

Modems sind preiswert. Was liegt also näher, als einen Support von Nachrichten und Programmen anzubieten, der leicht über das Telephonnetz zu erreichen ist. Hier sei erwähnt, daß die Pofo_Box schon seit o1.o7.95 angeschlossen ist. Sie bietet allen Usern mit Modem die Möglichkeit, an eine Vielzahl von Programmen zu gelangen, Nachrichten zu sammeln und auszutauschen.

Jeder Rechner, sei es ein Amiga, PC oder Atari, kann sich einloggen und die Files downloaden, um sie dann auf den Portfolio zu übertragen. Über einen QWK Mailer lassen sich Nachrichten Offline lesen und schreiben, womit auch die Möglichkeit gegeben ist, kurze Onlinezeiten zu erzielen.

Die Mailbox steht bei:
Michael Schröder
67316 Carlsberg
Poststraße 16 B.
Die Mailboxnummer: 06356/5692
Zugangszeiten:
Montags bis Freitags 16:00 bis 2:00 Uhr,
Samstags und Sonntags evtl. auch nachmittags, sonst wie unter der Woche.

Es wurde sogar versucht, die Mailbox an die Verhältnisse des Portfolios anzupassen, so daß man auch mit dem "Mini PC" anrufen kann. In der Mailbox werden auch Artikel zur Zeitschrift gesammelt, News aus anderen Netzen abgelegt. Also ein Medium unserer Zeit.

DFÜ Support:
Was sich in anderen Netzen tut; wie ich an Informationen und Programme über andere Netze komme; wie ich mich Online schalte mit dem Pofo; wie und was es gibt, das bietet der DFÜ Support. Hiermit soll ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen, der Hilfestellungen und Erfahrungen rund um den DFÜ Bereich anbieten kann.

Hotline:
Wie jede Firma bietet auch der Club die Möglichkeit, Probleme schon vorab am Telephon zu klären oder zu helfen. Zu festen Zeiten wird Wolf-Theo Holl sein Telephon freimachen für Fragen und Ungeklärtes.

Packet Radio Dienst
Auch hier gilt es, User mit Erfahrungen anzusprechen und alle, deren Interesse an diesem Gebiet groß ist, zu helfen. Fragen, Hardware, Software sollen hier unter einen Hut gebracht werden.

Unterstützung von Soft- und Hardware Entwicklungen:
Leider hat ATARI den Rechner nicht mehr im aktuellen Lieferprogramm. Deswegen ist der Rechner nicht zum Sterben verurteilt. Wie bekannt ist, wird auf der ganzen Welt gebaut und gebastelt. Viele haben Ideen und wirklich gute Kenntnisse, die nicht nur für sie selber, sondern auch für andere von Nutzen sein könnten. Deshalb will der Club seine finanzielle Unterstützung an Soft- und Hardware- entwicklungen anbieten. Damit soll es leichter werden, Angefangenes fertigzustellen. Z.B wird immer noch eine gute Faxsoftware benötigt. Zum anderen werden gerade an einer Hintergrundbeleuchtung für das Portfolio-Diskplay und an einem Diskettenlaufwerk, welches über eine parallele Schnittstelle betrieben werden kann, gearbeitet. Man erkennt schnell, daß hier ein weites, offenes Feld ist, das eigentlich nur betreten werden muß. Genau dabei soll und will der Club im Rahmen seiner Mittel helfen.

Flohmarkt
Haben sie was zu verkaufen, wollen sie was kaufen? In der Clubzeitung wird es eine Rubrik geben, in der Anzeigen aufgegeben werden können, Werbung für eigene Produkte, Anzeigen für Sachen, die sie nicht mehr brauchen.

Messetätigkeit
Der Club möchte in Zukunft auch auf Messen vertreten sein. Sei es lokal oder überregional, wie die Hobbytronik, die TOS-Computing'96 oder ProTos.

Damit steht jedem, der etwas für den Portfolio ausstellen kann oder will, die Möglichkeit zur Verfügung, dies an dem Stand des Clubs zu tun.

Was soll das kosten?
Das leidige Thema des Geldes...

Klar, daß alle diese Leistungen mit Arbeit und Aufwand verbunden sind und der Idealismus da aufhört, wo er richtig Geld kostet.

Alleine das Drucken der Zeitschrift und das Verschicken von Disketten, Briefen und der Betrieb der Mailbox kosten Zeit und Geld.

Diesen Aufwand möchten wir mit einem Clubmitgliedsbeitrag, der einmal jährlich fällig ist, decken. Ein eventueller Überschuß wird dann in die erwähnten Projekte gesteckt. Der Beitrag wird sich auf 60.- DM pro Jahr belaufen. Dabei sind Studenten und Schüler mit der Hälfte dabei. Natürlich nimmt der Club auch Spenden entgegen.

Wer nun mehr wissen möchte oder gar Mitglied werden möchte, der kann sich an Michael Schröder wenden. (Adresse s.o.)

Wir werden jedem, der uns anschreibt ob elektronisch oder mit der Post, kostenlos Information zukommen lassen. Es lohnt sich auf jeden Fall, den der Portfolio lebt mit seinen Usern.

Die Adressen

Hardware:
PERMDATA Hard- und Soft ware für Portfolio Palmtops:
Wolf-Theo Holl
Neue Marktstr. 16
D-47051 Duisburg
Tel/Fax/BTX: 0203-299880
CompuServe: 100113,2626
E-Mail: wolf-theo_holl @ du.maus.de

Ramkarten, Umbauanleitung u.v.m.
Stefan Kächele
Mozartstr. 10
D-79331 Teningen
Tel: 07641-47649
E-Mail: Stefan Kaechele @ FR.maus.de

Corvin Falk
Am Leihloh 10
58300 Wetter
Tel: 02335/72843 (ab 18:00)
EMail: Corvin Falk @ DO.maus.de

Software
The Capp Brothers
Chistian Peter
Im Osterbach 71
D-36211 Alheim
Tel: 06623-42198
BTX: 0662342198
E-Mail : keine

Pascal B. Kreil
Tannenstr. 13
58089 Hagen
Tel: 02331/24682
EMail : Pascal_Kreil@TSH.ruhr.de

Mailbox / Zeitschrift /Clubantrag
TRinitY Computertechnik
Michael Schröder
Poststr.16b
D-67316 Carlsberg
Tel:06356-6161 Box:06356-5692 (16:00-2:00)
Geschäftlich: 06331-538-138
E-Mail: Michael Schroeder @ lu.maus.de Portfolio-Club@TRAMP.domino.de
Compuserve: 100764,1172
BTX: 063566161



Software-News

Papyrus 4 .... 179.-
Die freundliche Textverarbeitung in der brandaktuellen Version!
Pix Art 3 .... 89.-
Das Grafik-Programm jetzt zum neuen Preis!
Digital Tracker 119.-
32 stimmiger Soundtracker für den Falcon! Inkl. eingebautem Sequencer, Sampling und Midi-Steuerung. Das richtige Werkzeug für Ihre Musik-Produktion!
hdpSTACK 1 .... 19.-
Der erste Harddisk-Treiber mit integrierter Kompression, z.B. für Backup-Partitionen. Volle Zugriffsmöglichkeit auf gepackte Partitionen, gemischter Betrieb von gepackt / Ungepackt möglich! Voll Upgradefähig!
Maxidat 29.-
Leistungsfähige Datenbank, jetzt zum Fast-Geschenkt-Preis!
1st Base 129,-
Der Datenbank-Klassiker. Universelles Werkzeug zur Datenverwaltung, jetzt bei uns wieder lieferbar!

Wieder da:

VCS 2600 .... 29.-
Die legendäre Spielekonsole inkl. 32 Spielen!
VCS 7800 .... 49.-
Der große Bruder der 2600er inkl. 4 Spiele-Modulen

Jaguar-News

Jaguar nur 199.-
Jetzt zuschlagen: Die 64-Bit Konsole zum Hammerpreis!
Jaguar CD-ROM 329.-

Neue Spiele:

Atari Cart 129.-
Super Cross 129.-
Flashback 129.-
Missile Command 3D 129.-
Hover Strike CD 139.-
Dragons Lair CD 139.-
Pitfall 129.-
I-War 129.-
Bitte komplette Spiele-Liste anfordern!

Für alle Atari-Fans:

Das Kult-T-Shirt mit großer Aufschrift 'Gib DOS keine Chance', 100% Baumwolle nur 12.80
5er-Paket: 50.-

SLM 804 + 605:

Toner & Trommeln für die bekannten Atari Laserdrucker wieder lieferbar:
SLM 605 Toner Doppelpack 39.-
SLM 605 Trommel 169.-
SLM 804 Toner 49.-
SLM 804 Trommel 248.-

Lieferung solange Vorrat reicht.
Verwendete Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Versandkosten:

Vorauskasse: DM 5.-, Nachnahme: DM 10.-
Ausland: DM 15.- (nur EC-Scheck)

Softwareservice Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: 0431 - 20 45 70, Fax: 0431 - 20 45 71
BTX: SEIDEL#

Pofo-News

Auch rund um den Portfolio gibt es regelmäßig viele Neuigkeiten. Welch ein Wunder; wurden doch über 150.000 Exemplare in Deutschland verkauft!

PD- & Shareware

Einen gedurckten Katalog über die Pofo-PD- & Shareware inklusive Inhaltsangabe erhalten Sie bei:

Christian Peter
Im Osterbach 71
36211 Alheim
DM 5.– für Porto

ATARI-Umtauschservice eingestellt

Der ehemals von ATARI-Benelux angebotene Umtauschservice für defekte Pofos wurde Ende vergangenen Jahres eingestellt.

Bausatz: Packetradio-Interface für den Pofo

Bei Herrn Nützel erhalten Sie für ca. 130.– DM die wichtigsten Bauteile (+ Platine) sowie eine Anleiteung für den Bau eines Portfolio-Packetradio-Interfaces.

Tel. 089 / 85783731

Ersatzkabel

Das labile Flachbandkabel zwischen Hauptgerät und Bildschirm des Portfolios kann man bei Bedarf austauschen. Ersatz gibt es bei der Fa.

Best Electronics
2021 The Alameda Suite 290,
San Jose
CA 95126
Tel. USA/408/243-6950
FAX: USA/408/243-8274

DFÜ- & FAX-Software

Die Fa. Merle GbR entwickelt derzeit eine Send-/Receive-Option für den PF.Pterm 2.3 für DM 30.–. Das Pterm 2.3 + PFax + PTrans erhäkt man ebenfalls dort für DM 50.-.

F. Schönbeck
Stanbergerstr. 7
82343 Pöcking
FAX: 089/ 3154268

Midi-Interface

Für den Portfolio gibt es inzwischen auch ein MIDI-Interface und ide dazugehörende Software:

Masterkeyboard-Funktion und Sequenzer. Das Interface hat je 2 Midi-In und 2 Midi-Ausgänge und bietet Funktionen der oberen Leistungsklasse. Darüberhinaus kann man per Midi-Kabel auch Daten austauschen, so daß ein Serielles- oder Paralleles Interface entfällt.

R. Schönfeld
Görtlitzer Str. 21a
90579 Langenzenn
Tel. 09101/ 9141

Nagelneue Portfolios

Neue Portfolios inklusive Handbuch und dazu viel Zubehör gibt es bei der Fa. Digital Data Deike, die sich darum bemüht, den kompletten Pofo-Supprot für die Bundesrepublik aufrecht zu erhalten.

Digital Data Deike
Nordring 9
30163 Hannover
Tel. 637054

Pofo-Beschleunigung

Auch der Portfolio kann intern beschleunigt werden. Die Hardwarebeschleunigung kann ca. 33&% betragen. Darüberhinaus erhalten Sie bei der gleichen Adresse genaue Anleitungen und Hilfestellungen für die interne speicheraufrüstung des Portfolio auf bis zu 1/2-Megabyte.

Stefan Kächele
Mozartstr. 10
79331 Tenningen
Tel. 07641/ 47689

DIGITAL DATA DEICKE, NORDRING 9, 30163 HANNOVER, TEL: 0511/6370 -54, -55

ddd-Katalog **1996** kostenlos anfordern: Festplatten ab 99,- / Laserdrucker ab 399,- und vieles mehr.

ddd-Tower

Spezieller Tower für ATARI Computer, mit Netzteil, Schächte für 3.5" und 5.25" Laufwerke, Turbo-, Reset- und EIN-Schalter vorne, mit Adapterplatine zum einfachen Anschluß des Rechners

Tower *classic*: (o.Abb.)

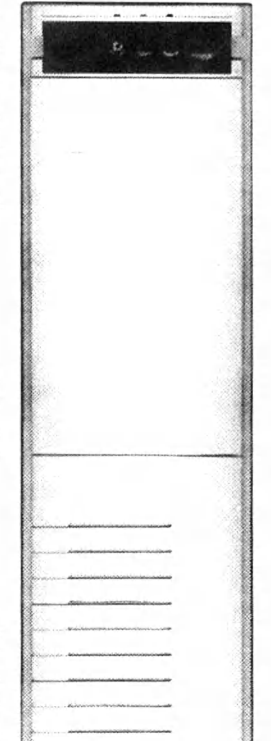
DM 295,–

Pro Tower, wie vor, jedoch mit großer Tür vor den Laufwerken, mit 3-stelliger LED-Anzeige, sehr elegant

Pro Tower: (s.Abb.)

DM 349,–

Fordern Sie bitte gleich unser neues Gehäuse-Info an. Dort finden Sie auch sämtliches Zubehör (z.B. Tastaturen, SCSI-Controll., ROM-Port Expander usw.)



850MB SCSI-Falcon

Beispiel 1:

AUDIO-Falcon (C-LAB) 4MB im neuen **ddd-Desktop**gehäuse, abgesetzte MFII-**Tastatur** incl. Interface, **850MB SCSI**-Festplatte, ddd-**BlowUp** (800•600 Pixel), Virenschutzschalter; kompl. aufgebaut und installiert

DM 2298,–

Stellen Sie sich Ihren Falcon nach Ihren Wünschen zusammen und sparen Sie Geld durch günstige Festplatten im Desktop- oder Towergehäuse. Auch mit Beschleuniger, größerem Hauptspeicher und preiswerten AT-Bus Festplatten. Es lohnt sich. Rufen Sie uns gleich an !

Apple

Sie wissen ja: Wir liefern nicht nur Atari-Computer in allen möglichen Konfigurationen und Ausstattungen, auch alle Apple-Computer bekommen Sie bei uns nach Ihren Wünschen, z.B. mit größerer Festplatte, mit eingebautem Beschleuniger, größerem Hauptspeicher, mit neuer Tastatur (s.unten), mit schnellerem CD-ROM Laufwerk oder auch im Towergehäuse. Und das alles wie gewohnt zu günstigen ddd-Preisen. Rufen Sie an, und lassen Sie sich IHREN Computer zusammenstellen.

– Es lohnt sich ! –

LYNX ab 66,– / Spiel ab 22,–

Apple Keyboard

Neue ddd-Tastatur für Ihren Apple. Preiswert und gut:

nur DM 199,–

dto. als Premium-Version: Endlich wird 2-Tasten-Maus für Magic Mac und RTOS unterstützt.

mit Maus: DM 249,–

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Für Portfolio-Besitzer:
Das Modem für den Portfolio, transportabel und praktisch überall anschließbar. Übertragung nach V22 mit 1200/1200 Baud. Lieferung incl. Akustikkoppler, Modemsoftware und RAM-Karte.

Setpreis: **nur DM 111,-**

Sie sparen 43,-

Der Tip vom letzten Monat läuft am 31.01. aus !

Festplatten, CD und MOD

Jedem Atari (s)eine Festplatte:

Typ A für alle ATARI: Festplatte **MicroDisk, extern im Gehäuse, anschlußfertig eingerichtet**, mit Controller (!) incl. ddd-Compress für mehr Speicherplatz (=•) und 20MB Extra-Software; Einschalten und arbeiten - so einfach ist das !

Größe:	48(74MB•)	160(240MB•)	540(835MB•)	730(1130MB•)	850(1300MB•)
Preis:	**333,–**	**477,–**	**622,–**	**644,–**	**699,–**

Typ B für Falcon und TT: **SCSI Festplatten**, CDs und MODs **extern im Gehäuse**, (Kabel extra bestellen); zum Anschluß an ST/STE wird Controller (s.u.) benötigt.

Größe:	48MB	540MB	850MB	1GB	CD-ROM	MOD 230MB	WP 270MB
Preis:	**199,–**	**499,–**	**588,–**	**732,–**	**349,–**	**966,–**	**743,–**

Typ C für Bastler: wie B), jedoch **ohne Gehäuse**/Netzteil/Schalter usw.

Größe:	48MB	540MB	850MB	1GB	CD-ROM	MOD 230MB	WP 270MB
Preis:	**99,–**	**366,–**	**444,–**	**588,–**	**229,–**	**822,–**	**599,–**

Aufpreis für SCSI CAT-Controller für ST/STE incl. HD-Software, Flachbandkabel und ddd-Compress: a) zum Einbau DM 130,- oder b) zum externen Anschluß DM 150,-

CD-ROM=2-fach Speed; MOD=Magneto-Optische Wechselplatte, WP=Wechselplatte

DM 8,- in Briefmarken + Heft-Nr. angeben = Wir schicken Zeitschrift "ST- Computer" frei Haus !

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich (optional) mit Ihrem DOS- oder ATARI-Rechner z wecks Datenaustausches verbinden läßt. Nur - wo gibt's denn das ? Bei uns !

Sein Name: Portfolio. Sein Preis:
DM 149,–

Set für Sparer:
Portfolio mit passendem Netzteil und Speicherkarte(64K) für nur DM 211,-



Das Ding, das man hat !

Komplette Zubehörliste anfordern !

Portfolio – Set I

Atari-Besitzer ? Dann ist das Portfolio-Set I genau richtig für Sie. Es enthält einen Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, das Netzteil und ein Parallel-Interface incl. Kabel und Software, um Ihren Atari oder PC mit dem Portfolio zu verbinden. So können Sie Daten zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Zusätzlich gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio. Preis des Sets: nur DM 299,- (Sie sparen über DM 100,-)

Portfolio – Set II

PC-Besitzer ? Dann ist das Portfolio-Set II für Sie interessant. Hier gibt's einen Portfolio, eine 64K RAM-Karte und das Netzteil, dazu noch ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). So können Sie Portfolio RAM-Karten mit dem PC lesen und beschreiben wie Disketten - einfacher und schneller geht's nicht. Zusätzlich enthält dieses Set ein Adressverwaltungsprogramm, eine Textverarbeitung, einen Terminplaner und eine Tabellenkalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei: Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und her getauscht werden, bei voller Daten-Kompatibilität. Preis des Sets: nur DM 333,- (Sie sparen über DM 120,-)

Versand per NN, europaweit und Direktverkauf in Hannover

Desktop Publishing mit ATARI: Calamus 1.09N für 99,- / Calamus S für 177,- / PPM (engl.) für 166,-



Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend

Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



digital data deicke, einer der weltweit größten Anbieter im ATARI-Bereich rät: Achten Sie auf guten technischen Support und eine erreichbare Hotline. Es zahlt sich aus !

Interview zu papyrus 4

Das Warten hat sich gelohnt. Eine der beliebtesten Textverarbeitungen der letzten Zeit beeindruckt in Version 4 mit neuen Funktionen und geringem Resourcen-Bedarf.

Dazu garantieren die Entwickler eine dauerhafte Weiterentwicklung auf Atari.
Bevor wir das brandneue papyrus 4 einem ausführlichen Test unterziehen, möchten wir Ihnen noch ein Interview präsentieren, für das unser Chefredakteur Ali Goukassian, bei einem Familienbesuch in Berlin, die noch vom Auslieferungsstreß geschafften "Macher" von papyrus, Herrn Ulli Ramps und Herrn Christian Nieber, gewinnen konnte.

Inside:
Herr Ramps; Herr Nieber, wir freuen uns, daß Sie sich für dieses Interview zur Verfügung gestellt haben. Bevor wir auf papyrus und seine Neuerungen eingehen, stelle ich am besten zu Beginn gleich eine etwas unangenehme Frage, die aber sicher viele unserer Leser interessieren wird:
Auch, wenn das Warten sich gelohnt hat, aber so manchem erschien die Wartezeit auf papyrus 4 sehr lang.

U. Ramps:
Auf die Neuerungen von papyrus 4 wird ja ausführlich in Ihrem Test eingegangen; darin steckt natürlich ein Teil der Zeit. Für das Wesentliche aber muß ich etwas länger ausholen:
Für den Frühsommer '95 geplant war ursprünglich eine einfach nur funktionell erweiterte papyrus-Version in seiner alten Programmier-Sprache, im gewohnten GFA-Basic-Kleid. Parallel und unberührt davon starteten wir die Entwicklung in der moderneren Sprache "C" für eine OS/2- und eine spätere Macintosh-Version von papyrus, die wir dann als Vorversion auf der CeBIT gezeigt haben.

C. Nieber:
Dabei aber wurde mir klar, daß ein papyrus 4 in GFA-Basic möglicherweise die letzte Atari-Version geworden wäre, da getrennte Entwicklungen in zwei völlig verschiedenen Programmiersprachen auf Dauer kaum machbar gewesen wären.

Inside:
Das wäre natürlich für uns Atarianer nicht so schön gewesen. Dann haben Sie sich umentschieden?

U. Ramps:
Ja. Als ich das merkte, habe ich sofort alle Planung umgeworfen, trotzdem wir damals schon teure Werbung geschaltet hatten. Ich wollte einfach nicht so sang- und klanglos den Markt verlassen, in dem wir sozusagen "aufgewachsen" waren. Die rettende Idee war dann, einfach ...

C. Nieber:
Du bist gut, "einfach" ...

U. Ramps:
(lächelt) ... einfach eine systemunabhängige papyrus-Version in der sehr portablen Programmiersprache "C" zu machen, sozusagen ein gemeinsames Haus mit nur verschiedenen Eingangstüren, das in den Grundzügen für eben Atari, aber auch OS/2, Mac und Windows '95 gleich ist.

Inside:
Aus damaligen Gesprächen weiß ich noch, daß Sie der Meinung waren, daß die Sache in einem viertel Jahr zu schaffen wäre ...

C. Nieber:
Ja nun, das war natürlich eine gewaltige Arbeit. Es waren gut zwei MegaByte Code-Text nach "C" zu konvertieren und gleich noch rundum zu modernisieren, und der Arbeitsaufwand war einfach extrem schwer abzuschätzen.

Inside:
Etwas ungeschickt war sicher die verfrühte Ankündigung der 4er Version durch R.O.M.

U. Ramps:
Peinlich war uns die Sache schon. Der Wille, die Sache so durchzuziehen, kam allerdings neben unserer Überzeugung auch von unseren Anwendern, die uns am Telefon bei den vielen Nachfragen enorm in unserem Beschluß bestärkt haben. Die Resonanz war einfach toll, und ich möchte die Gelegenheit hier nutzen, mich bei allen für ihre Geduld, ihr Verständnis und vor allem für ihre Unterstützung ganz herzlich zu bedanken.

Inside:
So ganz habe ich das jetzt noch nicht verstanden: Was haben wir Atarianer denn jetzt konkret von dieser großen Umstrukturierung? Für mich klingt das so ein bißchen danach, daß OS/2 und Mac die Haupt-Nutznießer dieser Umstrukturierung sind.

U. Ramps:
Nein nein, wenn das so wäre, hätten wir es ganz anders gemacht. Dann hätten wir schnell im Frühjahr ein papyrus 4 Atari gemacht und uns danach nur noch um OS/2 gekümmert.
Das wichtigste Resultat aus unserem Konzept ist unsere Garantie, daß papyrus in dauerhafter Zukunft für den Atari weiterentwickelt wird; das ist ein Versprechen, bei dem es sonst sogar das Geld zurück gibt.

Inside:
Wie ist das konkret zu verstehen?

U. Ramps:
Ganz einfach: Wir garantieren bis auf weiteres, wenn es doch keine neuen papyrus-Atari-Versionen mehr geben sollte, zahlen wir jedem, der innerhalb eines halben Jahres vorher noch Geld für papyrus ausgegeben hat, egal ob Neukauf oder für ein update, sein Geld zurück.

C. Nieber:
Eine ehrlichere Lösung ist uns nicht eingefallen; das schien uns am besten auszudrücken, wie ernsthaft uns das ist.

Inside:
Das ist schon etwas ganz besonderes und im ganzen Markt wohl bisher absolut einmalig, so etwas habe ich jedenfalls noch nie gehört. Aber wie kann R.O.M. sich das leisten?

C. Nieber:
Ganz leicht, wir machen einfach wirklich und ernsthaft weiter.

U. Ramps:
Genau. Die in Zukunft weiterentwikkelte papyrus-Version wird ja nun gemeinschaftlich für alle Betriebssysteme erstellt. Jedes System, also auch die so dauerhaft angekoppelte Atari-Version, profitiert also immer von allen zukünftigen Weiterentwicklungen.

C. Nieber:
Oder anders: Solange es überhaupt neue papyrus - Versionen geben wird, wird es immer neue Atari-Versionen geben.

U. Ramps:
Und das haben wir bis weit ins nächste Jahrtausend vor...

Inside:
Das ist wirklich mal ein tolles Konzept und schafft bestimmt großes Vertrauen in den Atari-Markt. Das ist heutzutage ja doch ziemlich wichtig.

C. Nieber:
Zwei Sachen wollte ich noch loswerden; Sie fragten vorhin nach den sichtbaren Vorteilen der C-Portierung.
Zum einen ist papyrus Speicherbedarf durch den notwendigen Hausputz um weit über 100 kiloByte kleiner geworden.

U. Ramps:
Obwohl es ja vorher auch schon sehr speicherschonend war.

Inside:
Auf was für Maschinen läuft papyrus 4 denn jetzt?

C. Nieber:
Die Minimalkonfiguration für papyrus 4 ist ein 1040 ST mit einem MegaByte Arbeitsspeicher und einem Diskettenlaufwerk; und nach oben geht's bis zur True Color Grafik auf einer Medusa oder einem PowerMac unter MagiCMac...
papyrus ist übrigens durch die Renovierung und die Portierung auf "C" auch so richtig rasend schnell geworden, wovon natürlich gerade der 1040er profitiert.
Gerade bei so komplexen Funktionen wie z.B. unserem mächtigen Tabellensatz haben wir glatt noch einmal den Faktor drei bis fünf herausholen können.

Inside:
Das hört sich gut an. Auf die Funktionalität gehen wir ja später noch im Test ein. Aber eine Frage hätte ich eigentlich noch an Sie beide: Wer macht eigentlich was an papyrus? Und wer macht was bei R.O.M.?

C. Nieber:
Ulli und ich sind gemeinsam die "Eltern" von papyrus; also die Ur-Entwickler.

Ulli Ramps:
Wobei Christian als Voll-Informatiker den Löwenanteil des eigentlichen Programmcode-Schreibens übernimmt.
Ich bin bei der Entwicklung mehr mit Konzept- und Design-Aufgaben beschäftigt, habe mit viel Mühe das Handbuch geschrieben, erstelle die Resource-Dateien und mache all das, was Christian sonst noch so an "Hilfsarbeiten" einfällt (grinst).

C. Nieber:
Neue Funktionen und Konzepte werden natürlich gleichberechtigt zwischen Ulli und mir abgestimmt; dazu kommen jetzt auch noch unsere weiteren Entwickler, insbesondere Jürgen Dieluweit, Ben Sommer und Niall Hogg.

U. Ramps:
Und den Vertrieb machen neben mir noch Attila Kecskes, meine Frau Katrin und unser dritter Partner, Herr Dr. König - also die Mannschaft, die man so aus unserem Büro oder von Messen kennt. Da ist genug Luft auch für die anderen Dinge wie bspw. die Palette unseres englischen Partners HiSoft sowie die Atari-Produkte unserer Hamburger Freunde von SciLab. Aber unser Hauptgewicht ist und bleibt natürlich papyrus.

Inside:
Wieviele papyrus-Kunden gibt es eigentlich mittlerweile?

U. Ramps:
In Deutschland haben wir in den zweieinhalb Jahren, in denen papyrus auf dem Markt ist, mittlerweile gut 5.000 papyrus verkauft; in letzter Zeit waren es noch um die 100 Stück monatlich; seit Verfügbarkeit von papyrus 4 ist die Nachfrage für Neuverkäufe natürlich wieder stark angestiegen. Dazu kommen noch einmal zusammen gut 3.500 Auslandskunden in England, Frankreich und Holland.

Inside:
Und wieviele davon schätzen Sie sind noch aktiv?

U. Ramps:
Die große Resonanz auf unser Mailing Anfang Dezember hat selbst uns Optimisten überrascht. Wir haben zum Jahresende schon gut 1.500 papyrus 4 Upgrades ausgeliefert, und die täglich eingehende Bestellmenge läßt noch kein Ende der ersten upgrade-Welle erkennen. Wir rechnen also damit, daß noch der Gutteil unserer Kunden sein papyrus nutzt. Interessanterweise löste bei Telefonnachfragen gerade die neue Möglichkeit, gegebenenfalls später auch ein Querupdate auf eine Mac- oder andere papyrus-Version machen zu können, die Bereitschaft aus, jetzt gerade noch einmal in den Atari zu investieren und das Update auf papyrus 4 zu bestellen oder sogar ein neues papyrus zu kaufen.

C. Nieber:
Ja klar - ist ja auch unsinnig, ein gut laufendes System zu wechseln, wenn noch gar keine Notwendigkeit dazu besteht. Und auch die, die mehr Leistung im High End-Bereich brauchen, sind ja unter MagiCMac mit einem als Atari laufenden Macintosh oder einem PC mit entsprechendenm PC-Emulator sehr gut bedient.

Inside:
Das sind ja sehr beachtliche Anwender-Zahlen. Wie kommt eigentlich Ihrer Meinung nach dieser Erfolg zustande? Ist es das, wofür Sie papyrus so bekannt gemacht haben; ist es seine Anwenderfreundlichkeit; ist es die "freundliche" Textverarbeitung oder ist es die Integration vieler DTP-fähiger Funktionen?

C. Nieber:
Im Wesentlichen ja. Wir haben es einfach gut im Gespür, unsere Mühe da hineinzustecken, wo unsere Anwender sie wirklich brauchen.
Wir versuchen immer herauszufinden, wie es aus Sicht des Anwenders am einfachsten gehen sollte.

U. Ramps:
Das ist jetzt kein zum Munde reden, sondern ein sehr erfolgreiches Konzept. Software-Ergonomie, wie man Software möglichst einfach und intuitiv anwendbar macht, ist klar Christians und mein Schwerpunkt und spielte auch eine zentrale Rolle in Christians Informatikstudium. Zufriedene Anwender sind treue Kunden.
Ein Gutteil der papyrus-Stückzahlen verkauft sich über Empfehlungen.

Inside:
Sie wollen also ganz gezielt Ihre Kunden mit einbeziehen?

C. Nieber:
Ja. Dabei suchen wir ganz pragmatisch die Mitarbeit unserer Anwender: Es wäre regelrecht dumm, das große Ideenpotential unserer wirklich interessierten und engagierten Kunden nicht auszuschöpfen.

U. Ramps:
Genau. Sie glauben gar nicht, wieviel Spaß es macht und welchen Nutzen wir daraus ziehen, wenn wir auf Messen und beim Telefon-Support oder in Briefen konstruktive Kritik hören und lesen. Oder ich viel Zeit in Mailboxen wie der MAUS verbringe, um dort mit Anwendern äußerst fruchtbar über papyrus zu diskutieren.

C. Nieber: (lächelt)
Einigen müßten wir fast schon ein Entwickler-Gehalt zahlen.

U. Ramps:
Unser Erfolg kommt also aus unserer Liebe zu unserem Produkt. Das zeigt sich auch in unserem besten Botschafter, unserer Demo. Trotzdem die papyrus-Demo nur geringe Einschränkungen hat, ist dies kein Kaufhemmnis; unsere Produktqualität ist einfach unser überzeugendstes Verkaufsargument und wird meistens belohnt.
Das mag vielleicht ein bißchen eingebildet klingen, aber besser kann ich den papyrus-Erfolg nicht erklären.

Inside:
Doch, ich kann das nur unterstreichen. Auch unser Tester war vom neuen papyrus wirklich sehr angetan; aber dazu gleich mehr im Test.
Wir freuen uns, daß Sie uns die neue papyrus 4-Version in einer nur leicht eingeschränkten Demo-Version für unsere Atari Inside-LeseAbonnenten-Disk zur Verfügung gestellt haben.

U. Ramps:
Ich fand den Vorschlag der Atari Inside einfach toll, die neue papyrus-Version als Demo auf Ihre Abonnenten-Diskette zum Heft zu packen. So kann sich ein großer Kreis leicht und untrüglich selbst von der Qualität überzeugen.

Inside:
Wie sieht denn die Zukunft von papyrus aus?

C. Nieber:
Wir haben noch eine lange Liste interessanter Funktionen, die noch Eingang in papyrus finden sollen. Wir sind gerade in diesen Tagen dabei zu bewerten, in welcher Reihenfolge was eingebaut werden soll. Im Gespräch sind Textstatistik und Dokumentenverwaltung, Erweiterung unseres Tabellensatzes bspw. um Spaltentausch etc., mehr DTP bspw. im Farbbild- Bereich, Drehbarkeit von Objekten um freie Winkel, Referenznoten für Tabellen und Bilder, magnetische Hilfslinien, Objektgruppen, ach, und Dutzende von Sachen mehr, die für die nächsten Versionen geplant sind.

Inside:
Herr Nieber, Herr Ramps, ich bedanke mich für dieses wirklich ausführliche Gespräch.

U. Ramps:
Es war uns eine Freude.



BlowUP030 die erfolgreiche Auflösungserweiterung die Standards setzt:
Hard I INTERN für jeden Falcon mit Multiscan Monitor, verschwindet vollständig im Inneren des Gehäuses. Durch Schalter immer deaktivierbar. 59DM
Hard I externe Multiscan-Version: einfach anstecken und loslegen mitdem komfortablen VideoMode Generator & der Sofortumschaltung im laufenden Programm. 79DM
Hard II externe Versionfür alle Monitore: Mit dem SpeedUP-Bildschirm-Schoner und zusätzlich dem Critical Mode für lahme Monitore. 119DM
Testen Sie BlowUP030 jetzt die Soft-only Vollversion ab 5DM
Gegen Einsendung dieses Gutscheins und 5 DM (Schein/Briefmarken) erhalten Sie die Vollversion der BlowUP030 Soft-only (für 7DM mit gedrucktem Handbuch) sowie alle aktuellen Demoversionen.
Straße & Nummer
PLZ
Vor- Name
Wohnort
GUTSCHEIN
Dieser Gutschein gilt bis zum 15.2.1996 (Posteingang)
FX 349,-DM
Das sind ja gute AUSSICHTEN!
89DM
incl. IR-Fernbedienung 129DM
BlowUP030 superkomfortable Auflösungserweiterung
256-Farben 1024x768 ~83Hz i.
TrueColor 640x480 ~110Hz i.
Leistungen der Hardware können durch reine Software-updates verbessert werden.
The Falcon Xtender
Speeder
System: 32→36,40MHz
CPU/FPU: 16→18,20,32,36,40MHz
DSP: 50MHz
FastRAM zusätzlich zu den original 4MB 2, 4, 8, 10, und später 16, 24 oder 32MB durch Page-Mode-Nachrüstung bis zu 250% Datendurchsatz
DAT BackUP für ALLE Daten! Kompatibel zum FDI, mit Archivsystem aufrüstbar
Jam 8
8 KANAL FALCON AUDIO EXPANDER
mit symmetrischen Ausgängen
598,-
für professionelle Produktionen zum Hobby-Preis
BlowUP – A.E.S. GbR
Eslarner Str.34
81549 München
acher@informatik.tu-muenchen.de
Tel./ FAX 0841-86480
Tel. 089-681104
BLOW UP
SUPER SONDER PAKET
AKTION
incl. HD-Recording & Editing
Kompatibel – mit den gängisten Musikprogrammen
Kompakt – 12,3 x 6,9 x 2,2 cm eben Pocket!
Kombinierbar auch mit FA 4/8
Konkurenzlos ausgestattet:
P S I
1GB für WENIGER als 20DM backuppen!!!
DAT BackUP für Jedermann/frau und alle Dateien
★ PSI S/Pdif Interface
incl.:
(im Herbst-Aktions-Paket, solange Vorrat reicht)
★ PSI BackUP
der komfortabelsten DAT-BackUP-Software für den Falcon030, backuppen so einfach wie Dateien kopieren, Batchbetrieb möglich, höchste Übertragungsrate; AUTO-Verify
★ IR-Fernbedienung
für alle gängigen DAT-Recorder
★ DIGIT_II digital
digital das HD-Recording & Editing System aufrüstbar mit Filtern, Effekten,
★ BlowUP030
Soft-only, damit all Ihre Dateien auf den Bildschirm passen
Pocket S/PDIF Interface
Angebot freibleibend, Irrtum und Änderungen vorbehalten!

papyrus 4

Der ultimative Testbericht!

Für all die, die papyrus nur dem Namen nach kennen, gehen wir zu Anfang auf die generellen Höhepunkte von papyrus ein; danach folgt eine ausführliche Besprechung der Neuerungen von papyrus 4. In einem zweiten Testteil im nächsten Heft werden wir auf die speziellen Besonderheiten zweier großer Neuheiten in papyrus eingehen, die den Rahmen dieses Tests gesprengt hätten und die wir daher hier nur kurz streifen:

papyrus' Verwendung von Farbbildern und die Unicode-Unterstützung.

Basales

Ein zentraler Punkt von papyrus ist seine einfache Bedienbarkeit. Kaum eine andere uns bekannte Textverarbeitung ist durchgängig so intuitiv zu benutzen. So ist man mit papyrus in der Regel sehr viel schneller am Ziel, dem fertigen Dokument, da man nur sehr wenig Zeit für die eigentliche Bedienung verwendet.

Dokument, da man nur sehr wenig Zeit für die eigentliche Bedienung verwendet.
Dies beginnt bei so **häufig gebrauchten Funktionen** wie den **Blockoperationen**; hier stellt **papyrus** die nicht nur auf dem **Atari einmaligen diskontinuierlichen Blöcke** zur Verfügung. Man markiert **einfach frei im Text** verteilt **verschiedene Textteile als unzusammenhängenden Block** und kann diese jetzt im Textstil ändern, verschieben, kopieren uvm.
Ein kleines, aber bezeichnendes Beispiel dafür, wie die Entwickler sich immer

Das beginnt bei so häufig gebrauchten Funktionen wie den Blockoperationen; hier stellt papyrus die nicht nur auf dem Atari einmaligen **diskontinuierlichen Blöcke** zur Verfügung. Man markiert einfach frei im Text verteilt verschiedene Textteile als unzusammenhängenden Block und kann diese jetzt im Textstil ändern, verschieben, kopieren uvm.

Ein kleines, aber bezeichnendes Beispiel dafür, wie die Entwickler sich immer noch einen Schritt mehr Mühe gegeben haben, ist auch das sogenannte "intelligente" Ausschneiden und Einfügen von Textblöcken.

Hierdurch braucht man sich beim Verschieben oder Kopieren von Blöcken nicht mehr mit verwaisten oder fehlenden Leerzeichen abzuquälen; papyrus optimiert diese automatisch.

Auch papyrus Zeichensatz-Verwaltung ist vorbildlich. Was sogar wörtlich zu nehmen ist:

Das Multitasking - Betriebssystem MagiC hat in seiner neuen Version 4 annähernd 1:1 papyrus Zeichensatz Dialog übernommen (natürlich mit Billigung von R.O.M.). In papyrus' Zeichensatz Auswahl finden Sie friedlich nebeneinander alle auf dem Atari verbreiteten Zeichensätze (Speedo, True Type, Type 1, Signum!2, GDOS Pixel) zur gemeinsamen Verwendung, ordentlich in Familien sortiert und eventuelle Textstile und Punktgrößen getrennt angeboten. Weiter findet man in papyrus erst einmal alles, was eine gute Textverarbeitung haben sollte: Spaltensatz, Fußnoten, Kopf- und Fußzeilen uvm.

Auch die Im- und Export-Formate lassen kaum Wünsche offen; papyrus liest direkt CyPress-, Signum!2-, Script2- und 1st Word 3-Texte und bietet für alle Textverarbeitungen, die dies Austauschformat beherrschen, einen RTF-Import und Export, der insbesondere in einwandfreier Funktion mit MS-Word arbeitet.

An Bildformaten bietet es eigene Vektorobjekte wie Linien, Rechtecke, Kreise und freie Textobjekte,

WBW-Service
Willi B. Werk

FALCON-Spiele
Das neue FALCON-Topspiel
Confusion
nur DM 59,–
(ab Januar auch für ST und STE erhältlich!)
Killing Impact DM 69,–
Golden Island nur noch DM 19,–
Steel Talons, Dino Dudes, Gravon jeweils nur DM 69,–
Llamazap, Pinball Dreams, Ishar Trilogy (Ishar I bis III!),
Robinsons Requiem, Spitzenreiter III jeweils nur DM 59,–

STE- + FALCON-Spiele
* Neue Preise für Obsession und Substation *
jeweils nur noch DM 39,–
oder im Bundle (Black Box) 59,–!
Stardust DM 49,–

Noch mehr Spiele
gibt es selbstverständlich auch beim WBW-Service. Wir können Ihnen nahezu alle auf dem deutschen Markt erhältlichen Spiele zu Toppreisen anbieten!

Jaguar
Alle in Deutschland für den Jaguar erhältlichen Artikel sind zu Tagestiefstpreisen lieferbar (ständig neue Spiele im Angebot) - bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Software
Fast die gesamte Anwendersoftware-Palette ist zu Tiefstpreisen lieferbar, z.B.:
Script 5 DM 99,– // Signum 4 DM 178,–
Type2Type DM 198,– // TypeArt 2.0 DM 398,–
Beide im Bundle DM 498,–
Texel DM 129,– // Texel + NVDI DM 186,–
Ständig sind Einzelstücke, Restposten und gebrauchte Software im Angebot!

CD-ROM
Die erste Atari CD von 3/89 DM 12,–
All Things Falcon DM 69,– / Crawly Crypt Vol. 2 DM 69,–
Elect. Spinster Graphics PD Clip Art Collection
Diese CD bietet nicht nur einen langen Namen, sondern auch über 6000 IMG, über 1000 CVG • GEM/3 Clip Arts DM 69,–
Sienera Online Interaktiv DM 69,–/Demo Session DM 10,–
CD-ROM-Brennservice (Superkonditionen!)

Hardware
Der WBW-Service kann Ihnen fast alles von und für Atari-Hardware zu sehr günstigen Tagespreisen anbieten, z.B.: C-Lab MK I FALCON für DM 1490,–
Wir haben auch ständig gute Gebrauchtgeräte im Angebot!

Musik
Die gesamte Steinberg Palette können Sie über den WBW-Service beziehen; z.B. Cubase lite nur DM 178,–
Midi Hits (DM 30,–) • Midi Hits Collection (DM 35,–)
Wir liefern Ihnen auch Noten, Musikbücher und Instrumente! • Drehorgelverleih!

Top-Angebote
Atari Mega STE Tastatur (deutsch) nur DM 55,– !!!
Portfolio RAM-Karte 64KB
DM 30,– / 5 St. DM 125,–
Co-Pro-Karte für Mega ST (inkl. 68881) DM 50,–
Atari Diskettenlaufwerk SF 354
(inkl. Kabel und Netzteil) nur DM 20,–

PD-Service
Wir bieten Ihnen alle gängigen PD-Serien, bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Sonstiges
Unser Weihnachtsangebot: selbstfärbender Stempel
(Trodat 4911 (38x14mm)) nur DM 29,95!!!
Homepages für Internet
Alle Apple-Produkte zu Super-Preisen (Apple-Point-Händler)

Der WBW-Service wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Der Versandkostenanteil beträgt DM 6,– bei Vorkasse, bzw. DM 10,– bei einer Nachnahmelieferung (bis auf Hardwarelieferungen, hier wird nach Versandgewicht berechnet). Alle Angaben vorbehaltlich Irrtümer und Preisänderungen. Verkauf nur solange Vorrat reicht!

Osterfeuerbergstr. 38 • 28219 Bremen
Tel. 0421/3968620 • Fax 0421/3967221

dazu kann man Pixelbilder im IMG sowie in so ziemlich allen anderen Atari-üblichen Formaten einbinden.

Dazu gibt es noch Etliches, was nicht so selbstverständlich ist, man aber oft gebrauchen kann:

Etiketten- und Broschürendruck, die alleine schon diesbezügliche Spezialprogramme übertreffen, Microspacing zur Buchstaben-Feinpositionierung, ein ordentliches Pairkerning (zusammen mit NVDI), frei wählbare Zoomstufen, in denen ganz normal weitergearbeitet werden kann und vieles mehr.

Besonders Mühe gegeben haben sich die R.O.M.-Entwickler mit Ihrem neuartigen Rechtschreibkorrektur-Konzept, das mittlerweile sogar an anderer Stelle Aufmerksamkeit erregt zu haben scheint.

Was in papyrus schon seit eineinhalb Jahren eine innovative Funktion darstellt - von der Korrektur als falsch erkannte Worte werden unaufdringlich nur mit einer Kringellinie markiert und so zur späteren Korrektur vorgemerkt - wird jetzt von Microsoft in MS-Word als großartige Neuerung gefeiert.

Wer dies trotz der auffälligen optischen Ähnlichkeit noch für Zufall hielte, dessen Glaube an den Zufall wird dann bei der Namens-Vergabe arg gebeutelt: R.O.M. nennt seine Korrektur seit eineinhalb Jahren **"IntelliView Correction"**; Microsoft nennt seine "neue" Korrektur **"IntelliSense Correction"** ...

Die "große" papyrus GOLD Version, die als Erweiterung erhältlich ist, ist mit Ihren Funktionen für Büro- und Desktop Publishing-Einsatz geeignet.

Organismengruppe		Gesamt-biomasse (10^9 t)	Ca. Energie-gehalt (10^{18} J)
Terrestrisch	Zersetzer	7,00	140
	Wirbellose	0,80	17
	Freie Wirbelt.	0,01	-
	Haustiere	0,20	5
	Menschen	0,08	2
	Summe aller Terrestrischen	8,09	164
Marin	Zersetzer	1,00	19
	Wirbellose	0,50	10
	Fische	0,10	2
	Säugetiere	0,02	1
	Summe aller Marinen	1,62	32
Gesamtsumme		9,71	196

Für viele Anwender dürfte die Entscheidung für papyrus allein schon durch den auf dem Atari mit Abstand besten Tabellensatz gefallen sein, der in seiner umfangreichen und trotzdem einfachen Gestaltbarkeit kaum Wünsche offen läßt.

Gedrehter Text in Tabellen, vereinigte Nachbarfelder, Flie text, vielfältige Rechenfunktionen sind alles kein Problem für papyrus. Weiter sind Inhaltsverzeichnis- und Stichwortverzeichnis-Generierung, Vorlagen, Formulare, Serienbrieffunktion mit Datenanbindung und zusätzliche Absatzabstände für den Büroanwender in problemloser Weise einsetzbar.

Für den DTP-Gebrauch bringt die GOLD-Version Vektorgrafik-Import, automatischen Bildumfluß, frei wählbare Seitenlayouts mit Stammseitenkonzept sowie Photosatzbelichtung über das ISS-Format mit sich.

Neu in Version 4

Kommen wir dann zu den Neuerungen der Version 4. Die erste Frage bei neuen Versionen ist für Erfahrenere immer: Wie sieht es mit der Stabilität aus? Um es vorweg zu nehmen: papyrus 4 hat sogar noch an Funktionssicherheit dazugewonnen, so zumindes während unserer Testphase zu erkennen. Dies ist vor allem dem Umstieg vom GFA-Basic, das bekanntermaßen recht unsicheren Code produziert, auf die weitaus stabiler arbeitende Programmiersprache Pure C zu verdanken.

Schon in der alten 3er Version von papyrus wurden gelegentlich auftretende Fehler sauber in einem Dialog abgefangen und man konnte weiterarbeiten. In der ersten uns zugegangenen Version von papyrus 4 fanden wir noch einige kleine Fehler, die aber wie von Version 3 gewohnt sauber abgefangen wurden (so brachte z.B. nach dem Programmstart ein Klick auf das Lupensymbol eine Fehlermeldung; Zoom über 2000% ebenso, und der QFAX-Treiber war auf Endlospapier voreingestellt und produzierte daher nur weiße Seiten).

Solche harmlosen Fehler sind für eine Version jedoch x.00 normal. Wie intensiv bei R.O.M. weiterentwickelt wird, kann man daran erkennen, daß alle von uns gefundenen Fehler mittlerweile behoben sind. Die aktuelle Version 4.07 scheint völlig fehlerfrei zu laufen. Darüber hinaus wurde sogar der Hintergrunddruck, den R.O.M. zuerst in der 4.00 aus Geschwindigkeitsgründen verworfen hatte, wieder eingebaut. Hier hatten sich die Entwickler wohl zuerst zu sehr auf solche neuen Treiber wie den LPT1 von den Gebrüdern Behne (liegt dem neuen NVDI bei) oder "iPRN" von Peter Missel (in vielen Mailboxen erhältlich) angepaßt.

Mit diesen Treibern sind sogar Ausdruckzeiten mit papyrus für randvolle DIN A4-Seiten in 300 DPI von sechs Sekunden normal; dennoch aber hat die ja nun nicht jeder gleich verfügbar, außerdem gibt es auch andere gute Gründe für Hintergrunddruck. Der in Version 4.07 eingebaute Hintergrunddruck erreicht übrigens auch fast die Geschwindigkeit des LPT1.

Zu den neuen Funktionen:

Sowohl die von R.O.M. angekündigte Speicherersparniß von gut 100 kB, wie auch die spürbar gesteigerte Geschwindigkeit ermöglichen auch auf alten ST's ein zügig angenehmes Arbeiten. Die neue Oberfläche erscheint gelungen und wirkt überaus aufgeräumt; man merkt, daß papyrus von Grund auf überarbeitet wurde; z.B. wurden Dokumenten-spezifische Funktionen im Menu "Dokument" zusammengefaßt.



Der neue durchgängige 3D-Look für Bedienelemente wie Dialoge und das Lineal sehen ansprechend aus, wie Sie auch unseren Bildschirmphotos entnehmen können. Viele häufig gebrauchte Funktionen wurden in einer zweiten Linealzeile untergebracht:

so kann man jetzt den aktuellen Zeichensatz, die Punktgröße und den Zoom-Faktor sowie auch den

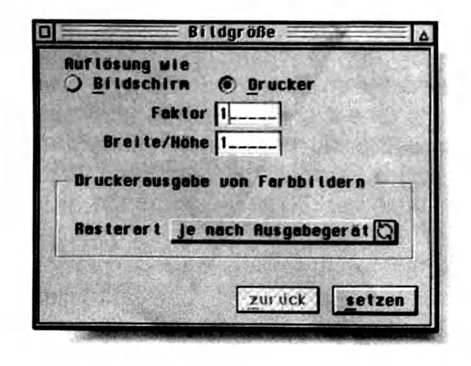
aktuellen Text- oder Objektmodus direkt im Lineal einstellen und hat so auch immer die aktuellen Einstellungen vor Augen. Im Lineal sind auch die neuen namentlichen Textstile zu finden. Durch einen Klick auf "Stil" erreicht man einen Dialog, in dem man sich bspw. seinen Lieblings-Textstil "Humanist, 12 Punkt, schwarz, mit Trennung" unter einem frei wählbaren Namen, bspw. "Flie text", in einem pop up im Lineal ablegen kann. Von dort kann man diesen Textstil "Flie text" dann wieder aufrufen, wenn man ihn für anderen Text wiederverwenden möchte; dabei werden dann alle gemerkten Parameter übernommen.

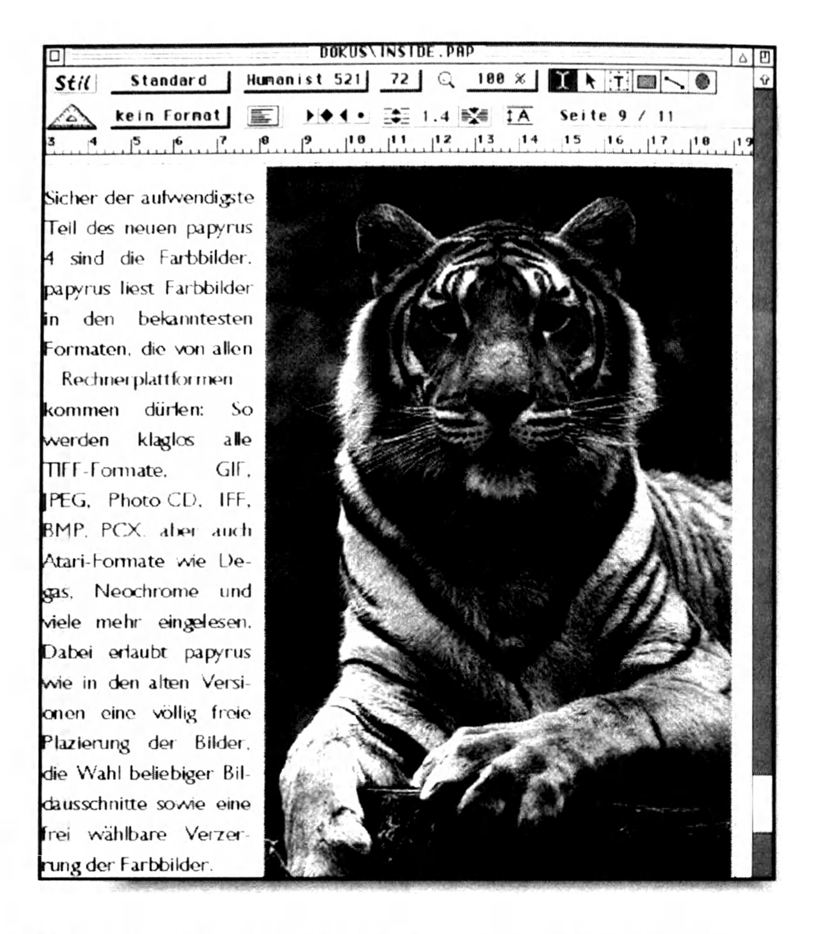
Der frei einstellbare Zoom wurde um eine Funktion erweitert, mit der man sich mit der Maus einen beliebigen Bildausschnitt herausvergrößern kann. Natürlich kann man in jeder Zoomstufe wie vom alten papyrus gewohnt ganz normal weiterarbeiten. Darüberhinaus findet man im Lineal jetzt auch einen neuen Vektorobjekt-Typ, die Ellipse, über die alle runden Objekte ähnlich wie vorher schon Rechtecke in den Text gebracht werden können.

Besonders nützlich erscheint uns die Funktion der neuen Textmakros. Hier gibt man einfach ein Kürzel vor, das dann im Text zu einer längeren, vorgegebenen Formulierung "explodiert". Ein "mfg" wird so automatisch zu "Mit freundlichen Grüßen".

Wahlweise kann man für die Kürzeleingabe eine sofortige Weiterverarbeitung anwählen oder bei Verwechslungsgefahr bestimmen, daß das Kürzel erst nach Antippen von "F9" oder "Alternate" expandiert wird.

Sehr mächtig werden papyrus' Textmakros dadurch, daß man anstelle einer reinen Textformulierung für





ein Makro sogar eine ganze Datei angeben kann, die dann anstelle des Kürzels eingefügt wird. Hierüber kann man sogar die Einbindung von Bildern in Makros realisieren.

Der aufwendigste Teil des neuen papyrus 4 sind die Farbbilder. papyrus liest Farbbilder in den bekanntesten Formaten, die von allen Rechnerplattformen kommen dürfen: So werden klaglos alle TIFF-Formate, GIF, **JPEG**, **Photo-CD**, IFF, BMP, PCX, aber auch Atari- Formate wie Degas, Neochrome und viele mehr eingelesen. Dabei erlaubt papyrus, wie in den alten Versionen, eine völlig freie Plazierung der Bilder, die Wahl beliebiger Bildausschnitte sowie eine frei wählbare Verzerrung der Farbbilder.

←

Die Ausgabe wird immer auf die zur Verfügung stehende Auflösung gedithert, so kann man sich auch Truecolor Bilder unter 256 Farben oder auch in monochrom ansehen; auch die Ausdrucke werden immer optimal auf die zur Verfügung stehenden Farben abgestimmt, so daß man entweder echte Farbausdrucke oder auch ansprechend gerasterte Schwarzweis - Ausgaben seiner Bilder bekommt. Für jedes Bild ist hierbei entweder eine automatische Rasterung auf das Ausgabegerät angebbar oder man kann die Rasterart aus sechs weiteren Rasteralgorithmen auswählen und so experimentieren.

Völlig neue Bereiche eröffnet das sogenannte "**Unicode-Mapping**" aller Vektorzeichensätze. Bisher war man es gewohnt, daß Zeichensätze 128 Zeichen oder maximal 256 Zeichen aufwiesen; da ein Zeichen nach dem ASCII-Standard in einem Byte codiert wurde.

Viele Vektorzeichensätze enthalten jetzt aber weitaus mehr Zeichen als nur 256, z.B. ausländische Zeichensätze bspw. für japanische oder chinesische Zeichen.

Aber auch auf dem Atari wohlbekannte Zeichensatztypen wie die normalen Speedo-Zeichensätze enthalten im Regelfalle weitaus mehr als 256; meist über 500 Zeichen, darunter jede Menge bisher unerreichbare typografische und europäische Sonderzeichen, die jetzt in papyrus 4 einfach durch einen Klick auf die Zeichensatz Belegung

in Ihr Dokument eingefügt werden können.

Der Unicode-Zugriff ist über zwei Byte codiert und erlaubt so den Zugriff auf theoretisch 65536 Zeichen innerhalb eines Fonts. papyrus geht aber dabei schonend mit dem Speicherplatz um; ein Zeichen, das im "normalen" Bereich liegt, verbraucht trotzdem wie bisher nur ein Byte und nicht etwa zwei. Eine genaue Beschreibung der mächtigen Möglichkeiten des Unicodes, der übrigens auch vom neuen NVDI 4 unterstützt wird, werden wir in einer Besprechung im nächsten Heft bringen.

Resumee

papyrus hatte für viele Anwender schon in der Version 3.6 leicht die Nase vorn; mit der Version 4 ist es R.O.M. gelungen, sich die Spitzenposition unter den Atari-Textverarbeitungen zu sichern. Und mit der schon im Interview beschriebenen Garantie für die Weiterentwicklung von papyrus für Atari sowie der Quereinstiegs-Möglichkeit hat man auf Jahre hinaus die Gewißheit, eine gute Wahl getroffen zu haben. Dies ist ein bewußt eingegangene Verpflichtung seitens der papyrus-Entwickler für den Atari, die wir nur ausdrücklich begrüßen können.

Sicherlich macht papyrus nicht wunschlos glücklich, aber welches Programm tut dies schon. So würden wir uns als Journalisten noch Funktionen für Textstatistik und Dokumentenverwaltung wünschen; auch Objektgruppen und Referenznoten sind sicher noch ein Objekt der Begierde der papyrus-Anwender; darüberhinaus wäre die Funktion des Synonymwörterbuches eine echte, wünschenswerte Innovation für ATARI - Programme gewesen. Letzteres ist jedoch in Arbeit und wird in einer der kommenden Versionen enthalten sein.

Die Unicode-Unterstützung

Zeichensatzbelegung

Seite: Unicode komplett

256	Ā	ā	Ă	ă	Ą	ą	Ć	ć	Ĉ	ĉ	Ċ	ċ	Č	č	Ď	ď
272	Đ	đ	Ē	ē	Ĕ	ĕ	Ė	ė	Ę	ę	Ě	ě	Ĝ	ĝ	Ğ	ğ
288	Ġ	ġ	Ģ	ģ	Ĥ	ĥ	Ħ	ħ	Ĩ	ĩ	Ī	ī	Ĭ	ĭ	Į	į
304	İ	ı	Ĳ	ĳ	Ĵ	ĵ	Ķ	ķ	ĸ	Ĺ	ĺ	Ļ	ļ	Ľ	ľ	Ŀ
320	ŀ	Ł	ł	Ń	ń	Ņ	ņ	Ň	ň	ŉ	Ŋ	ŋ	Ō	ō	Ŏ	ŏ
336	Ő	ő	Œ	œ	Ŕ	ŕ	Ŗ	ŗ	Ř	ř	Ś	ś	Ŝ	ŝ	Ş	ş
352	Š	š	Ţ	ţ	Ť	ť	Ŧ	ŧ	Ũ	ũ	Ū	ū	Ŭ	ŭ	Ů	ů
368	Ű	ű	Ų	ų	Ŵ	ŵ	Ŷ	ŷ	Ÿ	Ź	ź	Ż	ż	Ž	ž	ſ

Century Schoolbook BT (TrueType-Format)

☒ Zeichensatz festhalten ☐ hexadezimal OK

Tröstlich stimmt bei solchen Gedanken aber immer, daß zum einen die Lust auf solche Funktionen durch eine hervorragende Basis-Funktionalität überhaupt erst geweckt wird.

Im zweiten Teil dieses Testes (im nächsten Heft) gehen wir ausführlich auf die Möglichkeiten der Farbbild-Ausgabe und der Nutzung des vollen Umfanges von Vektorzeichensätzen über die neue Unicode-Belegung mit papyrus ein.

Wer sich nach diesem Artikel gerne selbst einmal papyrus ansehen möchte - kein Problem. Atari Inside-Abonenten finden die nur gering in ihrer Funktionalität eingeschränkte Demo von papyrus 4 als Diskette zum Heft; und sonst kann man diese auch bei R.O.M. direkt wie auch bei der Atari Inside gegen Einsendung von 5,- (bspw. in Briefmarken) bestellen.

Red.

Hersteller/Distributor:

R.O.M. logicware GmbH
Raschdorffstraße 99
13409 Berlin
R.O.M.-Mailbox: 030/492 81 76
FAX: 030 / 491 93 67
Tel.: 030 / 492 41 27
Standard-Version 198,- DM
papyrus GOLD Erweiterung 79,- DM

BibelST

Das Bibelprogramm für Bibelarbeiten, Vorträge, Predigten, etc. bietet viele praxisnahe Hilfen beim Arbeiten mit Bibeltexten für den Laien bis zum Pfarrer. **Test in der ST-Computer 12/95**

Bibeln: Elberfelder, Luther 1984, Einheitsübersetzung, Zürcher, NT Graece, Septuaginta

Für alle **ATARI** ST(e)/TT/Falcon und **Apple Macintosh** mit **MagiCMac**

Fordern Sie unser **kostenloses** Info oder für 10,- DM (Schein) die Demoversion an.

A+Ω-Software
Reinhard Bartel
Bachgasse 3
D-67071 Ludwigshafen
Tel: 0621 - 67 72 93
Fax: 0621 - 67 72 93

Kleinanzeigen in der ATARI-Inside kosten nur 2,– DM für 5 Zeilen á 40 Zeichen.

Text + DM 2.– in Briefmarken bitte an den Falke Verlag (siehe Impressum).



PD-Serie

Wenn Sie Interesse an unseren PD-Disketten haben, senden Sie uns pro Disk bitte DM 5.- als Schein, Schck oder in Briefmarken zu. Der Versandkostenpreis beträgt bei einer Diskette zzgl. DM 3.-, ab zwei Disketten ist der Versand kostenfrei.

8

TOS-Library (HD-Disk!)

Dies ist ein ausführlicher und über 1 MB großer Hyper-Text zum ATARI-Betriebssystem TOS.

Da die TOS-Literatur seitens ATARI nicht mehr weitergepflegt wird, bietet sich dieser tolle Hypertxt für alle diejenigen an, die programmieren und aktuelle Informationen zum TOS-Betriebssystem benötigen.

9

Spitzenreiter 3

Auf dieser Diskette finden alle Besitzer des hervorragenden Fußball-Managers "Spitzenreiter 3" die originale Wappen und Emblem der Bundesliga-Mannschaften.

Aus rechtlichen Gründen darf Solution-Software in der kommerziellen Version vonm Spitzenreiter nur Fantasie-Namen und Wappen verwenden.

The Rollercoaster Experience (Demo). Das neuste und fesslende Gedulspiel der Fa. Solution-Software. Verschieben Sie Steine so, daß ein Anfangs- und ein Endpunkt miteinander verbunden werden und ein Ball auf diesem Weg rollen kann. Doch selbstverständlich fordert das Zusammenschieben der Steine eine Menge Konzentration und Geschick.

10

Klomanager

Bei Klomanager schlüpfen Sie in die Rolle eines aufstrebenden Toiletten-Besitzers, der durch Werbemaßnahmen, das Einkaufen von Marmor-Klobrillen usw. versuchen muß, die tägliche Besucherzahl zu steigern. Des ausführlichen Test zu diesem lustigen Spiel lesen Sie in der Ausgabe 1/96 der ATARI-Inside.

GeoTrainer

Der GEOTRAINER wurde für Schüler der Klassen 8 und 9 geschrieben. Er soll Grundkenntnisse in Winkelgrößen sowie in den verschiedenen Dreiecks- und Vierecksarten vermitteln. Mit Hilfe des Programms ist es interessierten Schülern möglich, diese Gebiete selbständig zu erarbeiten.

11

Gem-Lable

GemLable 1.12ß ist ein Zeichenprogramm für den SM 124 und zeichnet sich durch folgende Merkmale aus: Es bietet eine Online-Hilfe unter ST-Guide, alle gängigen Zeichenwerkzeuge, Unterstützung von Modulen zum Speichern, Laden, Drucken und Zeichnen. Startup-Codes liegen für Module in den Sprachen "Monkron-Basic, GFA-Basic und Lattice C bei. Bilder können im GEM-Fenster oder im Fullscreen-Modus bearbeitet werden. Gem-Lable unterstützt 7 verschiedene Bildformate.

12

Duet Netzwerksoftware

Duet erlaubt die Verbindung zweier TOS-Rechner (STe/TT/Falcon usw.) über die MIDI-, LAN- oder seriellen Schnittstellen, um auf die Laufwerke des anderen Rechners zuzugreifen. Außerdem kann ein Drucker von beiden Rechnern genutzt werden.

Funktionsweise

Duet verhält sich nach außen hin wie Big Net. Es hat intern aber (abgesehen von der prinzipiellen Funktionsweise auf BIOS-Ebene) nichts mehr mit diesem bzw. anderen Little Net-Derivaten zu tun.

13

SysInfo V3.10

SysInfo gibt einen Einblick in die Hard- und Softwarefunktionen des Atari und bietet darüber hinaus, noch eine Menge Zusatzfunktionen für Programmierer und Interessierte an. In Fenstern in den kein 'Update' Button enthalten ist, werden die Werte über einen einstellbaren Programmtakt (1-32000 Msek) ständig aktualisiert. Natürlich nur wenn sich ein Wert geändert haben sollte. Ansonsten reicht ein Klick auf den 'Update' Button oder ein Druck auf die ESC Taste und der Fensterinhalt wird aktualisiert.

SysInfo zeichnet sich insbesondere duch seine vielfältigen Funktionen aus.

14

GrafTool

GrafTool ist in erster Linie ein Programm zum Darstellen von Pixelgrafik-Dateien und Animationen (neudeutsch Viewer). Außerdem bietet es einige Möglichkeiten zur Bildbearbeitung (Filtern, Rastern, Konvertieren) und zur Bildverwaltung (Übersichtsbilder, Stichwortsuche)

Warum noch ein Viewer?

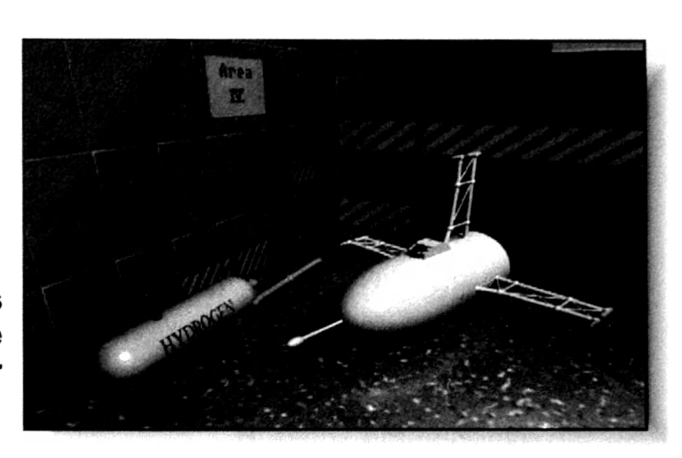
Dazu ein wenig Geschichte: Als der Programmierer mit DFÜ begann, kamen natürlich auch die ersten GIF's auf ihn zu. Etwa zur gleichen Zeit muß es gewesen sein, als GemView das Licht der Welt erblickte. Der Autor hatte sich gerade das (inzwischen in Graftool-Kreisen legendäre) BAGGER.GIF gesaugt (482kb=>1024x768x256) und wollte es mir anschauen. Nunja, GemView brauchte eine geschlagene Minute um dann festzustellen, daß der Speicher nicht ausreichte. Also wollte er es besser machen, damals hies das: 10 Sekunden bis zur Anzeige. Inzwischen hat sich GemView auch weiterentwickelt und kann auch den Bagger anzeigen. Wer also einen neuen und schnellen Viewer benötigen sollte, der sollte heri zuschlagen, denn dieser Viewer ist Freeware, d.h., es kommen keine zusätzlichen Kosten mehr auf Sie zu!

15

Pacland (Falcon)

Pacland, die gelungene und tolle Umsetzung des Klassikers "Pac-man" mit hochauflösender Grafik und tollen Sound-Samples. Das Programm ist Shareware. Man erhält bei Registrierung eine super Version von Asteroids.

Planet of the Red Eagles

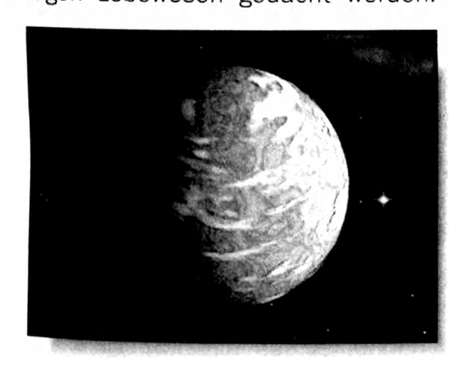


Für die nahe Zukunft hat die Fa. Delta Labs Media die Veröffentlichung eines neuene Falcon-Strategie-Spieles angekündigt. Wir habenuns eine Vorabversion angeschaut.

Planet of Red Eagles ist eine Mischung aus Strategiespiel und Adventure! Der Spieler übernimmt dabei die Rolle eines Besatzungsmitglieds, das den Absturz eines Forschungsraumsschiffs auf einen unbekannten Wüstenplaneten überlebt hat.

Das Ziel des Spiels ist es, den Kontakt mit der Erde aufzunehmen, um vom Planeten gerettet zu werden. Dies erweist sich als keine leichte Aufgabe, denn die Bedingungen auf dem Planeten sind äußerst hart! Nach dem Absturz wird das Raumschiff eingeschmolzen und daraus eine Basisstation und Fahrzeuge gebaut. Doch schon bald stellt sich heraus, daß die Basis zum Anfunken der Erde ungeeignet ist, da die Atmosphäre des Wüstenplaneten die Funkwellen reflektiert. Doch dies ist nicht das einzige Problem, mit dem der Spieler konfrontiert wird.

Neben weiteren Rätseln wimmelt es auf dem Planeten nur so von bösen Lebewesen, die mit der Landung des Raumschiffs in ihrem Revier überhaupt nicht einverstanden sind! Neben Forschung, Rohstoffgewinnung, und Landwirtschaft muß auch an die Abwehr der angrifflustigen Lebewesen gedacht werden.



Zu diesem Zweck kann man verschiedene Gebäude und Fahrzeuge bauen, die alle ihre speziellen Eigenschaften haben.

Was wird benötigt?

Zum Spielen von 'Planet of the Red Eagles' wird ein Falcon (030™) mit mind. 4 MB RAM, Festplatte und VGA-Monitor benötigt!

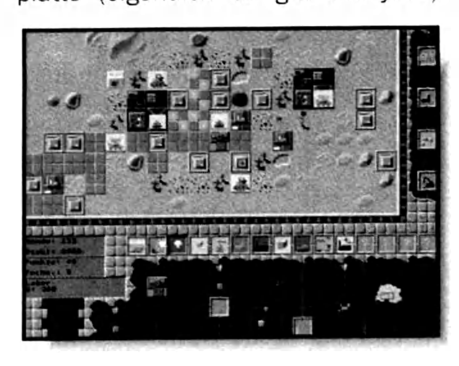
Technische Daten

Volle Falcon Unterstützung durch

- Hochauflösende Farbgrafik
- Teilweise animierte Raytracing Se quenzen in True Color
- Sounderzeugung über DSP-Chip

Das Spiel hält sich an eine einfache und übersichtliche Oberfläche, diverse nur selten benötigte Einstellungen sind in Untermenüs zusammengefaßt.

Trotz mehrfachen Auflösungswechsels hat das Spiel keine Probleme mit den getesteten Grafikerweiterungen. Das Spiel ist sehr umfangreich. Deshalb werden immer nur die gerade benötigten Daten im Speicher gehalten, der Rest wird auf die Festplatte ausgelagert. Bei einer einigermaßen schnellen Festplatte (eigentlich so gut wie jede) wird dies für den Anwender aber kaum merklich sein.



Durch die volle Ausnutzung der Falcon-Hardware ist das Spiel an den Falcon gebunden. **Es läuft NICHT auf ST/STE/TT, Emulatoren und nicht mit Multitaskingsystemen zusammen.** Aufgrund der hochauflösenden Farbgrafik ist das Spielen an TV/RGB Monitore sowie an s/w Monitore nicht möglich.

Vertrieb

Der Vertrieb für das Spiel liegt bei:

Delta Labs Media
Brillerstr. 40
42105 Wuppertal
Tel. / FAX: 0202/308307

Der Erscheinungstermin ist noch offen (Frühjahr 1996).

Lieferumfang

Das Spiel wird auf mehreren HD-Disketten ausgeliefert. Eine ausführliche gedruckte Anleitung in Deutsch und Englisch wird beigelegt.

Kontaktadresse/Autor

Wenn Sie sich direkt mit dem Autor in Kontakt setzen wollen, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Olaf Güthe
Hermannsburg 19
28259 Bremen

Sobald das Spiel erhältlich sein sollte, wird die Redaktion der ATARI-Inside einen ausführlichen Testbericht veröffentlichen.

Jaguar-Special 96

Seit unserem letzten Jaguar-Bericht sind einige Wochen vergangen und es hat sich erfreulicherweise sehr viel auf dem Jag-Markt getan. Was genau, könnt Ihr in unserem ausführlichen Jag-Special lesen.

Hallo Jaguar Freaks !
Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe der Atari Inside.

Mit der Rubrik "Jaguar Special" wollen wir Euch von nun an in jeder neuen Ausgabe mit den interessantesten und neuesten Veränderungen im europäischen, und amerikanischen Jaguar-Markt auf dem laufenden halten und Euch neben interessanten News, exklusiven Interviewpartnern auch Neuerscheinungen vorstellen, Spiele testen und Euch Tips und Tricks sowie Bastelanleitungen verraten, damit Ihr von nun an aus dem Jaguar das Beste 'rausholen könnt.

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, daß es wenigstens ein Magazin gibt, das sich noch objektiv mit dem Atari Jaguar beschäftigt, denn die Videospielpresse scheint ja nicht sehr fair in Sachen Atari Jaguar zu sein und so regen sich immer mehr Jaguar Benutzer über unfaire und unvollständige Berichte und Spieletests auf, die diverse Zeitungen Monat für Monat aus unerklärlichen Gründen verbreiten. Wir schaffen nun Abhilfe und hoffen daß Euch diese Rubrik zusagt. Über Euer Feedback und Eure Mithilfe würden wir uns sehr freuen.

Wer in den letztem Wochen die Atari Situation beobachtet hat, wird festgestellt haben, daß einige Freaks wieder ziemliche Panik verbreitet haben. Gerüchte wie zum Beispiel Atari sei tot, tauchten nicht selten auf.

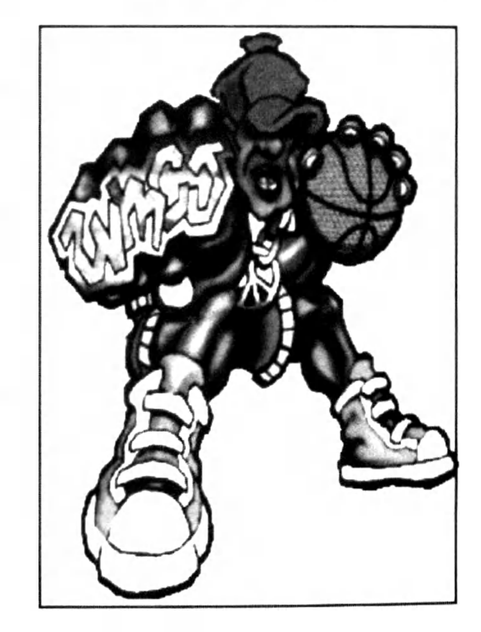
Atari ist nicht tot und wer die nächsten Seiten liest wird wissen warum.

Selbst der Jaguar, der von vielen schon totgeglaubt war, hat durch seinen günstigen Preis wieder viele neue User angelockt.

Also, auf ein neues Jahr, oder wie unsere amerikanischen Kollegen geschrieben haben:

Neues Jahr, neue Chancen.

Viel Spaß beim Lesen,
Euer Jaguar Special Team.



Jaguar-News

JAGUAR $99 US DOLLAR

In den USA wurde rechtzeitig zum Beginn der Weihnachtssaison der Jaguar Preis auf $99 US Dollar gesenkt. Mit diesem Preis will man nun endlich den Kampf gegen die Konkurrenz antreten.

Viele noch zweifelnde Jaguar Interessierte haben in den USA bereits bei diesem Preis zugeschlagen. Atari hat außerdem mit Bekanntgabe der Preise eine ganze Reihe neuer und hervorragender Titel veröffentlicht.

So wurden Spiele wie **Atari Kart**, **Fever Pitch Soccer** und **Battlemorph** wahre Verkaufsschlager in den USA aber auch die deutschen User dürften diese Spiele mit Freude aufnehmen.

Das Jaguar Paket für 99 US Dollar beinhaltet einen Jaguar mit Netzteil, Controller und TV Kabel.

Jag in Deutschland 199 DM

Auch in Deutschland wurde der Jaguar Preis nun offiziell auf 199.– DM gesenkt. Im Paket des deutschen Jaguars befindet sich die Konsole, ein Netzadapter, ein Controller und ein AV-Kabel.

Ein Spiel ist in diesem Preis nicht mit inbegriffen, was in Anbetracht der Qualität Cyvermorphs positiv zu sehen ist. Somit haben nun auch endlich Deutsche Videospielfreaks die Chance, einen Jaguar 64 unter dem Preis einer 16-Bit Konsole zu bekommen.

Jaguar-Buch

Nun ist es im Februar 1996 endlich erhältlich. Das Buch mit Informationen rund um den Jaguar 64 ist zum Preis von 29.– DM erhältlich. Der Inhalt des Buches beschäftigt sich mit der Hardware und Software des Jaguars, der Geschichte, von der Entwicklung, dem Release, bis zur jetzigen Situation. Der Author schreibt auch über die Zukunft des Jaguars. Das Buch, welches mehrer hundert Seiten umfasst, ist das ideale Werk. Einen kleinen Überblick haben wir im Innenteil des Jaguar Specials.

Jaguar-Info-CD

Ebenfalls eine Neuerscheinung ist eine Tips & Tricks Konsolen-CD. Die CD kann mit jedem Atari Computer oder jedem PC mit einem CD ROM Laufwerk gelesen werden.

Auf der CD befinden sich hunderte Files für den Jaguar und den Atari Lynx, viele Levels-Cheats, Tips und Tricks für ST und Falcon User, sowie Hilfestellungen für Saturn, Playstation und PC.

Die CD die nur 19.90 DM kostet ist bei Erscheinen dieses Heftes bei allen guten Atari Händlern zu bekommen.

Atari Interactive

Atari hat einen neuen Firmenzweig gegründet. Neben den Jaguar Produkten hat man nun auch eine Serie an PC-Titel in Vorbereitung. Was Euch erwartet und wie die ersten Spiele aussehen steht im Innenteil.

Neue Spiele released

Endlich ist es soweit und Atari bringt eine wahre Flut an neuen Titel auf den Markt.

Zu Weihnachten und Neujahr begann man mit **Battlemorh, I-War, Fever Pitch Soccer, Primal Rage, Missile Command 3D, Space Ace, Supercross 3D, Ruiner Pinball, Myst, Atari Karts** und Spiele wie **Baldies, NBA Jam TE, Iron Soldier II, Fight for Life** und **Mortal Kombat III** sollen in den nächsten Wochen folgen.

Damit hat Atari erstmals in der Geschichte des Jaguars eine solche Software-Flut released und wir werden Euch die ersten Titel einer ganzen Serie im Innenteil vorstellen.

Francois Bertrand

Nachdem es Gerüchte und wahre Horrormeldungen gab, was die Entlassung vieler Atari Mitarbeiter betraf, zu denen auch viele der AM1 (Atari Magic 1) Entwicklercrew gehörten (Fight for Life), ist Francois auf mehrfacher Bitte Ataris wieder zurückgekehr und wird nun "Fight for Life" endgültig fertigstellen.

Schon jetzt spricht die internationale Presse von einem "Fight for Life-Extreme", denn die Verbesserungen des Spiels, welches Ende des Jahres 95 wegen nicht eingehaltener Qualitätsvoraussetzungen auf Eis gelegt wurde, sind so extrem gut, das man sich auf einen sehr starken "Virtua Fighter I" Konkurenten freuen darf. Wie das Spiel in der letzten Version aussieht und was sich gegenüber der letzten Versionen geändert hat, steht ebenfalls im Innenteil. "Fight for Life" soll nun zusammen mit "Defender 2000" und "Brett Hull Hockey" Ende Januar/ Anfang Februar released werden.

CD-Rom Laufwerke

Nachdem nun endlich auch in Deutschland die CD ROM Laufwerke für den Jaguar erhältlich sind und eine Reihe an neuen Spielen erschienen ist, hat man nun endlich die Nachfrage einigermassen befriedigt, kommt schon wieder das nächste Problem:

Nachdem Battlemorph so gut geworden ist, daß selbst die US-Presse begeistert ist, steigt der Verkauf (zumindest in den USA) stark an, daß ATARI in Lieferengpässe geraten ist.

Die Jaguar-Zukunft

Nachdem Atari in den letzten Wochen wiedereinmal in die Schlagzeilen ge-kommen ist und wiedereinmal behauptet wurde, daß es das Ende des Jaguars sei, haben wir mit Don Thomas (Atari Interactive) gesprochen. Er selbst der sah die Zukunft des Jaguars wirklich sehr positiv.

"Sollte der Boom der sich in den letzten Wochen durch die Senkung der Preise und den neuen Spielen ergeben hat, weiter anhalten, dann wird Atari wieder voll auf den Jaguar setzen und einiges neu investieren".

Virtueller Helm

Gerüchte besagten, daß auch der Virtuelle Helm eingestellt worden sei. Dies, so zumindest Atari, ist jedoch unwahr! Es stimmt, daß der Helm Ende diesen Jahres released werden sollte. Durch den Flop von Nintendos Virtual Boy, hat man allerdings die ganze Sache gestoppt und will den Helm nocheinmal überarbeiten, so daß einige Funktionen wesentlich besser als vorher sein sollen.

Damit will Atari nur eine Niederlage vermeiden, wie sie Nintendo erlebte. Man wird sehen was Atari in den nächsten Monaten präsentiert.

Neuer England-Distributor

Atari hat einen neuen Distributor in England. "Telstar" ist nun der neue Exklusiv-Distributor für den Atari Jaguar.

Gotscha eingestellt?

Das Spiel Gotcha soll nach Angaben der AEO (amerik. Online-Magazin) nun nur noch ein PC Only Spiel werden, eine Jaguar Version sei im Moment nicht geplant, da es sich nicht lohne diesen Titel im Moment für den Jaguar umzusetzen. Gotcha ist ein Spiel welches in Europa entwickelt wurde.

Sega-Umsetzungen

In den letzten Wochen gab es wieder verstärkt Rufe nach mehr Umsetzungen von Sega Spielen. Atari hatte damals durch einen Streit vor Gericht mit Sega ausgehandelt, daß man Titel gegenseitig umsetzen dürfe. Somit hatten viele Jaguar User sich auf viele gute Titel gefreut, die Freude war jedoch schnell vorbei, als bekanntgegeben wurde daß mindestens 6-8 Monate vergehen sollten, ehe ein Spiel umgesetzt werden durfte. Die Konsequenz wäre nun, da ATARI mit den Umsetzungen jetzt beginnen darf, daß alle Spiel veraltet wären, bis sie endlich auf dem Jaguar erscheinen würden.

Einige Cheats:

Super-Burnout

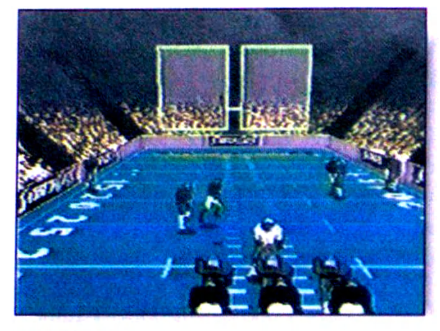
Im Title-Screen 1,9,6,7,2 eingeben. Bei 175 mph Höchsttempo die Taste C drücken: Turbospeed bis 343 mph geht an!

Oder 2,1,7,9,4 eingeben: Das neuen "Punisher Bike" wird erhältlich.

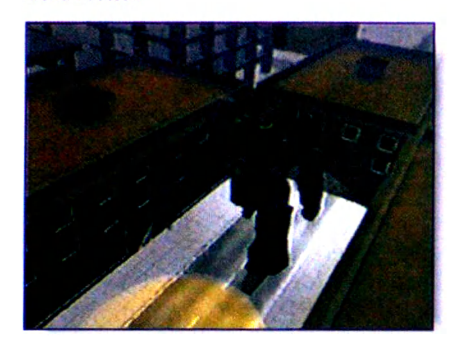
Rayman

Beim Intro 1,3,6,4 eingeben:
Ein Breakout-Spiel erscheint.
Oder: 5,1,5,2,5,3 eingeben:
Silhr erhaltet 50 Leben.
Oder: 1,3,5,7,9 eingeben:
Alle Werte werden hochgesetzt.

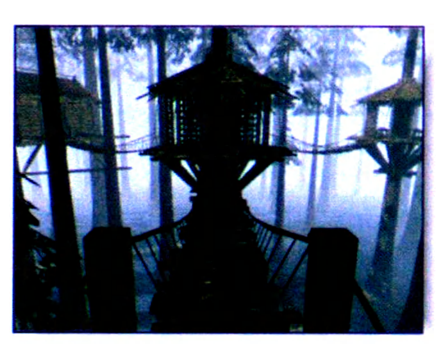

Attack of the mutant penguins


Arena Football


Fight for live (extreme)

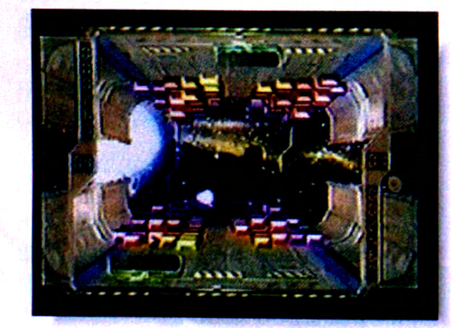

Iron Soldier 2 (CD)


Maxforce


Myst (CD)


Phase Zero


Supercross


Breakout 2000


Battlemorph (CD)

MAILBOX
Unter der Rufnummer 02392-913084 könnt Ihr die weltweit größte BBS für Atari Videospiele erreichen. Mit mehr als 100 Atari-Jaguar-Fileareas und Atari ST, STe, TT und Falcon sowie Lynx und Portfolio Support ist diese BBS sicherlich einen Besuch wert.

NBA-Jam
Zum Redaktionsschluß soll in den USA der Basketballknüller "NBA-Jam" veröffentlich worden sein. Ersten Melungen zufolge, kann die Umsetzung perfekt gelungen sein.

Battlemorph CD
Der Cybermorph-Nachfolger, mit vielen neuen Möglichkeiten (Unterwasser-Kämpfe), vielen Gegnern, neuem Sound und aufwendigen Textures, ist in den USA als DER Spielehighlight gefeiert worden!

Missile-Command 3D
der legendäre Automaten-Knüller mit VR-Helm-Unterstützung ist in Detuschland erhältlich und nicht nur Nostalgikern zu empfehlen. Tolle Umsetzung + dem Original von '82.

I-War...
so der Name des 3D-Dungeon-Spieles mit VR-Helm-Support. Gute Grafik aber wenig Spielspaß!

Fever-Pitch-Soccer
Ein neues Fußballspiel mit Team-Tab-Unterstützung, so daß bis zu vier Leute gleichzeitig kicken können. Empfehlenswert!

Space Ace und Dragon's Lair...
die Comic-Spiele-Umsetzungen können trotz animierter Sequenzen im Cartoon-Stil nicht so recht überzeugen. Wer dennnoch Freunde beeindrucken will, kann zuschlagen.

Jaguar-Preise in Deutschland auf 199.– (ohne Spiel) gesenkt:
Auch wenn Ihr Händler noch andere Preise in den Zeitschriften hat - Nachfragen lohnt, da die Preise derzeit schneller variieren, als Anzeigen erstellt werden können!

Nächste Ausgabe:
Ausführliche Cheatsammlung!

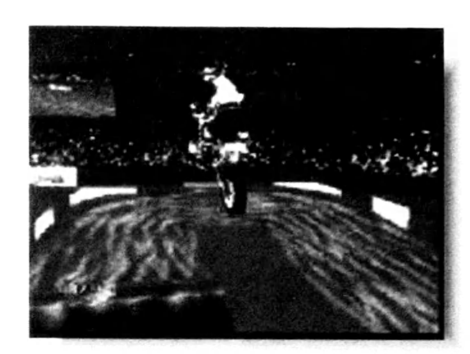
Supercross 3D

Eine der Neuerscheinungen aus dem Hause Atari ist Supercross 3D. Es erschien auf Modulbasis, um eine möglichst große Schicht Jaguar-User zu erreichen, die in Anbetracht den sinkenden Preise eine inzwischen große Konsolen-User-Schicht ausmachen.

Supercross 3D ist ein Motorradrennen, welches von Texture Mapping nur so strotzt. Ihr habt in diesem Spiel die Möglichkeit, jeweils ein paar Runden durch insgesammt 14 Stadien zu fahren und dabei quasi die "Sau 'raus zu lassen".

Die Grafik in diesem Spiel ist wirklich faszinierend, alles ist fein getextured und gerendert, jedoch lässt die Frame Rate dadurch drastisch nach und somit ist das Spiel spürbar langsam.

Im Vergleich zu Super Burnout ist dieses Spiel sogar zu langsam, doch Supercross 3D hat den Fun Factor noch einmal um ein paar Stufen gesteigert. So kann man über die Hügel springen und ver-



schiedene Einlagen in die Sprünge einbauen.

Auch die Kurse sind durchaus interessant und lassen sich prima fahren. Neben einer ganzen Reihe an Einstellmöglichkeiten hat dieses Spiel sicherlich seine Reize.

Dennoch ist es ein durchaus interessanter Titel und für Leute die auf Motorradrennen und Crossfahren stehen, ist dieser Titel sicherlich eine Bereicherung.

Fazit:

Befriedigend

ATARI Karts

Einen Schlag gegen Nintendo hat man mit dem Spiel Atari Karts vorbereitet.

Dieses Spiel gleicht im gewissen Sinne dem Mario Kart auf dem Super Nintendo, hat jedoch entscheidende Verbesserungen und sieht auch wesentlich besser aus. ATARI Karts ist einfach Klasse!

Nach den ersten Runden und einiger Akrobatik, hat uns dieses Spiel stundenlag vor dem Bildschirm gefesselt. Atari Karts hat eine saubere, sehr übersichtliche und niedlich getexturte Grafik, die im Gegensatz zum Nintendo wirklich sauber gestaltet ist und nicht in ein klotziges Durcheinander endet. Die Levels sind super Abwechselungsreich und bieten ein Butterweiches Scrolling. Alles hat seine Special Effects, sei es nun durch Lichteffekte, duch Wellen die beim Strandlevel entstehen oder



durch andere interessante Sachen. Der Weg führt durch Wüsten, Schneelandschaften, über "1000 und eine Nacht" bis hin zum erwähnten Strandlevel. Einfach herrlich, einfach und toll gemacht. Ein Splitscreen für eine Zwei Spieler Option, 4 verschiedene Stufen und unzählige Variationen einen CUP zu fahren, lassen noch mehr Spielspaß aufkommen.

Unsere Wertung: Gut!

Das Jaguar Buch!

Endlich erreicht uns nun auch einmal ein deutsches Buch für den Atari Jaguar. Das Buch mit dem Namen "Jaguar Power" wurde schon häufig angekündigt, aber jetzt ist es endlich fertig - wir konnten uns das Buch bereits anschauen.

"Jaguar Power" umfasst mehrere hundert Seiten und bietet eigentlich alles, was man über seine Konsole wissen sollte. Neben Spiele Tests in den Kategorien Modul und CD ROM, wurden auch Empfehlungen, Tips, Tricks, Cheats, Levelkarten und andere Informationen gegeben.

Um nicht gleich alles zu verraten, hat man die Tips und Tricks und die Cheats und Levelcodes in unterschiedliche Kapitel unterteilt, damit sich die User ersteinmal etwas helfen lassen können und nur wenns gar nicht mehr weiter geht auf die Cheats und wirklich harten Tips zugreifen muß.

Aber wer nun denkt, daß sich dieses Buch nur mit Spielen befasst, der hat sich geirrt.

Im nächsten Kapitel findet man alles über den Jaguar, die Geschichte - von der Enstehung des Jaguars, der Entwicklung, Produktion, bis hin zu höhen und Tiefen des Jaguar Lebens. Als Extra-Überraschung gibt es Berichte und Reportagen von vielen Messen, Parties und Shows aus den USA, wie zum Beispiel die Launch Party des Jaguar in New York, mit Info's darüber, was dort los war, wen man traf, wer sich daneben benommen hat, usw.

Auch Hardware Info's sind natürlich vorhanden. Neben Pinbelegungen und Bastelanleitungen gibt es auch ausführliche Berichte und Tests über das CD ROM, alle Controller und Catbox, Multibox usw.

FAZIT: GUT!

Testmuster und Bezugsquelle von:
Gamers Paradize
Postfach 1152
D- 58791 Werdohl
Telefon/Fax : 02392-12150
Preis : 29.- DM
Hier sind übrigens auch alle anderen Jaguar-Produkte lieferbar.

VORSCHAU 27.03.96

Grundlagenartikel:

Prozessor-Taktmessung am Falcon, inklusive Listing.

Programmier-Kurs

für die Programmier-Sprache "C".

Photo Line

Das neue, umfangreiche Bildverarbeitungsprogramm aus dem Hause "Computerinsel" wird von uns unter die Lupe genommen.

Technobox-Drafter

Der Einführungskurs für alle diejenigen, die Interesse daran haben, perfekte technische Zeichnungen auf dem ATARI zu realisieren.

ATARI-Messe

Für den kommenden Mai ist eine große ATARI-Messe geplant. Welche Aussteller und welche Produkte Sie auf der Messe antrefen werden, werden wir genaustens aufzeigen.

Jaguar:

Neben neuen Tests und News bieten wir in der kommenden Ausgabe eine große Sammlung der wichtigsten Cheats.

INSERENTENVERZEICHNIS

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian
Redaktion: N. Seiboth, M. Lindenberg

Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Filipe Martins,, W. R. Groß, Arne Schütt, Helge Bollinger Olaf Güthe, Ulrich Skulimma, Klaus Sommer, Dennis Sönnichsen, Rolf Specht

Redaktion:
Falke Verlag
A. Goukassian
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf
Tel.: 0431 - 27 36-5
FAX: 0431 - 27 36-8

Verlag & Abonnentenbetreuung:
Siehe Redaktion

Vertrieb:
IPV - Inland Presse Vertrieb
Postfach 10 32 46
20022 Hamburg

Grafische Gestaltung: M. Lindenberg

Titelgestaltung: M. Lindenberg, A. Goukassain

Fotografie: R. Schöner

Belichtung: CLN - Computer Lasersatz Plön

Bezugsmöglichkeiten:
ATARI-Fachhandel, gut sortierter Zeitschriftenhandel, **Bahnhofsbuchhandel** oder direkt beim Verlag

ATARI Inside erscheint 7 x im Jahr
Einzelpreis: DM 6.80
Jahreabonnement: DM 42.50 oder DM 89.50
Europ. Ausland: DM 55.- oder DM 100.-
In den Preisen sind die gesetzl. MwSt. und Zustellgebühr enthalten.

Manuskripteinsendung:
Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:
Alle in der "ATARI Inside" veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Veröffentlichungen:
Sämtliche Veröffentlichungen in der "ATARI Inside" erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warenannahmen werden ohne Gewährleisutung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:
Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evt. Schaden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1996 by FALKE Verlag - Goukassian

Hotline: Dienstags

15.00 - 17.00

0431/ 27 365

Auf ein Neues...

CD ROMs

Artikel	Preis
Atari Mission 1	35,00 DM
Atari Demosession	10,90 DM
DTP Grafiken 1	59,00 DM
DTP Grafiken 2	59,00 DM
DTP Grafiken 3	59,00 DM
DTP Grafiken Erotik Art	59,00 DM
Initiale 1	39,00 DM
Initiale 2	39,00 DM
Megaarchive 2	39,00 DM
Suzy B. Doppel CD aus Amerika	129,00 DM

PD Pakete

Artikel	Preis
Calamus Fonts Vol. 1	39,00 DM
Calamus Fonts Vol. 2	39,00 DM
Calamus Fonts Vol. 3	39,00 DM
Calamus Fonts Vol. 4	39,00 DM
PovRay Raytracer Paket	29,00 DM
True Type Font Paket	29,00 DM
Gemini 2 Paket	19,00 DM
Midi Power Vol. 2	19,00 DM
News Paket (monatlich aktuelle Neuheiten!)	29,00 DM
Hypertext Paket (hunderte von Hypertexten)	29,00 DM

Hardware

Artikel	Preis
SyQuest 3135 - 135 MB Wechselplatte inkl. Medium extern anschlussfertig	449,00 DM
ZIP Drive SCSI extern inkl. Medium	379,00 DM
Festplatte IBM 1 GB intern	399,00 DM
dito extern	549,00 DM
MO 1,3 GB extern	1179,00 DM
MO Medium 1,3 GB	129,00 DM
CD-ROM Toshiba SCSI 5-fach Speed intern	349,00 DM
dito extern	519,00 DM

Versandkosten: Vorkasse 5,- DM / Nachnahme 10,- DM
ab 500,- DM Versandkostenfrei!
Komplettkatalog gegen 5,- DM Rückporto

M.u.C.S.

Sacha Roth
Gustav Adolf Str.11
30167 Hannover
Tel. 0511 / 7100599
Fax: 0511 / 7100845

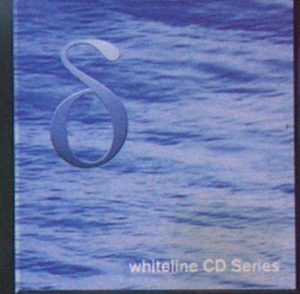
delta labs media

B. Artz & T. Kohl
Briller Str.40
42105 Wuppertal
Tel. & Fax 0202 308307
email: dlm@aworld.de

Whiteline Soft Series

Brandneu: CD delta

10 lizensierte Vollversionen!
CyPress, Kandinsky, Music Channel.....
800 neue Calamus Fonts!
800 neue True Type Fonts!
Grafiken, Dokumente,
Tools etc.
über 600 MB Atari
Software vom Feinsten!



79,- DM

inkl. gedruckter CFN-Übersicht 99,- DM

CD–ROMs

Artikel	Preis
alpha	45,– DM
Gamma	79,– DM
Transmission	45,– DM
Linux/68k	99,– DM
Suzy B.	129,– DM
free objects Vol. 1	49,– DM
free objects Vol. 2	49,– DM

Software

Stella .... 69,– DM
Das Multitool für alle Bitmap Bilder!

Kandinsky 2 .... 60,– DM
Vektorzeichenprogramm mit CVG Im– und Export!

Gravon .... 59,– DM
Das Simulationsspiel der Spitzenklasse!(Falcon only)

Rainbow 1.2 .... 89,– DM
Meisterliches Zeichenprogramm für den FALCON 030

Rainbow 2 Multimedia .... 169,– DM
Das Designpaket für den FALCON 030

Versandkosten: Vorkasse 5,- DM, Nachnahme 10,- DM * Katalog gegen 3,- DM Rückporto

EDV Service Dirk Johannwerner
Longericher Str.12 * 50767 Köln
Tel. 0221 - 9591054 * Fax: 0221 - 9591055

Software Service Seidel
Heikendorfer Weg 43 * 24149 Kiel
Tel. 0431 - 204570 * Fax: 0431 - 204571

delta labs media / B. Artz & T. Kohl
Briller Str.40 * 42105 Wuppertal
Tel. & Fax 0202 - 308307 * email: dlm@aworld.de

FACHHÄNDLER für PC und GEMULATOR95

GEMULATOR95 ATARI und PC!

Distributor für GEMULATOR95



COMPO Software GmbH
52074 Aachen · Vaalser Straße 540
Tel.: 02 41/8 30 98 · Fax: 8 69 22
Hotline (13-17h): 02 41/87 65 74
e-mail COMPOSOF@POP.PI.NET



Reinke GmbH
Gutenbergstr. 2
24118 Kiel
Tel.: 0431/57003-0
Fax: 0431/57003-90



Rehlingstraße 7
79100 Freiburg
Tel.: 0761/706321
Fax: 0761/706785

orion
Computersysteme GmbH
Friedrichstr. 22
67597 Worms
Tel.: 06241/6757
Fax.: 06241/6759



OverScan, Elbestr. 28
12045 Berlin
Tel.: 030/623 82 92
Fax: 030/623 83 47

RME Computer Software Zubehör
Reitmaier Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/9812
Fax: 05606/6646



Auestraße 1
51379 Leverkusen
Tel.: 02171/2624
Fax: 02171/47448

TEAM Computer GmbH
Wilhelminenstraße 29
45881 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/42011
Fax: 0209/497109
Klettenberggürtel 5
50939 Köln
Tel.: 0221/466774
Fax: 0221/466775

Walliser + Co.
Marktstr. 48
70372 Stuttgart
Tel.: 0711/567143
Fax.: 0711/567154

ATARI Software und Windows **parallel** nutzen...

Integration der ATARI Welt in den PC...!

Anpassung an unterschiedliche **Anwenderwünsche...**

einfach **Steckkarte** einstecken...

Komfortable Benutzung...!

komplette **Blitter**funktionen...!

Leistung auch in **Zukunft...!**

übersichtlichtliches **Einstellungsformular...**

115200 Baud, fast doppelt so schnell wie **ISDN...!**

Zugriff auch auf **komprimierte Festplatten...**

Datenübertragungs-Software vom ATARI zum PC wird mitgeliefert...

Zugriff auf ATARI und auf alle PC **CD ROMs**

Zwei Systeme auf einem Monitor...

ATARI Daten u. Programme **weiterbenutzen...!**

...auf **Window 3.11** und **Window95...**

Bei guter **ATARI Software** bleiben...!

c't 11/95: ...der GEMULATOR95 schafft es tatsächlich, ohne großen Aufwand, Atarianern ein neues Heim auf PC's zu geben...

GEMULATOR95 mit TOS 2.06 399 DM
GEMULATOR95 ohne TOS 349 DM

Alle genannten Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller. Irrtum und Änderung vorbehalten. Lieferung nach Verfügbarkeit.